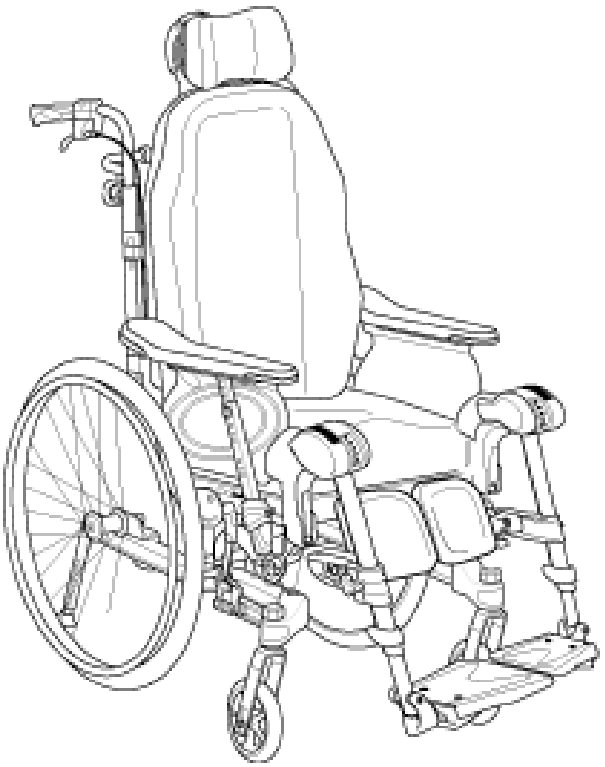


Rea® Dahlia® 30/45

de **Manueller Rollstuhl**
Servicehandbuch

ANBIETER: Bewahren Sie dieses Handbuch auf.
Die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren
MÜSSEN
von einem qualifizierten Techniker vorgenommen

Yes, you can.

Inhalt

1 Allgemeines ... **4**
1.1 Einleitung ... 4
1.2 Lieferkontrolle ... 4
1.3 Symbole in diesem Handbuch ... 4
1.4 Haftungsbeschränkung ... 4

2 Sicherheit ... **5**
2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen ... 5
2.2 Persönliche Sicherheitsinformationen ... 5
2.3 Allgemeine Reparaturinformationen ... 5

3 Montage ... **6**
3.1 Wechseln der Rückenlehnenrohre ... 6
3.2 Verlegen der Kabel ... 7
3.2.1 Kabel an der Rückenlehnenplatte ... 7
3.2.2 Kabel an Rückenlehne mit einstellbarer Spannung ... 7
3.3 Anbringen des Infusionsständers ... 7
3.4 Neigungsskala für Rückenlehne ... 8
3.5 Neigungsskala für Sitz ... 8
3.6 Montage eines vorgeformten Sitzsystems ... 8
3.7 Montieren Sie der Halterung für den Tisch ... 9
3.8 Montieren des Ablagetabletts ... 9
3.9 Montage des Halbtabletts ... 10
3.10 Montage der Hinterräder ... 10
3.11 Montage der benutzerbedienten Kippvorrichtung ... 10
3.12 Verringern der Sitz- und/oder Rückenlehnenneigung ... 12
3.13 Montage des Begrenzungselements für die Sitzkantelung/Rückenlehnenneigung ... 12
3.14 Montage des Reduzierstücks für die Sitzneigungsvorrichtung 13
3.15 Neupositionieren des Rückenlehnengelenks ... 13
3.16 Befestigen der Beinstützenhalterung in der oberen Position 13
3.17 Befestigen der Zubehörhalterung ... 14
3.18 Abdichtungskit für die Reinigung ... 14
3.19 Anbringen des Kantensteighebels ... 15
3.20 Montieren der Anti-Kipp-Vorrichtung ... 15
3.21 Befestigen der Trommelbremse ... 15
3.21.1 Trommelbremse für 16"-Räder ... 15
3.21.2 Trommelbremse für Räder mit 22–24" ... 16
3.22 Montage des Seilzugs für die Einarmbremse ... 17
3.23 Montieren der Einarmbremse ... 17
3.24 Anbringen der Schwenkradverriegelung und der Transportbefestigung ... 17
3.25 Montage des elektrischen Systems ... 18
3.25.1 Montage der Batterie ... 18
3.25.2 Aufladen des Akkus ... 18
3.25.3 Montage der Verstellmotoren ... 19
Montage des Verstellmotors für die Rückenlehne ... 20
Montage des Verstellmotors für die Sitzneigung ... 20
Kabelarretierung – Verstellmotor ... 21
3.25.4 Montage des Steuerungskastens ... 21
3.25.5 Schaltplan ... 23
3.26 Montage der Gasdruckfeder — Rückenlehne und Sitz ... 24
3.26.1 Montage der Gasdruckfeder am Gestell ... 24
3.26.2 Montage des Seilzugs für die Gasdruckfeder ... 24
3.27 Montage der Einstellschraube ... 24
3.28 Ändern der Hinterradbefestigung ... 25
3.29 Befestigung des Einarmantriebmechanismus ... 25
3.30 Entfernen des Hinterrads mit Einarmantrieb ... 25
3.31 Wechseln des Greifrings für den Einarmantrieb ... 26

4 Einstellungen und Anpassungen ... **27**
4.1 Rückenlehnenplatte ... 27
4.1.1 Höhenverstellung der Rückenlehnenplatte ... 27
4.1.2 Breiteneinstellung der Rückenlehnenplatte ... 27
4.2 Spezielle Anpassung der Flex 3 Rückenlehne ... 28
4.3 Rückenlehne mit einstellbarer Spannung ... 28
4.3.1 Höhenverstellung – anpassbare Rückenlehne ... 28
4.3.2 Breiteneinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung ... 29
4.3.3 Winkeleinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung ... 29
4.4 Verschieben der Kopfstütze/Nackenstütze nach vorne ... 30
4.5 Armlehne ... 30
4.5.1 Einstellen der Armlehnenhöhe ... 30
4.5.2 Einstellen der Armlehnen-/Seitenlehnentiefe ... 31
4.6 Einstellen der Sitztiefe ... 31
4.7 Einstellen der Sitzbreite ... 31
4.8 Einstellen der Breite der Handauflage ... 31
4.9 Einstellen der Breite der Beinstütze ... 31
4.10 Einstellung der vom Benutzer bedienten Kippvorrichtung ... 32
4.11 Rückenwinkel – Einstellschraube ... 32
4.12 Fußkasten ... 32
4.13 Hinterradbefestigung ... 33
4.14 Einstellen der Sitzhöhe und des Balancepunkts mit der Hinterradbefestigung ... 33
4.14.1 Hinterradbefestigung – Standardposition ... 33
4.14.2 Umdrehen der Hinterradbefestigung ... 34
4.14.3 Anbringen der Hinterradbefestigung an der gegenüberliegenden Seite ... 34
4.14.4 Hinterradbefestigung umgedreht – gegenüberliegende Seiten ... 34
4.14.5 Hinterradbefestigung – Tiefeneinstellung ... 35
4.15 Halterung der Laufräder ... 35
4.15.1 Abnehmen und Anbringen der feststehenden vorderen Schwenkrollen ... 35
4.15.2 Anbringen und Abnehmen der abnehmbaren vorderen Schwenkrollen (falls vorhanden) ... 35
4.15.3 Einstellen der Schwenkradhalterung ... 36
4.16 Montage der Sitzplattenerweiterung ... 36
4.16.1 Vordere Sitzplattenerweiterung ... 37
4.16.2 Hintere Sitzplattenerweiterung ... 37
4.16.3 Seitliche Sitzplattenerweiterung ... 37
4.17 Einstellen der Breite der Handauflage ... 37
4.18 Einstellen der Breite der Beinstütze ... 38
4.19 Zentralbeinstütze ... 38
4.19.1 Einstellen der Höhe der Zentralbeinstütze ... 38
4.19.2 Einstellen des Fußplattenwinkels der Zentralbeinstütze 38
4.19.3 Einstellen der Tiefe der Zentralbeinstütze ... 38
4.19.4 Einstellen des Winkels der Zentralbeinstütze ... 38
4.20 Einstellen der Beinstützen ... 39
4.21 Anbringen des Haltegurts für die Positionierung ... 39
4.21.1 Montieren des Haltegurts an der vorderen Befestigung 39
4.21.2 Montieren des Haltegurts an der hinteren Befestigung 39
4.22 Einstellen der Breite der Zubehörhalterung ... 40
4.23 Einstellen der Tiefe der Zubehörhalterung ... 40
4.24 Bremshalterung ... 40
4.25 Einstellen der Bremswirkung ... 41
4.26 Benutzerbediente Bremse – Einstellung ... 42
4.27 Trommelbremse – Einstellungen ... 42
4.28 Fußbediente Bremse – Einstellungen ... 42

5 Instandhaltung ... **43**
5.1 Sicherheitsinformationen ... 43

© 2026 Invacare International GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Die Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung oder Änderung im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare ist untersagt. Markenzeichen sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Marken Eigentum der Invacare International GmbH bzw. derer Tochtergesellschaften oder werden von diesen in Lizenz genutzt.

Invacare behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

5.2 Wartung bei der elektrischen Ausführung 43
5.2.1 Allgemeines 43
5.2.2 Batterie 43
5.3 Reifenpanne 43
5.4 Reinigen 43
5.5 Waschen 43
5.5.1 Multi-elastischer Bezug aus mit Polyurethan (PU) beschichtetem Gewebe 43
5.5.2 Elektrische Ausführung 44
5.6 Desinfektion 44
5.7 Wiederaufbereitung und jährliche Wartung 45
5.7.1 Checkliste 48

6 Nach Verwendung 49
6.1 Recycling 49
6.2 Entsorgung 49

7 Störungen beheben 50
7.1 Fehlerbehebung im elektrischen System 50
7.2 Beschränkungsbereiche – Fehlerbehebung 50
7.2.1 Sitzneigung 50
7.2.2 Sitztiefe 51
7.2.3 Rückenlehnenneigung 51

8 Technische Daten 53
8.1 Abmessungen und Gewichte Dahlia 53
8.2 Materialien 54
8.3 Umgebungsbedingungen 54
8.4 Umgebungsbedingungen – Elektrische Ausführung 54
8.5 Elektrisches System – Modelle mit elektrischer Kippfunktion und Rückenlehne 55
8.6 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 55
8.7 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Herstellererklärung 55
8.8 Sitzhöhentabellen 56
8.8.1 Dahlia 30 Grad 56
8.8.2 Dahlia 45 Grad 57
8.9 Größe der Anti-Kipp-Vorrichtung 58

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zur Montage, Einstellung und umfassenden Instandhaltung des Produkts. Lesen Sie das Dokument und die Gebrauchsanweisung sorgfältig und befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen, damit ein sicherer Umgang mit dem Produkt gewährleistet ist.

Sie finden die Gebrauchsanweisung auf der Website von Invacare oder erhalten sie von Ihrem Invacare-Vertreter. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Invacare behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

Vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieses Dokuments, dass Sie die aktuelle Fassung haben. Die aktuelle Fassung können Sie als PDF-Datei von der Invacare-Website herunterladen.

Frühere Produktversionen sind möglicherweise nicht in der aktuellen Version dieses Handbuchs beschrieben. Wenn Sie Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie bitte Invacare.

Die Gebrauchsanweisung enthält Informationen für Käufer und Hinweise für Benutzer.

Weitere Informationen zum Produkt, z. B. Informationen zu Produktsicherheitshinweisen oder zu einem Produktrückruf, erhalten Sie von Ihrem Invacare-Vertreter. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

1.2 Lieferkontrolle

Etwaige Transportschäden müssen umgehend dem Transportunternehmen gemeldet werden. Bewahren Sie die Verpackung auf, bis das Transportunternehmen die Waren überprüft hat und eine Einigung erzielt wurde.

1.3 Symbole in diesem Handbuch

In diesem Dokument werden Symbole und Signalwörter verwendet, um auf Gefahren oder unsichere Praktiken hinzuweisen, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können. Die Definitionen der verwendeten Signalwörter finden Sie in den nachstehenden Informationen.

WARNUNG!
Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

VORSICHT!
Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.

HINWEIS!
Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Tipps und Empfehlungen
Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und reibungslose Verwendung.

Werkzeuge
Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und reibungslose Verwendung.

1.4 Haftungsbeschränkung

Invacare übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichteinhaltung der Gebrauchsanweisung
- falscher Verwendung
- normalem Verschleiß
- falscher Montage oder Einrichtung durch den Käufer oder einen Dritten
- unbefugten Änderungen, Kombinationen bzw. Einsatz nicht geeigneter Ersatzteile

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen

WARNUNG!
Gefahr von Personen- oder Sachschäden
Die in diesem Handbuch enthaltenen Arbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Invacare erwartet, dass der qualifizierte Techniker mit dem Produkt vertraut ist, über gute technische Kenntnisse verfügt, um die in diesem Handbuch beschriebenen Schritte der Anweisungen zu verstehen und zu befolgen, und über die richtigen Werkzeuge verfügt.

- Installation oder Reparaturen durch nicht qualifiziertes Personal können zu gefährlichen Situationen für die Benutzer führen.
- Die Nichtbeachtung oder unvollständige Einhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zu Fehlfunktionen des Produkts, Sachschäden, Personenschäden und/oder zum Tod führen.

HINWEIS!
Informationen zu folgenden Themen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung dieses Produkts:

- Technische Daten
- Produktkomponenten
- Etiketten
- Zusätzliche Sicherheitsanweisungen

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

HINWEIS!
Medizinprodukte müssen jederzeit gekennzeichnet sein, um ihre Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten.

- Wird das Bauteil, an dem sich das Typenschild mit der Seriennummer befindet, ausgetauscht oder ist das Typenschild nicht mehr lesbar, muss ein neues Typenschild bei Invacare angefordert werden.
- Sollten Sie Zweifel bezüglich der Kennzeichnung haben, wenden Sie sich bitte an Invacare.

2.2 Persönliche Sicherheitsinformationen

Diese Sicherheitsanweisungen sollen dazu beitragen, Unfälle während der Arbeit zu vermeiden, und müssen unter allen Umständen beachtet werden. Alle Mitarbeiter, die mit kontaminierten Produkten in Kontakt kommen, müssen sich regelmäßig von einem Betriebsarzt untersuchen lassen. Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung müssen in den erforderlichen Mengen verfügbar und in einwandfreiem Zustand sein. Zuverlässige Hände- und Oberflächendesinfektion muss gewährleistet werden.

WARNUNG!
Kontaminationsgefahr

- Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt vor dem Ausführen von Reparaturen.

Der Techniker sollte in einer Umgebung (Licht, Platz, Zugang zum Rollstuhl, ...) arbeiten, die ihm ein sicheres Arbeiten ermöglicht.

2.3 Allgemeine Reparaturinformationen

HINWEIS!
Bestimmte Ersatzteile sind nur als Satz erhältlich. Verwenden Sie stets den kompletten neuen Satz, wenn Sie ein Teil ersetzen.

- Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile.
- Ersatzteile können bei Invacare bestellt werden. Auf der landesspezifischen Website von Invacare steht Ihnen hierfür unser elektronischer Ersatzteilkatalog zur Verfügung.

Anzugdrehmomente

Durch korrektes Anziehen wird ein sicherer und langlebiger Einsatz der Vorrichtung gewährleistet. Alle Schrauben müssen mit den in den folgenden Anweisungen angegebenen Drehmomenten angezogen werden. Falls nicht anders angegeben, ist die nachstehende Tabelle zu verwenden.

Alle Angaben beziehen sich auf trockene und fettfreie Gewinde.

Gewindedurchmesser	M4	M5	M6	M8	M10/12
Anzugsdrehmoment (min./max.)	1,5/3 Nm	3/6 Nm	7/12 Nm	10/20 Nm	20/30 Nm

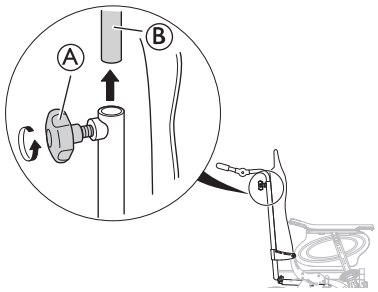
WARNUNG!
Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Stellen Sie nach jedem Montageschritt sicher, dass alle Verbindungen ordnungsgemäß angezogen sind UND dass alle Teile einwandfrei funktionieren.

3 Montage

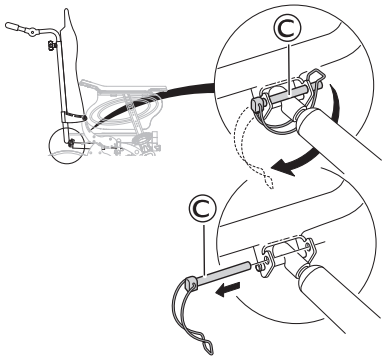
3.1 Wechseln der Rückenlehnenrohre

1.



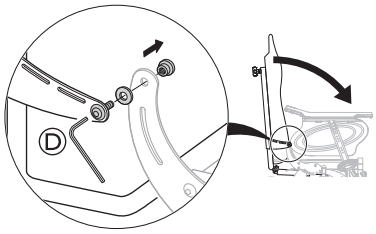
Lösen Sie die Knebelschraube Ⓐ und entfernen Sie die Schiebegriffe/Schiebestange für das gerade Rückenlehnenrohr Ⓑ.

2.



Lösen Sie den Sicherheitsbügel Ⓒ und entfernen Sie vorsichtig den Sicherheitsstift aus der Halterung.

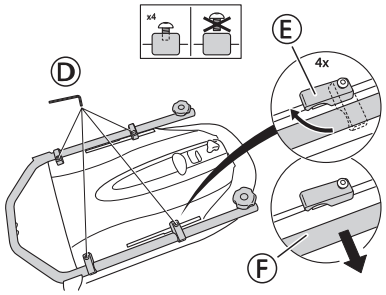
3.



Lösen und entfernen Sie Schraube, Unterlegscheibe und Mutter Ⓓ von der Rückenlehnenbefestigung.

Beim erneuten Anbringen der Rückenlehne (siehe Anleitung unten) muss eine neue Schraube verwendet und die alte entsorgt werden.

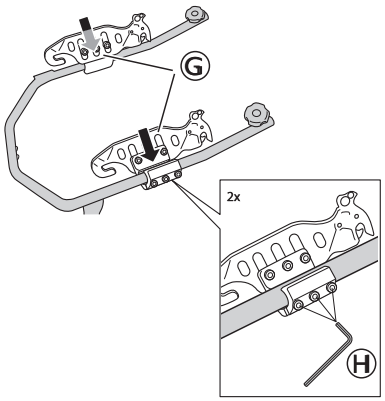
4.



Lösen Sie die vier Schrauben für die Rückenlehnenrohre Ⓓ und drehen Sie die Halterungen Ⓔ, um das Rückenlehnenrohr Ⓕ freizugeben.

Entfernen Sie nicht die Schrauben.

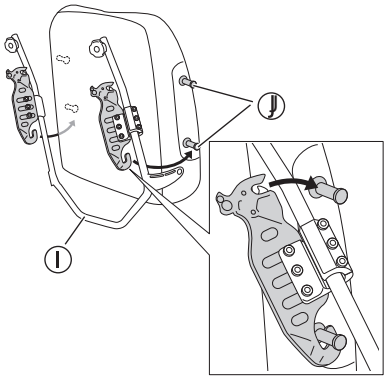
5.



Montieren Sie die Halterungen für die MatrX-Rückenlehne Ⓖ und ziehen Sie die Schrauben Ⓗ fest.

5-mm-Inbusschlüssel

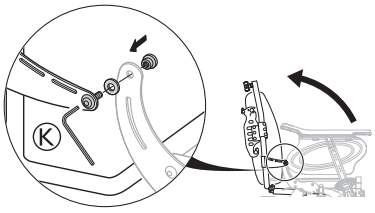
6.



Montieren Sie die Rückenlehnenrohre Ⓘ an den Befestigungsknöpfen Ⓙ an der Rückenlehne.

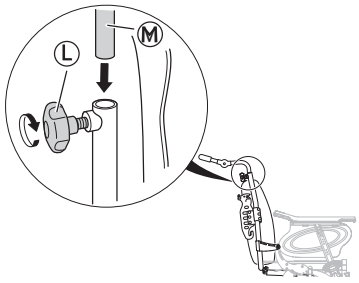
Beginnen Sie dabei mit der unteren Befestigung.

7.



Montieren Sie die Rückenlehne wieder am Rollstuhl, setzen Sie die Schraube wieder ein und ziehen Sie die Schraube, Unterlegscheibe und Mutter Ⓚ fest (9 Nm).

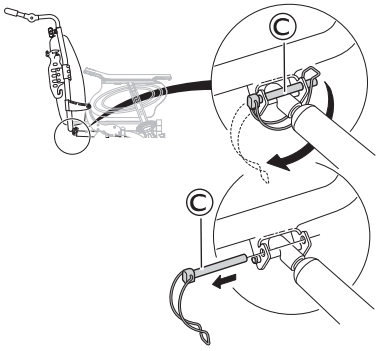
8.



Bringen Sie die Schiebegriffe/Schiebestange für das gebogene Rückenlehnenrohr Ⓜ an, und ziehen Sie die Knebelschraube Ⓛ wieder fest.

ℹ Für das gerade und das gebogene Rückenlehnenrohr stehen jeweils unterschiedliche Schiebegriffe/Schiebestangen zur Verfügung.

9.

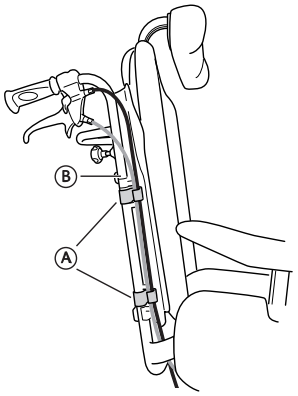


Bringen Sie den Sicherheitsbügel Ⓒ wieder an und befestigen Sie die Gasdruckfeder.

⚠ **WARNUNG!**
Sicherheitsrisiko
Der Rollstuhl kann zusammenklappen.
— Der Sicherheitsstift muss immer wieder eingesetzt und befestigt werden, nachdem er herausgenommen wurde.

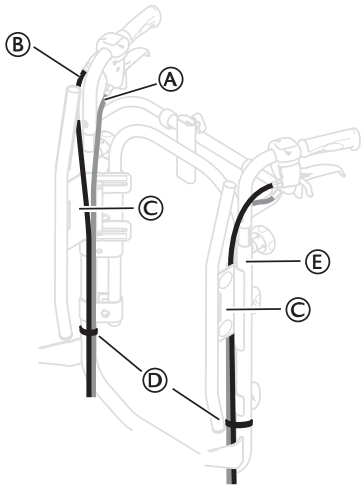
3.2 Verlegen der Kabel

3.2.1 Kabel an der Rückenlehnenplatte



1. Führen Sie die Kabel an der Außenseite der Rückenlehnenrohre Ⓑ entlang.
2. Verlegen Sie die Kabel durch die Kabelhalter/Clips Ⓐ, damit sie nicht verrutschen.
   ℹ Verstauen Sie eventuell störende Kabellängen unter dem Sitz.

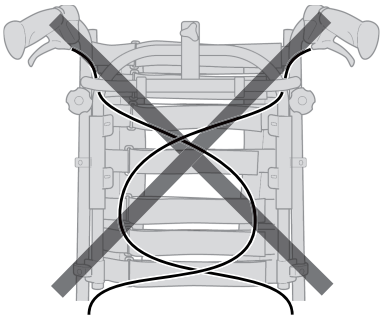
3.2.2 Kabel an Rückenlehne mit einstellbarer Spannung



1. Verlegen Sie die Kabel Ⓐ und Ⓑ wie in der Abbildung oben dargestellt.

   ! **HINWEIS!**
   Gefahr von Beschädigungen an den Kabeln
   — Es ist wichtig, dass das Kabel für die Hilfsbremse Ⓐ innen an den Rückenlehnenrohren verläuft.

2. Das Kabel für die Rückenlehnen-/Sitzneigung Ⓑ muss außerhalb der Rückenlehnenrohre verlaufen.
3. Verlegen Sie beide Kabel innen an der Rückenlehnenbefestigung Ⓒ.
4. Befestigen Sie die Kabel mit den Bändern Ⓓ an den Rückenlehnenrohren Ⓔ.
   ℹ Verstauen Sie eventuell störende Kabellängen unter dem Sitz.

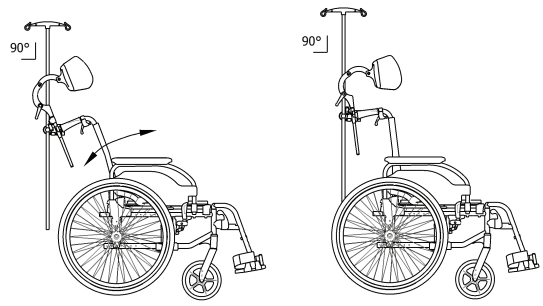


⚠ **VORSICHT!**
Gefahr einer verringerten Bremswirkung
— Die Kabel dürfen sich nicht an der Rückenlehne kreuzen!

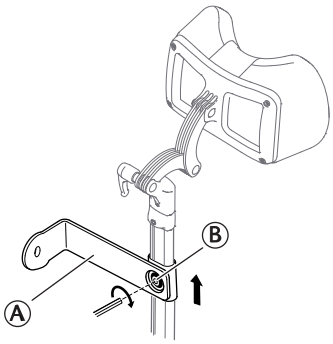
3.3 Anbringen des Infusionsständers

⚠ **WARNUNG!**
Kipprisiko/Verletzungsgefahr
— Maximale Belastung des Infusionsständers: 4 kg (2 x 2 kg).

ℹ Die Stange des Infusionsständers muss stets vertikal angebracht sein, also in einem 90°-Winkel zum Boden, unabhängig von der Position der Rückenlehne oder des Rollstuhls.



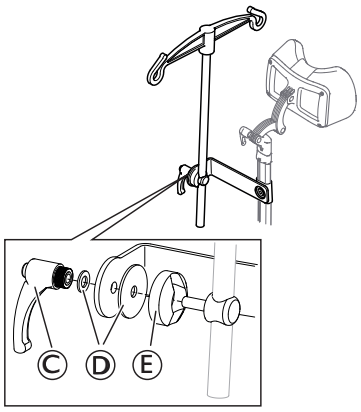
1.



Bringen Sie die Halterung für den Infusionsständer Ⓐ an der Nackenstützenaufnahme an und ziehen Sie die Schraube Ⓑ fest.

5-mm-Inbusschlüssel

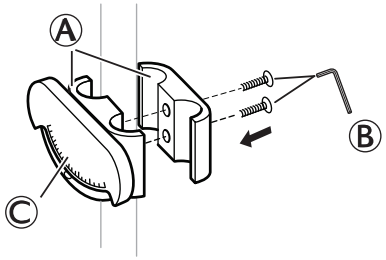
2.



Setzen Sie den Hebel Ⓒ, die Unterlegscheiben Ⓓ und den Halter mit dem Infusionsständer Ⓔ an der Befestigung an, und ziehen Sie den Hebel fest.

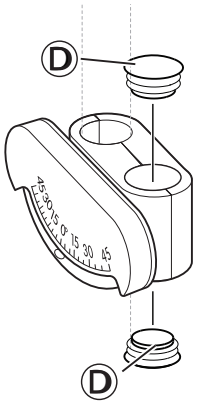
3.4 Neigungsskala für Rückenlehne

1.



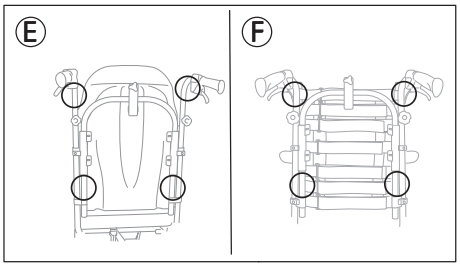
Befestigen Sie die Klemmen Ⓐ mit der Neigungsskala Ⓒ an der Schiebestange bzw. den Schiebegriffen oder den Rückenlehnenrohren und ziehen Sie die Schrauben Ⓑ fest.

2.



Setzen Sie die Endstopfen Ⓓ in die leeren Öffnungen.

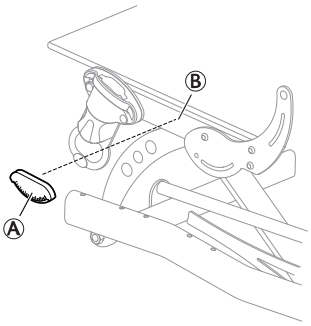
3.



Bringen Sie die Neigungsskala für den Rückenlehnenwinkel gemäß der obigen Abbildung Ⓔ oder Ⓕ an der Schiebestange bzw. den Schiebegriffen oder an den Rückenlehnenrohren an.

3.5 Neigungsskala für Sitz

1.



Befestigen Sie die Neigungsskala für den Sitz Ⓐ am Sitzrahmen Ⓑ.

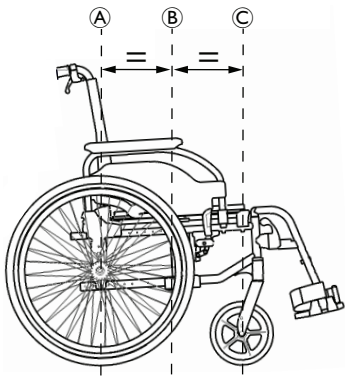
Die Neigungsskala sollte auf der linken Seite platziert werden.

3.6 Montage eines vorgeformten Sitzsystems

Der Rollstuhl kann ohne Sitz- und Rückenlehne bestellt werden, sodass ein vorgeformtes Sitzsystem auf dem Basisrollstuhl verwendet werden kann.

VORSICHT!
Beschädigungsgefahr
Verwenden Sie ausschließlich vorgeformte Sitzsysteme mit Befestigungsgurten oder einer Verschraubung per Rohrschelle. Das Bearbeiten, Biegen, Schweißen oder Verstärken der Rollstuhlkomponenten ist nicht zulässig.
- Das vorgeformte Sitzsystem muss fest mit Gurten oder Schrauben am Metall-Sitzrahmen und am Metall-Rückenlehnenrahmen des Rollstuhls fixiert werden.
- Die Montage des Sitzsystems muss durch qualifiziertes Fachpersonal vorgenommen werden.

VORSICHT!
Kippgefahr
Die Stabilität des Rollstuhls wird durch die Position des Sitzsystems im Verhältnis zum Fahrgestellrahmen beeinflusst.
- Beachten Sie die folgenden Schritte, um sicherzustellen, dass der vorgeformte Sitz korrekt montiert wird.



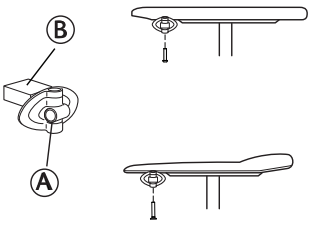
Die Beschriftungen Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ entsprechen drei verschiedenen Achsen.

1. Richten Sie die Lenkradgabeln des Rollstuhls auf Vorwärtsfahrt aus (die Vorderräder sind nach hinten eingeschlagen).
2. Die Mittelachse Ⓑ befindet sich zwischen den Hinterrädern und den vorderen Lenkrollen am Bodenaufstandspunkt. Um diesen Punkt zu bestimmen, sollte der Abstand zwischen den Achsen Ⓐ und Ⓑ gleich dem Abstand zwischen den Achsen Ⓑ und Ⓒ sein.
3. Richten Sie den Schwerpunkt des vorgeformten Sitzsystems so nah wie möglich auf die Mittelachse Ⓑ aus.
4. Überprüfen Sie die Stabilität des Rollstuhls, wenn ein Patient im Sitzsystem sitzt.
5. Sichern Sie das Sitzsystem, indem Sie es fest mit dem Sitz- und Rückenlehnenrahmen verbinden.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
Der Rollstuhl wurde ausschließlich mit dem Sitz und der Rückenlehne von Invacare einem Crashtest unterzogen. Invacare hat keine Möglichkeit, die Auswirkungen eines Unfalls mit anderen Konfigurationen zu prognostizieren.
- Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers für das Sitzsystem.
- Verwenden Sie keine Gurte zur Befestigung des Sitzsystems, wenn dieses als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet werden soll.

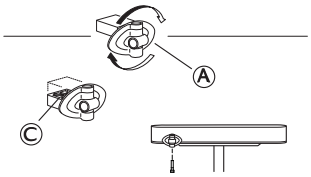
3.7 Montieren Sie der Halterung für den Tisch

1.



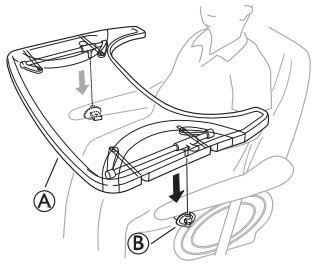
Montieren Sie die Halterung für den Tisch Ⓐ mit den Befestigungsteilen nach außen. Die glatte Fläche Ⓑ der Halterung sollte nach oben zeigen, wenn der Tisch auf den dünnen Armlehnen verwendet wird.

2.



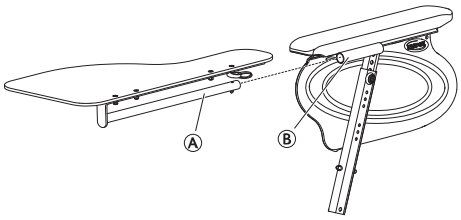
Um die Halterung für den Tisch Ⓐ an der breiten Armlehne zu befestigen, drehen Sie die Halterung um, sodass die gemusterte Oberfläche Ⓒ nun nach oben zeigt.

3.8 Montieren des Ablagetabletts

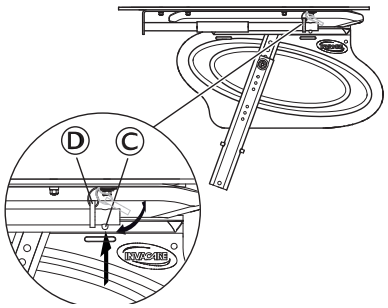


Bringen Sie das Ablagetablett Ⓐ in den entsprechenden Befestigungen Ⓑ an.

3.9 Montage des Halbtabletts

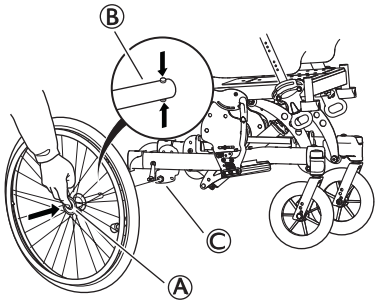


1. Führen Sie das Rohr des Halbtabletts Ⓐ in die Aufnahme Ⓑ unter der Armlehne ein.



2. Drücken Sie auf den Federstift Ⓒ und setzen Sie den Ring Ⓓ auf das Rohr Ⓐ.
3. Lassen Sie den Federstift Ⓒ los.

3.10 Montage der Hinterräder

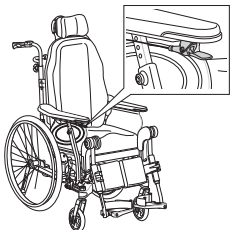
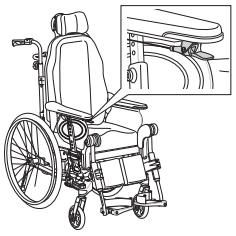


1. Drücken und halten Sie den Entriegelungsknopf Ⓐ.
2. Setzen Sie die Hinterradachse Ⓑ in die Hinterradbefestigung Ⓒ ein.
3. Ziehen Sie die Räder nach außen, um zu überprüfen, ob sie fest eingerastet sind.

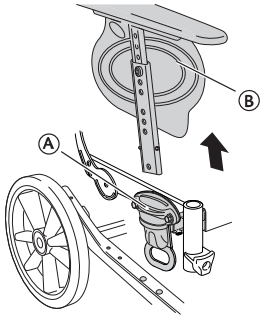
WARNUNG!
Verletzungsgefahr
— Vergewissern Sie sich, dass das Hinterrad sicher eingerastet ist. Die Räder dürfen sich nicht abnehmen lassen, wenn der Entriegelungsknopf Ⓐ nicht gedrückt wird.

3.11 Montage der benutzerbedienten Kippvorrichtung

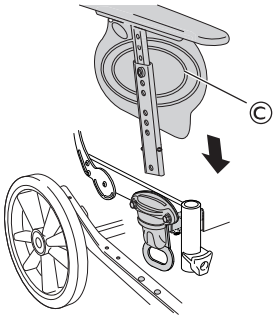
Die vom Benutzer bediente Kippvorrichtung ist sowohl mit fester als auch mit abnehmbarer Armlehne erhältlich. Die vom Benutzer bediente Kippvorrichtung ist nur für den Dahlia 30 verfügbar.

	
Feste Armlehnen	Abnehmbare Armlehnen

Abnehmbare Armlehnen

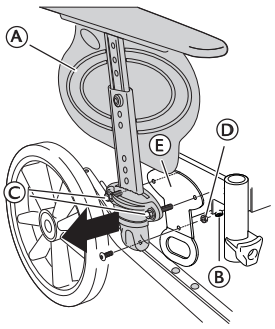


1. Halten Sie den Entriegelungsknopf Ⓐ gedrückt.
2. Nehmen Sie die vorhandene Armlehne Ⓑ ab, indem Sie sie noch oben ziehen.



3. Montieren Sie die neue Armlehne für die vom Benutzer bediente Kippvorrichtung Ⓒ.

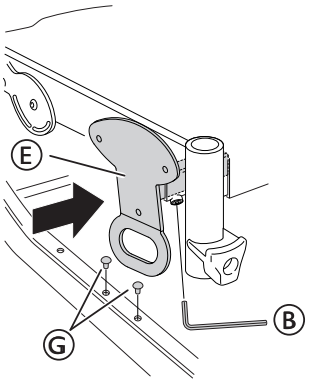
Feste Armlehnen



1. Lösen Sie die Schraube Ⓑ.
2. Ziehen Sie die Transportbefestigung Ⓔ und die Armlehne Ⓐ nach außen.
3. Lösen Sie die Schrauben Ⓒ und die Mutter Ⓓ.

- 5-mm-Inbusschlüssel
- 10-mm-Schraubenschlüssel

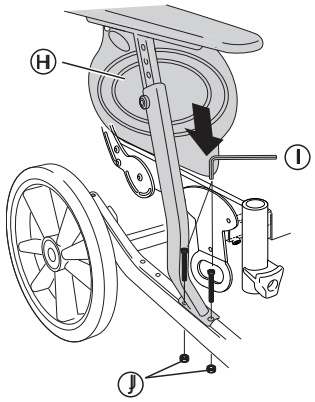
4. Nehmen Sie die Armlehne Ⓐ und die Armlehnenbefestigung vollständig ab.



5. Drücken Sie die Transportbefestigung Ⓔ zurück an ihren Platz.
6. Ziehen Sie die Schraube Ⓑ fest.

	5-mm-Inbusschlüssel

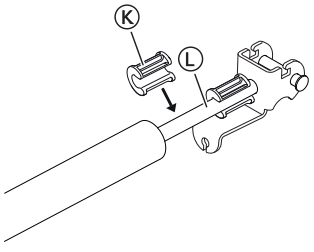
7. Entfernen Sie die Kunststoffstopfen Ⓖ aus dem Gestell.



8. Montieren Sie die Armlehne und das Rohr der Armlehnenbefestigung für die benutzerbediente Kippvorrichtung Ⓗ am Rahmen.
9. Setzen Sie die Schrauben Ⓘ ein und ziehen Sie die Muttern Ⓙ fest.

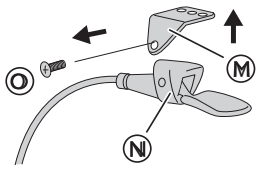
	• 5-mm-Inbusschlüssel • 10-mm-Schraubenschlüssel

Abnehmbare und fest Armlehne

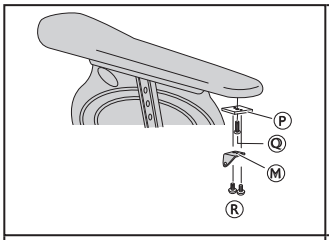


1. Bringen Sie bei Bedarf die Reduzierhülse Ⓚ auf der Sitzneigungs-Gasdruckfeder Ⓛ an.

> **HINWEIS!**
> — Bei Verwendung der vom Benutzer bedienten Kippvorrichtung müssen stets zwei Kippvorrichtungs-Reduzierhülsen angebracht werden.

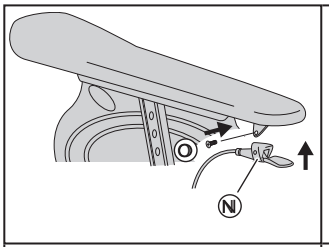


1. Lösen Sie die Schraube Ⓞ und entfernen Sie sie.
2. Entfernen Sie den Kipphebel Ⓝ von der Halterung Ⓜ.



Standard-Armlehnenpolster	Gerade schmal Armlehnenpolster

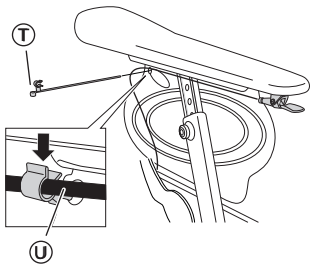
3. Bringen Sie die Kipphebelhalterung Ⓜ auf dem Armlehnenpolster an.
4. Bei Verwendung des Standard-Armlehnenpolsters bringen Sie die Metallunterlegscheibe Ⓟ und die Schraube Ⓠ zwischen dem Armlehnenpolster und der Halterung Ⓜ an. Ziehen Sie sie mit 2,5 Nm fest.
5. Bringen Sie je nach Armlehnenausführung die Schrauben Ⓡ bzw. Ⓢ an, und ziehen Sie sie mit 2,5 Nm fest.



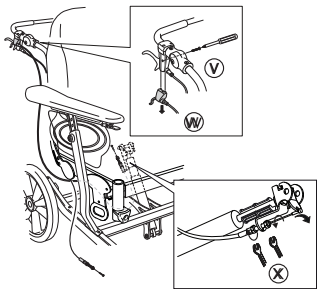
Standard-Armlehnenpolster	Gerade schmal Armlehnenpolster

6. Bringen Sie den Kipphebel Ⓝ an der Kipphebelhalterung an.
7. Ziehen Sie die Schraube Ⓞ fest.

	• Schraubendreher PH2 • Torx-Schraubendreher T20

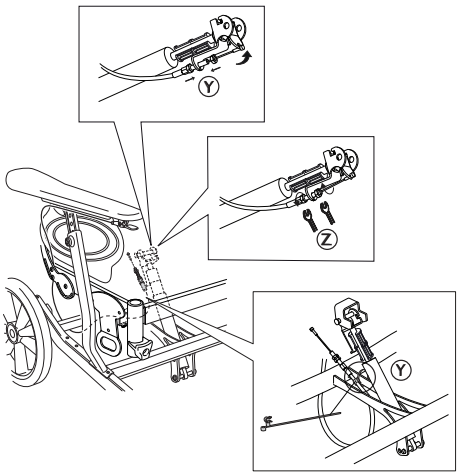


8. Bringen Sie die Klemme für den Seilzug Ⓣ in der oberen Ecke des Seitenteils.
9. Verlegen Sie den Seilzug Ⓤ in der Halterung der Klemme.



10. Lösen Sie die Schraube Ⓥ, um den Hebel für die handbediente Kippvorrichtung Ⓦ zu entfernen.
11. Lösen Sie die Mutter des Bremsseilzugs für den Kipphebel Ⓧ und entfernen Sie den Seilzug.

- Schraubendreher PH2
- 10-mm-Schraubenschlüssel



12. Verlegen Sie den Seilzug der vom Benutzer bedienten Kippvorrichtung Ⓨ wie in der Abbildung gezeigt.
13. Befestigen Sie den Seilzug mit einer Befestigungsklemme am Gestell.
14. Befestigen Sie den Seilzug der vom Benutzer bedienten Kippvorrichtung Ⓨ an der Gasdruckfeder.
15. Ziehen Sie die Muttern Ⓩ fest.

10-mm-Schraubenschlüssel

3.12 Verringern der Sitz- und/oder Rückenlehnenneigung

Wenn der Rollstuhl mit einem geringen Sitz-Boden-Abstand bestellt wird, wird die Kippvorrichtung und/oder die Neigungsvorrichtung je nach Größe des Hinterrads in einigen Kombinationen mit Reduziermuffen versehen.

Der Grund hierfür ist der mögliche Konflikt zwischen Sitzrahmen und Hinterradbefestigung beim Kippen oder Neigen des Stuhls. Dies bedeutet, dass der Betriebsbereich der Gasdruckfeder reduziert wird, um die Beschädigung bestimmter Teile beim Kippen oder Neigen des Rollstuhls zu vermeiden. Es können eine oder mehrere Reduziermuffen verwendet werden, wobei jede Reduziermuffe den Kipp-/Neigungsbereich um 10° verringert.

Wenn also der Kipp-/Neigungsbereich 1–30° beträgt, wird dieser Bereich auf 1–20° verringert, indem die Gasdruckfeder mit einer Reduziermuffe versehen wird.

Beim Modell Dahlia 30° können die Reduziermuffen verwendet werden, um sowohl den Sitzkipp- als auch den Rückenlehnenneigungsbereich zu reduzieren.

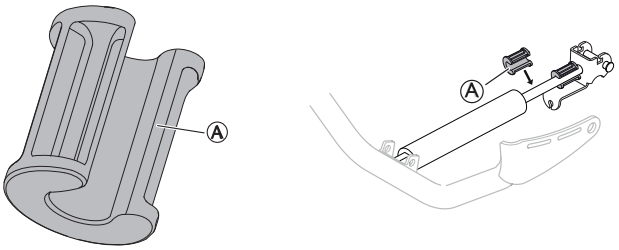
Beim Modell Dahlia 45° reduzieren die Reduziermuffen den Rückenlehnenneigungsbereich um 10° oder 20° und die Reduzierstücke reduzieren den Sitzkippbereich von 45° auf 30°.

VORSICHT!
Beschädigungsgefahr
Nach Entfernen der Reduziermuffen kann der Rollstuhl in bestimmten Positionen beschädigt werden.
— Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie den Stuhl kippen/neigen, nachdem die Muffen entfernt wurden. Lesen Sie die Anweisungen in Bezug auf Beschränkungsbereiche und wie diese zu vermeiden sind.

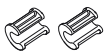
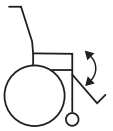
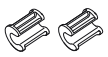
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Fehlerbehebung“.

3.13 Montage des Begrenzungselements für die Sitzkantelung/Rückenlehnenneigung

Mithilfe der Reduziermuffen lassen sich beim Modell Dahlia 30º sowohl die Sitz- als auch die Rückenlehnenneigung verstellen, sowie die Rückenlehnenneigung beim Modell Dahlia 45º reduzieren.

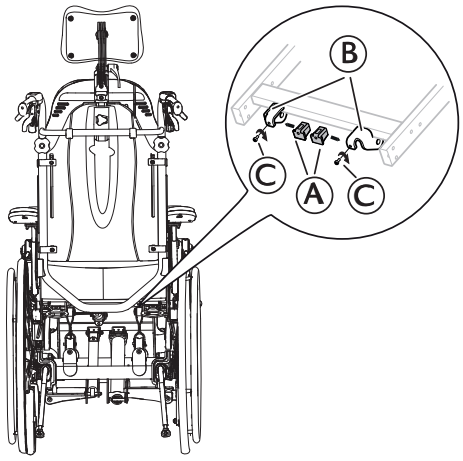


1. Befestigen Sie die Reduziermuffe Ⓐ an der Kolbenstange der Gasdruckfeder, indem Sie sie von Hand auf die Stange drücken.
2. Entfernen Sie die Reduziermuffe Ⓐ, indem Sie sie von Hand von der Kolbenstange der Gasdruckfeder abdrehen.

		
	0 - 20°	0 - 10°
		
	0 - 20°	0 - 10°

Bei Verwendung einer Reduziermuffe beträgt die Verringerung der Sitz-/Rückenlehnenneigung 10°, bei zwei Reduziermuffen 20°. Weitere Informationen zur Verringerung der Sitzneigung beim Dahlia 45 finden Sie im Kapitel „Montage des Reduzierstücks für die Sitzneigungsvorrichtung“.

3.14 Montage des Reduzierstücks für die Sitzneigungsvorrichtung



1. Platzieren Sie das Reduzierstück Ⓑ in der Gleitbefestigung Ⓑ am Sitzrahmen.
2. Befestigen Sie die Schraube Ⓒ und ziehen Sie sie fest.
3. Wiederholen Sie dies mit dem zweiten Reduzierstück.

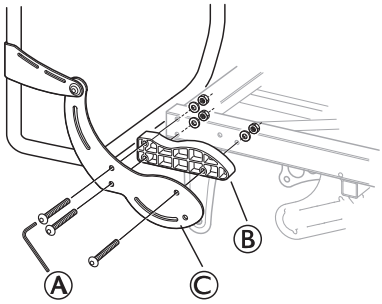
Torx-Schraubendreher T20

	0 - 20°	0 - 10°
	0 - 30°	

Wenn diese Reduzierstücke befestigt sind, beträgt die Grenze für die Sitzneigung 30°. Weitere Informationen zur Verringerung der Rückenlehnenneigung beim Dahlia 45 finden Sie im Kapitel „Montage der Reduziermuffe für die Kipp-/Neigungsvorrichtung“.

3.15 Neupositionieren des Rückenlehnengelenks

Falls ein breiterer Rückenbügel erforderlich ist, können die Abstandshalter zur Verbreiterung verwendet werden. Durch die Abstandshalter werden jeder Seite 25 mm hinzugefügt.



1. Lösen Sie die drei Schrauben Ⓐ an der Außenseite des Sitzrahmens.

5-mm-Inbusschlüssel

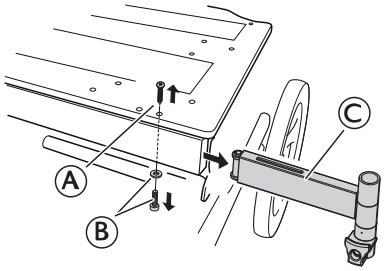
2. Setzen Sie die Kunststoff-Abstandshalter Ⓑ zwischen der Rückenlehnenbefestigung Ⓒ und dem Sitzrahmen ein.
3. Ziehen Sie die drei Schrauben Ⓐ wieder fest (10 Nm).
4. Führen Sie diese Schritte für die gegenüberliegende Seite aus.

3.16 Befestigen der Beinstützenhalterung in der oberen Position

Zur Befestigung der Beinstützenhalterung in der oberen Position wird diese 5 cm höher angebracht.

Diese Position ist für Benutzer ab einer Größe von 185 cm zu empfehlen.

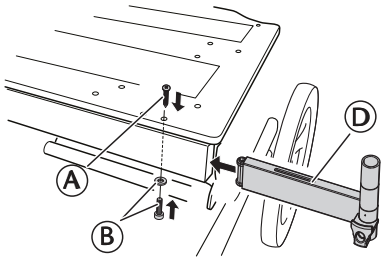
1.



Entfernen Sie die obere Schraube Ⓐ und die untere Schraube und Unterlegscheibe Ⓑ. Entfernen Sie die Standard-Beinstützenhalterung Ⓒ.

Schraubendreher (PH 2) für Schraube Ⓐ, 5-mm-Inbusschlüssel für Schraube Ⓑ.

2.

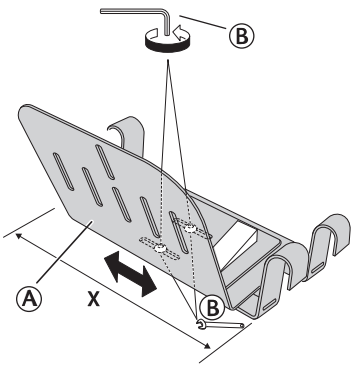


Montieren Sie die Halterung für die hohe Beinstütze Ⓓ im Sitzrahmen. Setzen Sie die obere Schraube Ⓐ und die untere Schraube und Unterlegscheibe Ⓑ wieder ein. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Schraubendreher (PH 2) für Schraube Ⓐ, 5-mm-Inbusschlüssel für Schraube Ⓑ.

3.17 Befestigen der Zubehörhalterung

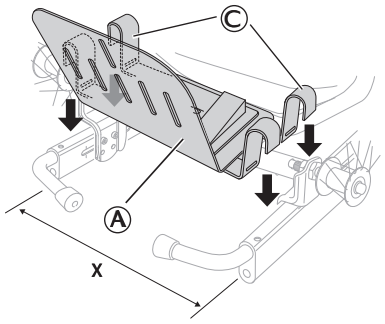
1.



Halten Sie die Muttern fest, lösen Sie die Schrauben Ⓑ der Zubehörablage Ⓐ und stellen Sie die Breite ein.

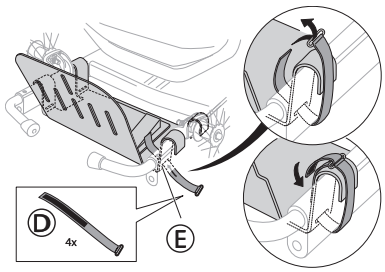
- 5-mm-Inbusschlüssel
- 13-mm-Schraubenschlüssel

2.



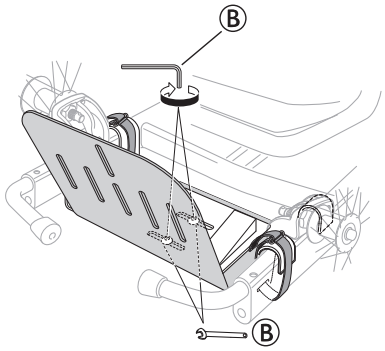
Befestigen Sie die Zubehörhalterung Ⓐ am Gestell, wobei die Haken Ⓒ auf dem Rahmen platziert werden müssen.

3.



Sichern Sie die Zubehörablage mit den Befestigungsgurten Ⓓ. Ziehen Sie die Gurte durch den Schlitz Ⓔ und wickeln Sie sie um die Haken. Ziehen Sie die Befestigungsgurte fest an.

4.



Halten Sie die Muttern fest und ziehen Sie die Schrauben Ⓑ wieder an, um die Breite zu fixieren.

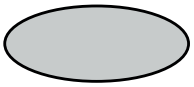
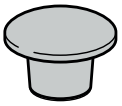
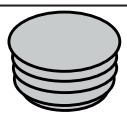
- 5-mm-Inbusschlüssel
- 13-mm-Schraubenschlüssel

HINWEIS!
Die Zubehörhalterung ist instabil.
— Fixieren Sie die Halterung immer mit allen vier Befestigungsgurten.

3.18 Abdichtungskit für die Reinigung

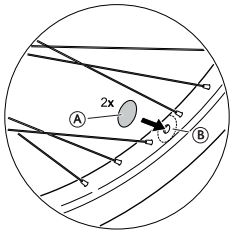
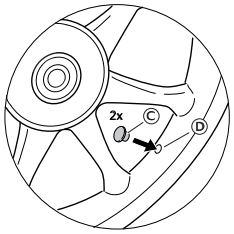
Das Abdichtungskit für die Reinigung kann verwendet werden, um zu verhindern, dass Wasser in Löcher am Gestell und an den Reifen eindringt.

Inhalt des Kits

 Ⓐ 4x	 Ⓒ 2x	 Ⓓ 2x
Ⓐ 4 Aufkleber für die 22”–24”-Räder und das Azalea-Gestell.	Ⓒ 2 Stopfen für die 16”-Räder.	Ⓓ 2 Stopfen für das Dahlia-Gestell.

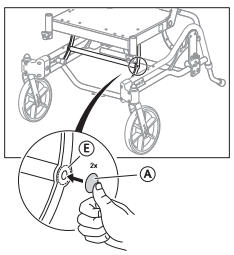
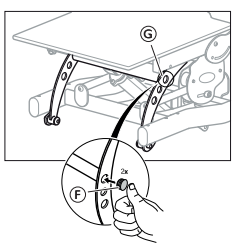
Anbringen des Kits

1.

	
22”–24”-Räder	16”-Räder

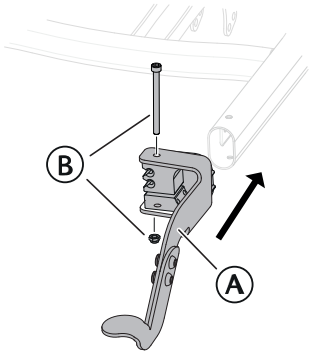
Bringen Sie die Aufkleber Ⓐ oder die Stopfen Ⓒ an bzw. in den Luftlöchern Ⓑ oder Ⓓ der Reifen an.

2.

	
Azalea	Dahlia

Bringen Sie die Aufkleber Ⓐ oder die Stopfen Ⓕ in den Löchern Ⓔ oder Ⓖ des Gestells an (je nach Modell).

3.19 Anbringen des Kantensteighebels

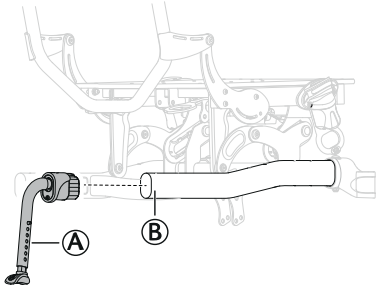


1. Bringen Sie die Ankipphilfe Ⓐ am Gestellrohr an.
2. Montieren Sie die Schraube und die Mutter Ⓑ.
3. Ziehen Sie die Schraube fest.

3.20 Montieren der Anti-Kipp-Vorrichtung

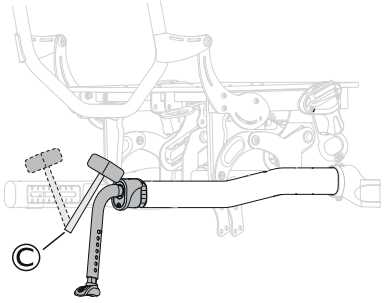
WARNUNG!
Kippgefahr
— Die maximale Höhe vom Boden bis zur Anti-Kipp-Vorrichtung beträgt 40 mm. Die Mindesthöhe vom Boden bis zur Anti-Kipp-Vorrichtung beträgt 15 mm.

1.



Bringen Sie die Anti-Kipp-Vorrichtung Ⓐ am Gestellrohr Ⓑ an.

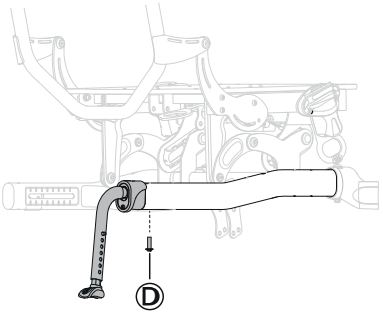
2.



Verwenden Sie einen Gummihammer Ⓒ, um die Anti-Kipp-Vorrichtung in das Gestellrohr einzuschlagen.

VORSICHT!
Beschädigung des Rohrs der Anti-Kipp-Vorrichtung
— Schlagen Sie mit dem Gummihammer nicht auf das Rohr der Anti-Kipp-Vorrichtung, sondern nur oben auf die Halterung.

3.



Befestigen Sie die Anti-Kipp-Vorrichtung mit der Schraube Ⓓ.

4. Ziehen Sie die Schraube fest.
5. Führen Sie diese Schritte für die gegenüberliegende Seite aus.

Torx-Schraubendreher T25 oder Schraubendreher

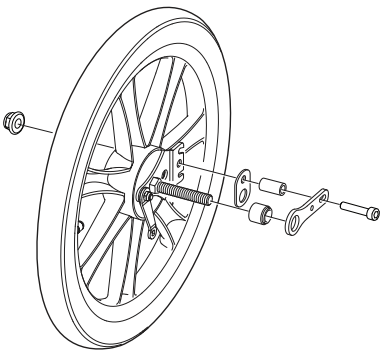
Informationen zu den Größen finden Sie im Kapitel „Größe der Anti-Kipp-Vorrichtung“ im Abschnitt „Technische Daten“.

3.21 Befestigen der Trommelbremse

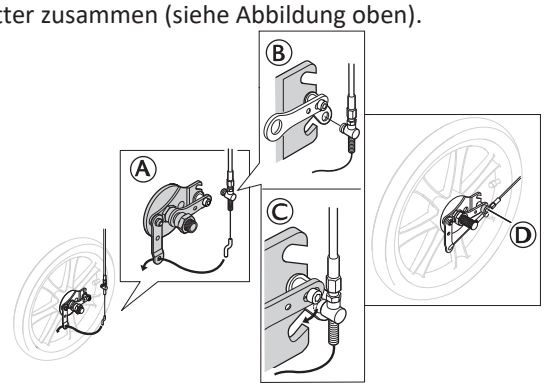
3.21.1 Trommelbremse für 16"-Räder

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
Schlechte Bremswirkung
— Überprüfen Sie nach dem Anbringen oder Einstellen der Bremse die Bremswirkung.

1.



Setzen Sie die Schrauben, die Unterlegscheiben und die Mutter zusammen (siehe Abbildung oben).

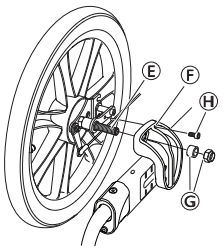


2. Hängen Sie den Seilzughaken vom Bremshebel in den Seilzughalter Ⓐ ein.
3. Montieren Sie den Seilzug in die Befestigungsscheibe Ⓑ.
4. Legen Sie den Seilzug in die untere Kerbe an der Bremse Ⓒ.

5. Ziehen Sie die Schraube Ⓓ mit 9 ± 1 Nm fest.

- 5-mm-Inbusschlüssel
- 10-mm-Schraubenschlüssel

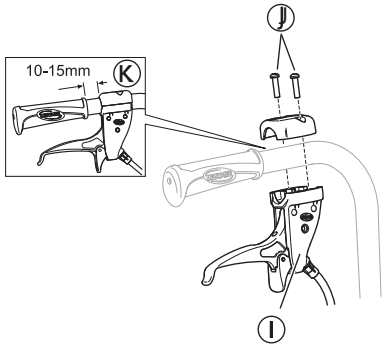
WARNUNG!
Verletzungsgefahr
Schlechte Bremswirkung
— Überprüfen Sie nach dem Anbringen oder Einstellen der Bremse die Bremswirkung.



6. Montieren Sie die Hinterradachse Ⓔ in die Befestigung Ⓕ am Rahmen. Befestigen Sie die Mutter und den Abstandshalter Ⓖ sowie die Schraube Ⓗ.
7. Ziehen Sie die Schraube Ⓗ mit 9 ± 1 Nm fest.
8. Ziehen Sie die Mutter Ⓖ mit 22 Nm fest.

- 5-mm-Inbusschlüssel
- 19-mm-Schraubenschlüssel

9.



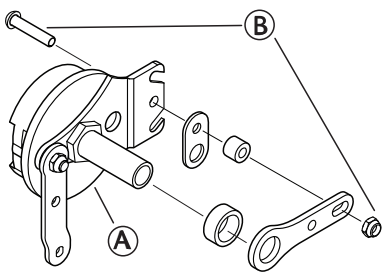
Befestigen Sie den Hebel für die vom Pflegepersonal bediente Trommelbremse Ⓘ am Schiebegriff, und bringen Sie die Schrauben Ⓙ an.

Der Abstand zwischen dem Griff und dem Hebel für die vom Pflegepersonal bediente Trommelbremse muss 10–15 mm Ⓚ betragen.

Torx-Schraubendreher T20

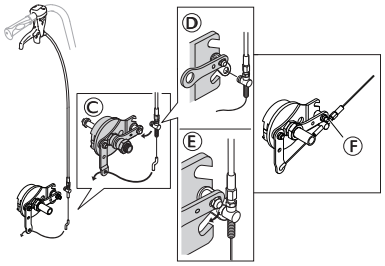
3.21.2 Trommelbremse für Räder mit 22–24"

1.



Montieren Sie die Teile an der Trommelbremse Ⓐ in der oben gezeigten Reihenfolge. Fixieren Sie die Teile mit der Schraube und der Mutter Ⓑ.

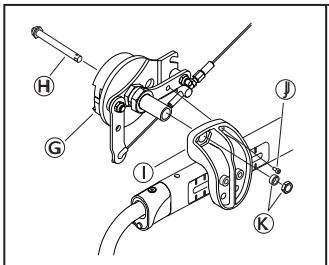
2.



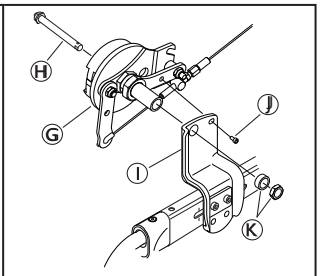
Führen Sie den Seilhaken des Bremshebels in den Seilhalter Ⓒ ein. Befestigen Sie den Seilzug in der Befestigungsscheibe Ⓓ und legen Sie den Seilzug in die untere Kerbe an der Bremse Ⓔ ein.

3. Ziehen Sie die Mutter Ⓕ mit 9 ± 1 Nm fest.

- 4-mm-Innensechskantschlüssel
- 10-mm-Schraubenschlüssel



Untere Hinterradplatte



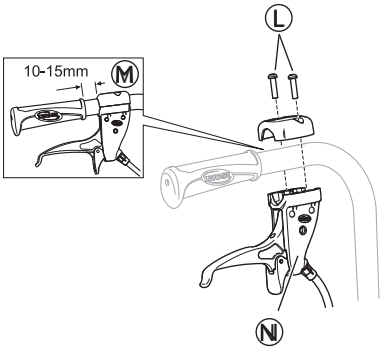
Obere Hinterradplatte

4. Montieren Sie die Steckachse Ⓗ durch das Hinterrad und die Trommelbremse mit Seilzug Ⓖ.
5. Bringen Sie das Rad mit der Trommelbremse auf der Hinterradplatte Ⓘ an.
6. Setzen Sie die Schraube Ⓙ ein und ziehen Sie sie mit 9 ± 1 Nm fest.
7. Setzen Sie die Mutter und die Hülse Ⓚ ein und ziehen Sie die Mutter mit 40 ± 5 Nm fest.
8. Führen Sie diese Schritte für die gegenüberliegende Seite aus.

- 4-mm-Innensechskantschlüssel
- 24-mm-Schraubenschlüssel

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
Schlechte Bremswirkung
— Überprüfen Sie nach dem Anbringen oder Einstellen der Bremse die Bremswirkung.

9.

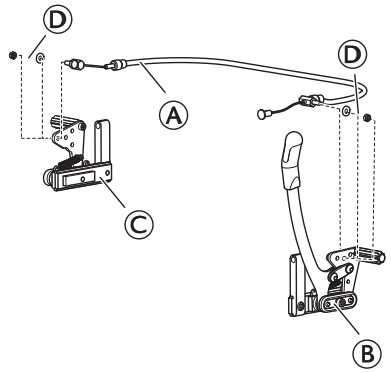


Montieren Sie den Bremshebel für die Begleitperson-Trommelbremse Ⓛ am Schiebegriff und setzen Sie die Schrauben Ⓜ ein.

Der Abstand zwischen dem Griff und dem Bremshebel für die Begleitperson-Trommelbremse muss 10–15 mm Ⓝ betragen.

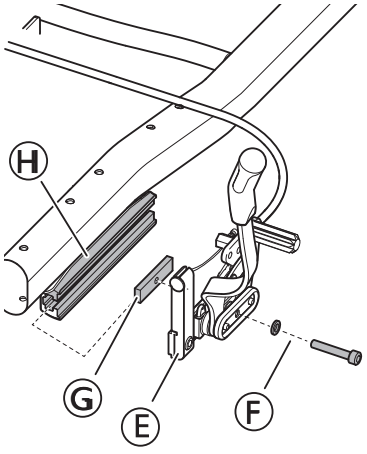
Torx-Schraubendreher T20

3.22 Montage des Seilzugs für die Einarmbremse



1. Bringen Sie den Seilzug Ⓐ an beiden Seiten der Bremse Ⓑ und Ⓒ an.
2. Fixieren Sie den Seilzug mit der Mutter und Unterlegscheibe Ⓓ.

3.23 Montieren der Einarmbremse



1. Befestigen Sie die Bremse Ⓔ an der Befestigungsmutter Ⓖ.

   Bei bestimmten Konfigurationen muss die Befestigungsmutter Ⓖ vor dem Anbringen der Bremse in die Halterung Ⓗ eingesetzt werden.

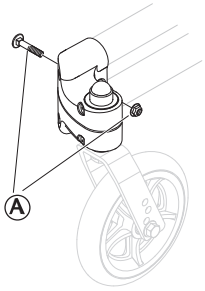
2. Fixieren Sie die Befestigungsmutter Ⓖ mit der Schraube und der Unterlegscheibe Ⓕ.
3. Bringen Sie die Bremse Ⓔ und die Befestigungsmutter Ⓖ an der Halterung am Gestell Ⓗ an.
4. Stellen Sie den Abstand zwischen dem Bremsbelag und dem Hinterrad ein.
5. Stellen Sie die Bremswirkung ein.

   Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einstellen der Bremswirkung”.

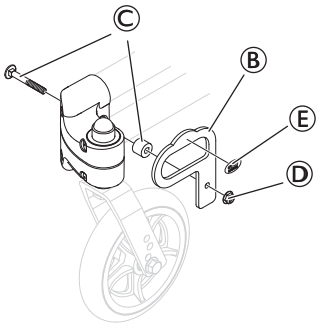
6. Ziehen Sie die Schraube Ⓕ fest.
7. Führen Sie diese Schritte für die gegenüberliegende Seite aus.

3.24 Anbringen der Schwenkradverriegelung und der Transportbefestigung

Ohne Schwenkradverriegelung

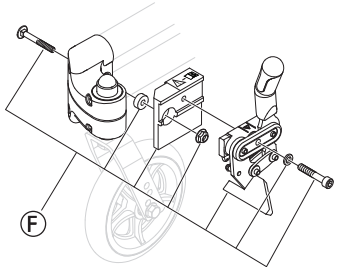


1. Entfernen und entsorgen Sie die Schraube und die Mutter Ⓐ.

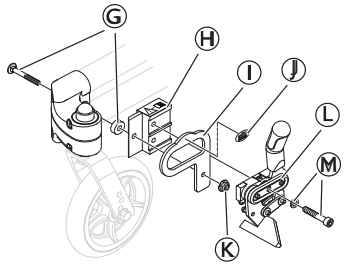


2. Bringen Sie die Transportbefestigung Ⓑ an.
3. Fixieren Sie die Befestigung mit der Schraube, dem Distanzstück Ⓒ und der Mutter Ⓓ.
4. Ziehen Sie die Mutter mit 9 ± 1 Nm fest.
5. Bringen Sie den Aufkleber Ⓔ an der Transportbefestigung an.

Mit Schwenkradverriegelung



1. Entfernen und entsorgen Sie die Schwenkradverriegelung und die Schrauben und Muttern Ⓕ.



2. Bringen Sie die neue Transportbefestigung und die Befestigung Ⓘ und Ⓗ an.
3. Fixieren Sie die Transportbefestigung und die Halterung Ⓘ und Ⓗ mit der Schraube, dem Distanzstück Ⓖ und der Mutter Ⓚ.
4. Ziehen Sie die Mutter mit 10 ± 1 Nm fest.
5. Bringen Sie den Aufkleber Ⓙ an der Transportbefestigung Ⓘ an.
6. Bringen Sie die Schwenkradverriegelung Ⓛ an.
7. Befestigen Sie die Schwenkradverriegelung mit der Schraube und der Unterlegscheibe Ⓜ.
8. Ziehen Sie sie mit 10 ± 1 Nm fest.

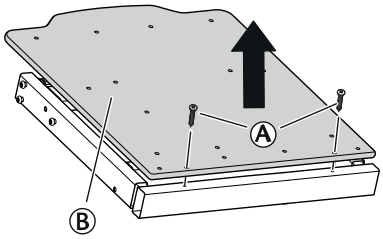
3.25 Montage des elektrischen Systems

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
— Trennen Sie alle Teile von der Stromversorgung.

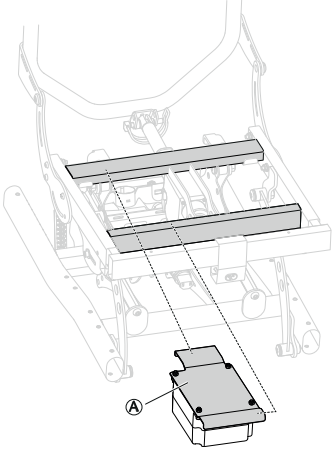
VORSICHT!
Verletzungsgefahr durch Kurzschluss
— Vermeiden Sie eine elektrostastische Entladung (ESD) beim Arbeiten an elektrischen Teilen.

3.25.1 Montage der Batterie

Beim Austauschen des Akkus muss das Kabel des Handbedienteils mindestens 10 Sekunden lang angeschlossen werden, damit der Ladezustand des neuen Akkus angezeigt werden kann.

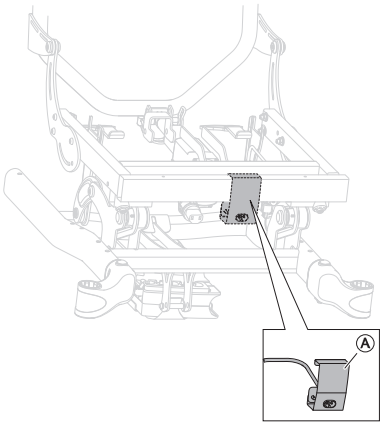


1. Lösen und entfernen Sie die Schrauben Ⓐ und die Sitzplatte Ⓑ.



1. Montieren Sie die Befestigung mit der Batterie Ⓐ am Rahmen.

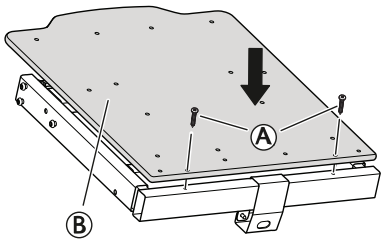
Montage der Halterung für die Netzkabelverlängerung



1. Bringen Sie die Halterung Ⓐ am gekennzeichneten Bereich des Rahmens an.
2. Schließen Sie die Netzkabelverlängerung an den Steuerungskasten an.

Weitere Informationen zum Anschließen der Kabel finden Sie im Abschnitt „Schaltplan“.

WARNUNG!
Beschädigung des Akkukabels
— Achten Sie darauf, die Kabel so zu befestigen, dass sie nicht eingeklemmt oder gedehnt werden.
— Stellen Sie sicher, dass die Kabel bei Betätigung der Kantel- und/oder Liegefunktion frei verlaufen.



3. Bringen Sie die Sitzplatte Ⓑ wieder an.
4. Ziehen Sie die Schrauben Ⓐ fest.

3.25.2 Aufladen des Akkus

WARNUNG!
Stromschlaggefahr
— Der Benutzer darf während des Aufladens des Akkus nicht im Rollstuhl sitzen.

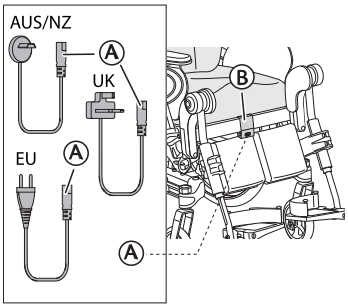
HINWEIS!
Beschädigung des Akkus
— Vor dem ersten Gebrauch des Systems muss der Akku 24 Stunden lang aufgeladen werden.
— Ziehen Sie das Netzkabel nach dem Laden und vor der Verwendung des Rollstuhls aus der Steckdose.

Das Akkuladegerät hat verschiedene Ladekabel, damit das Ladegerät an unterschiedliche elektrische Normen angepasst werden kann.

Bei niedrigem Akkuladestand (20 %) gibt das System beim Gebrauch einen Piepton aus.

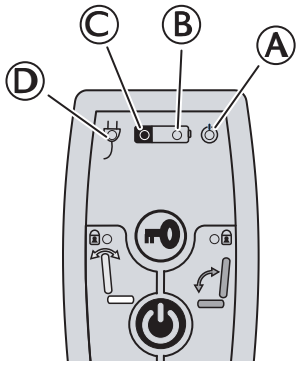
Kabel des Ladegeräts anschließen

VORSICHT!
Gefahr von Beschädigungen der Kabel
— Setzen Sie sich nicht in den Rollstuhl, solange der Akku aufgeladen wird.



1. Stecken Sie das im Lieferumfang enthaltene Kabel des Ladegeräts in eine Steckdose.
2. Verbinden Sie das Kabel des Ladegeräts Ⓐ mit dem Anschluss Ⓑ an der Seite des Rollstuhls.
3. Sobald der Akku vollständig geladen ist, trennen Sie das Kabel.

Handbedienteil – Akkustandanzeige



Ⓐ	Grünes Lämpchen – EIN – Handbedienteil ist aktiviert
Ⓑ	• Grünes Lämpchen – EIN – Batterieladezustand ist über 20 % • Grünes Lämpchen blinkt – EIN – Akku wird geladen (Lämpchen leuchtet, sobald die Batterie voll geladen ist)
Ⓒ	• Gelbes Lämpchen – EIN – Akkuladezustand ist niedrig (unter 20 %) • Gelbes Lämpchen – AUS – Batterie ist vollständig geladen
Ⓓ	Grünes Lämpchen – EIN – Batteriekabel ist angeschlossen (Lämpchen leuchtet etwa 5 Sekunden, nachdem das Kabel angeschlossen wurde)

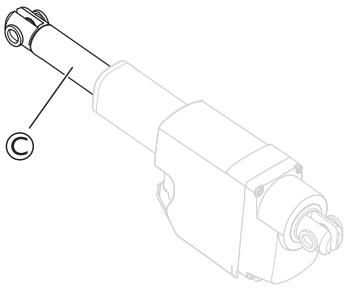
3.25.3 Montage der Verstellmotoren

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
Der Rollstuhl kann zusammenklappen.
— Stellen Sie sicher, dass die Sicherungsscheiben ordnungsgemäß verriegelt sind.
— Wenn der Sicherheitsstift verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Verriegelungsbügel/-ring ordnungsgemäß verriegelt ist.

WARNUNG!

Sicherheitsrisiko

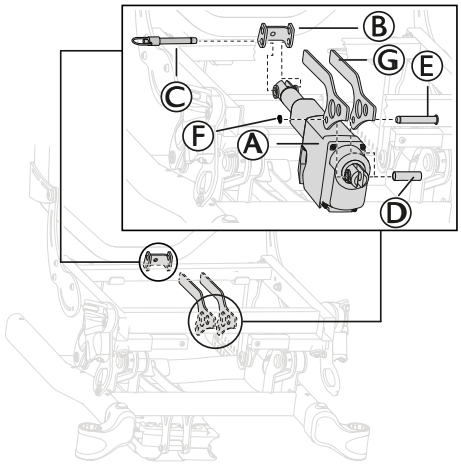
Der Rollstuhl kann zusammenklappen.
Nach dem Ausbau muss der Sicherheitsstift immer wieder eingesetzt und befestigt werden.
— Prüfen Sie, dass der Verriegelungsbügel/-ring ordnungsgemäß verriegelt ist.



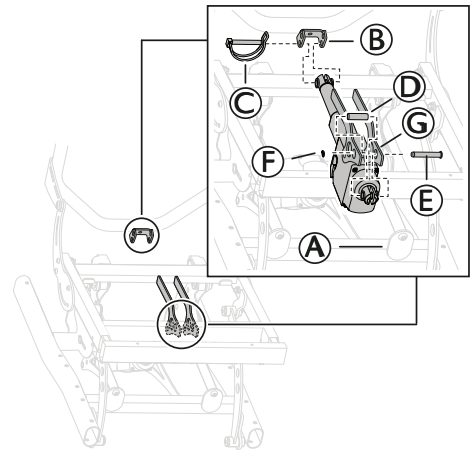
WARNUNG!
Elektrische Ausführung
Die Rückenlehne kann sich lösen, wenn das Rohr der Gasdruckfeder unbeabsichtigt aus seinem Gehäuse entfernt wird.
— Drehen Sie die Kolbenstange Ⓒ maximal im Uhrzeigersinn, bevor Sie die Gasdruckfeder an der Rückenlehne befestigen.
— Beim Ausrichten der Löcher drehen Sie die Kolbenstange Ⓒ maximal eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.

Montage des Verstellmotors für die Rückenlehne

Dahlia 30



Dahlia 45



1. Setzen Sie den oberen Teil des Rückenlehnen-Verstellmotors Ⓐ in die Befestigungsvorrichtung Ⓑ am Rahmen ein.
2. Befestigen Sie den Rückenlehnen-Verstellmotor mit dem Sicherheitsstift oder dem Sicherungsbügel Ⓒ im unteren Loch der Halterung.

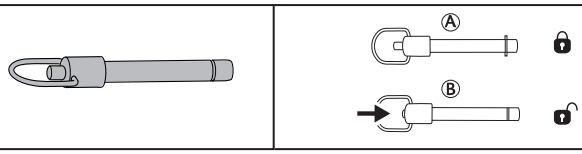
   Dahlia 30 hat einen Sicherheitsstift und Dahlia 45 einen Sicherungsbügel.

3. Setzen Sie den unteren Teil des Rückenlehnen-Verstellmotors Ⓐ in die untere Befestigungsvorrichtung Ⓖ am Rahmen ein.
4. Befestigen Sie den unteren Teil mit dem Stift Ⓔ, der Hülse Ⓓ und der Sicherungsscheibe Ⓕ.

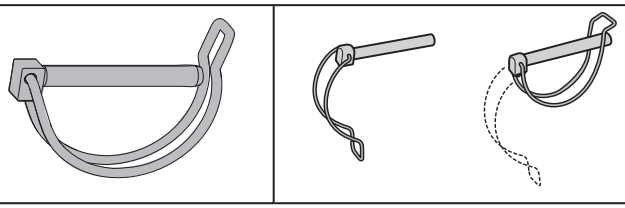
Zange

Sperren des Sicherheitsstifts

Sicherheitsstift - Dahlia 30

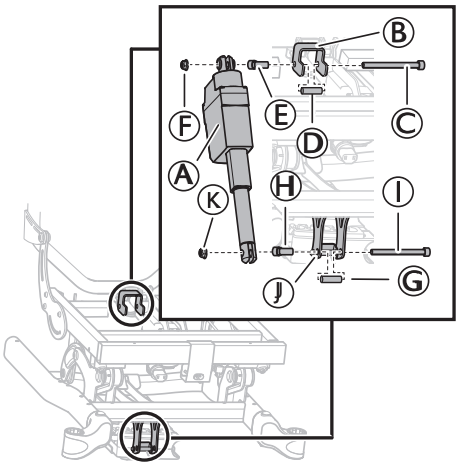


Sicherheitsstift - Dahlia 45



Montage des Verstellmotors für die Sitzneigung

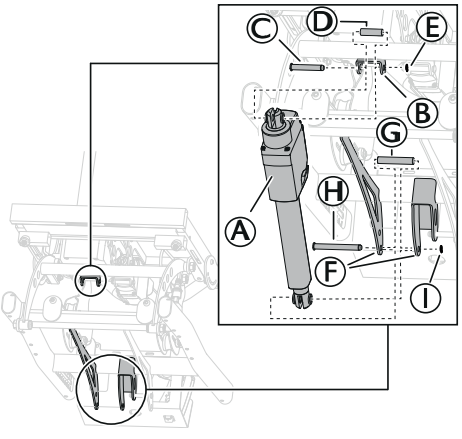
Sitzneigungs-Verstellmotor – Dahlia 30



1. Setzen Sie den oberen Teil des Sitzneigungs-Verstellmotors Ⓐ in die Befestigungsvorrichtung Ⓑ am Rahmen ein.
2. Befestigen Sie den Sitzneigungs-Verstellmotor mit der Schraube Ⓒ, den Hülsen Ⓓ und Ⓔ sowie der Mutter Ⓕ.
3. Setzen Sie den unteren Teil des Sitzneigungs-Verstellmotors in die vordere Befestigungsvorrichtung Ⓙ am Rahmen ein.
4. Befestigen Sie den Sitzneigungs-Verstellmotor mit der Schraube Ⓘ, den Hülsen Ⓖ und Ⓖ sowie der Mutter Ⓚ.
5. Ziehen Sie die Schrauben mit 24 Nm fest.

6-mm-Innensechskantschlüssel/13-mm-Schraubenschlüssel

Sitzneigungs-Verstellmotor – Dahlia 45

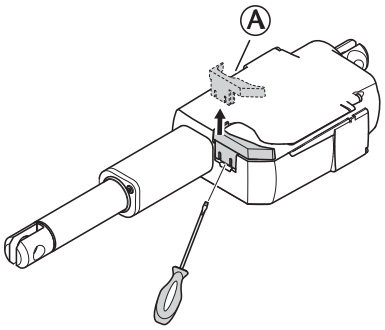


1. Setzen Sie den oberen Teil des Sitzneigungs-Verstellmotors Ⓐ in die Befestigungsvorrichtung Ⓑ am Rahmen ein.
2. Befestigen Sie den Sitzneigungs-Verstellmotor mit dem Stift Ⓒ, der Hülse Ⓓ und der Sicherungsscheibe Ⓔ.
3. Setzen Sie den unteren Teil des Sitzneigungs-Verstellmotors in die untere Befestigungsvorrichtung Ⓕ am Rahmen ein.
4. Befestigen Sie den Sitzneigungs-Verstellmotor mit dem Stift Ⓗ, der Hülse Ⓖ und der Sicherungsscheibe Ⓘ.

Zange

Kabelarretierung – Verstellmotor

Entfernen der Kabelarretierung



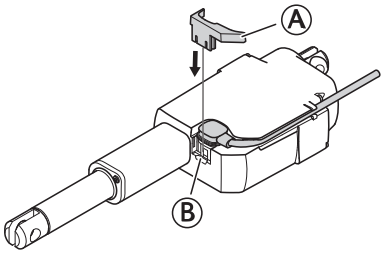
1. Lösen Sie die Kabelarretierung Ⓐ.

Verwenden Sie zum Lösen der Kabelarretierung einen Schraubendreher.

2. Entfernen Sie die Kabelarretierung vom Verstellmotor.

VORSICHT!
Beschädigung des Produkts
— Wenn die Kabelarretierung entfernt wurde, muss sie durch eine neue ersetzt werden.

Anbringen der Kabelarretierung



1. Verlegen Sie das Kabel in den Halter Ⓒ am Sitzneigungs-Verstellmotor.

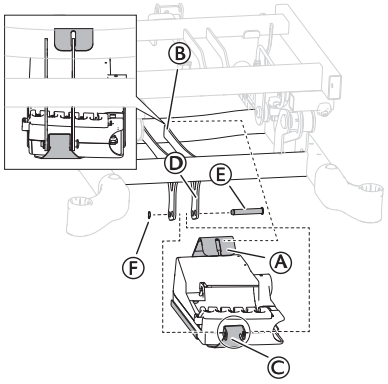
Das Kabel muss vollständig in den Halter eingedrückt werden, bevor die Kabelarretierung Ⓑ angebracht wird.

2. Bringen Sie die Kabelarretierung Ⓑ an, indem Sie an ihrem Einbauort am Sitzneigungs-Verstellmotor eindrücken.

VORSICHT!
Gefahr einer Beschädigung des Produkts
— Der Rollstuhl darf nur mit angebrachter Kabelarretierung gereinigt werden.

3.25.4 Montage des Steuerungskastens

Dahlia 30

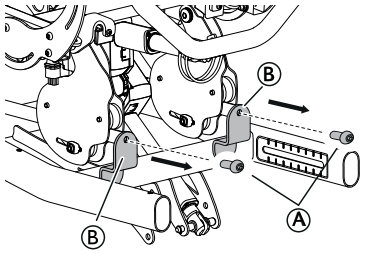


1. Montieren Sie den oberen Teil der Steuerungskasten-Befestigung Ⓐ in der Halterung Ⓑ am Rahmen.
2. Montieren Sie den unteren Teil der Steuerungskasten-Befestigung Ⓒ in der Halterung Ⓓ am Rahmen.
3. Befestigen Sie die Steuerungskasten-Befestigung Ⓒ mit dem Stift Ⓔ und der Sicherungsscheibe Ⓕ.

Zange

Dahlia 45

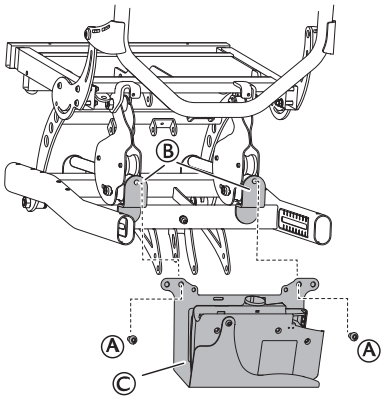
1.



Lösen Sie die Schrauben Ⓐ und entfernen Sie sie aus den Befestigungsplatten Ⓑ.

5-mm-Inbusschlüssel

2.



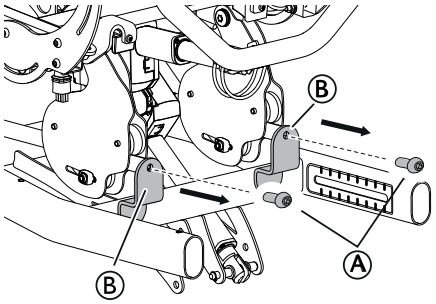
Bringen Sie die Steuerungskasten-Befestigung Ⓒ an den Befestigungsplatten Ⓑ an.

3. Setzen Sie die Schrauben Ⓐ wieder ein, um die Steuerungskasten-Befestigung zu befestigen.
4. Ziehen Sie die Schrauben mit 24 Nm fest.

5-mm-Inbusschlüssel

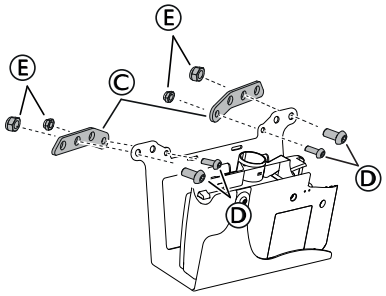
Erweiterungskit – Steuerungskasten

Damit der Steuerungskasten am Dahlia in Breite 49 passt, muss ein Erweiterungskit für den Halter verwendet werden:



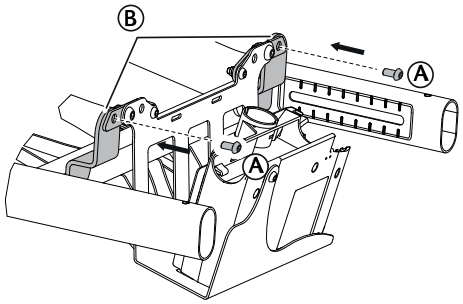
1. Lösen Sie die Schrauben Ⓐ und entfernen Sie sie aus den Befestigungsplatten Ⓑ.

5-mm-Inbusschlüssel



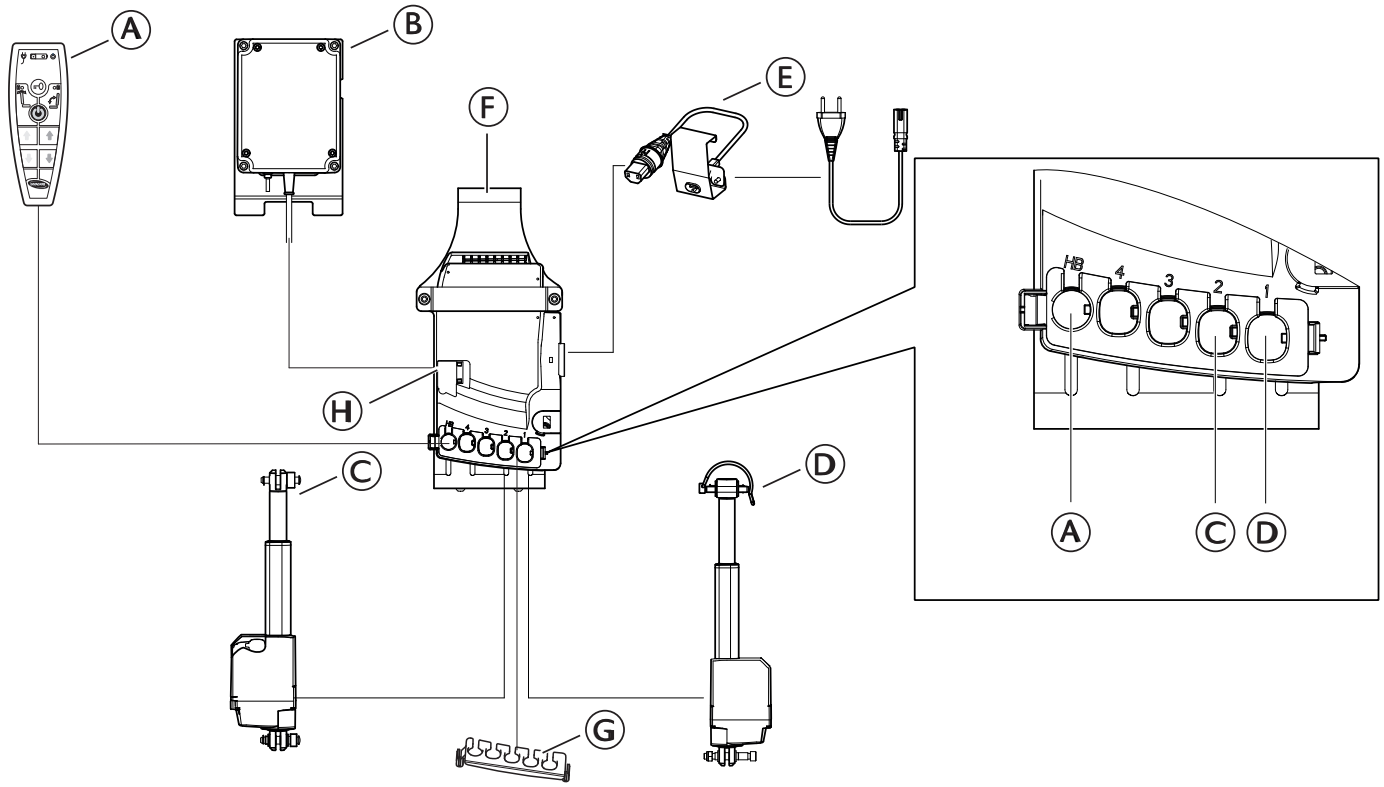
2. Befestigen Sie die Erweiterungsplatten Ⓒ am Halter für den Steuerungskasten.
3. Befestigen Sie die Erweiterungsplatten mit den Schrauben Ⓓ und Muttern Ⓔ.
4. Ziehen Sie die inneren, kleineren Schrauben mit 9 Nm fest, die äußeren, größeren mit 24 Nm.

4-mm- + 5-mm-Innensechskantschlüssel



5. Bringen Sie den Steuerungskasten mit den Erweiterungsplatten an den Befestigungen Ⓑ an.
6. Setzen Sie die Schrauben Ⓐ wieder ein.
7. Ziehen Sie die Schrauben mit 24 Nm fest.

3.25.5 Schaltplan



Ⓐ	Handbedienteil
Ⓑ	Batterie
Ⓒ	Sitzneigungs-Verstellmotor
Ⓓ	Rückenlehneneigungs-Verstellmotor
Ⓔ	Netzkabel
Ⓕ	Steuerungskasten
Ⓖ	Kabelarretierung, Verstellmotoren
Ⓗ	Kabelarretierung, Batteriekabel

VORSICHT!
Gefahr von Fehlfunktionen
Das System arbeitet ggf. nicht einwandfrei.
- Schließen Sie alle Funktionen an, und stecken Sie dann erst das Netzkabel ein.
- Schließen Sie zunächst das Handbedienteil an. Der Anschluss am Steuerungskasten ist mit „HB“ gekennzeichnet.
- Schließen Sie die einzelnen Verstellmotoren gemäß dem obigen Schaltplan an.
- Stellen Sie sicher, dass alle Stecker ordnungsgemäß angeschlossen und fest in die jeweiligen Anschlüsse eingesteckt wurden.
- Prüfen Sie, ob alle Kabelarretierungen eingerastet sind, damit die Kabel im Steuerungskasten gesichert sind.
- Schließen Sie den Akku an.
- Stecken Sie das Netzkabel ein, und schalten Sie die Stromversorgung ein.
- Die Steuerungskästen dürfen nur mit der Netzspannung betrieben werden, die auf dem Schild angegeben ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Elektrisches System“.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel beim Gebrauch des Systems nicht eingeklemmt werden, unter Spannung stehen oder an scharfen Gegenständen anliegen.

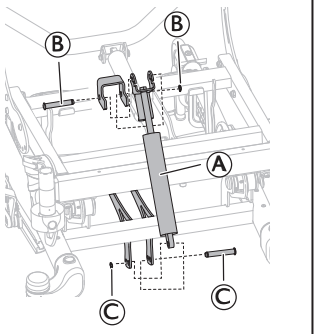
3.26 Montage der Gasdruckfeder — Rückenlehne und Sitz

WARNUNG!
Sicherheitsrisiko
Der Rollstuhl kann zusammenklappen.
- Vorsicht beim Entfernen der Sicherheitsstifte für die Rückenlehne oder die Sitzgasdruckfedern.
- Die Sicherheitsstifte oder der Sicherungsbügel müssen nach dem Entfernen stets wieder eingesetzt und befestigt werden.
- Prüfen Sie, dass die Sicherheitsstifte oder der Sicherungsbügel/-ring ordnungsgemäß verriegelt sind.

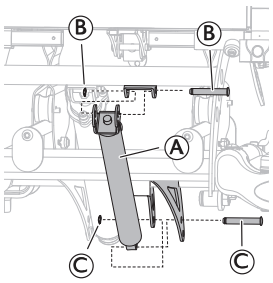
WARNUNG!
Gefahr von Sachschäden / Verletzungsgefahr
Die Gasdruckfeder enthält Öl und Gas, die unter hohem Druck stehen.
- Öffnen Sie die Gasdruckfeder nicht.

3.26.1 Montage der Gasdruckfeder am Gestell

Sitzneigung



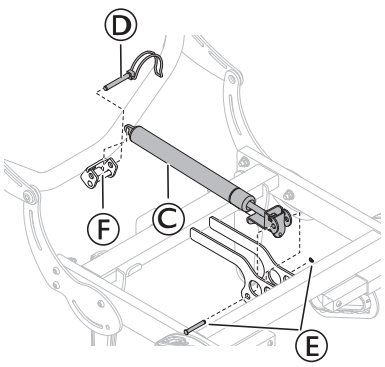
Dahlia 30



Dahlia 45

1. Montieren Sie die Gasdruckfeder Ⓐ an der vorderen und der hinteren Befestigungsvorrichtung.
2. Fixieren Sie die Gasdruckfeder mit dem Sicherheitsstift Ⓑ und der Sicherungsscheibe Ⓒ.

Rückenlehne



1. Montieren Sie die Gasdruckfeder Ⓒ an der vorderen und der hinteren Befestigungsvorrichtung.
2. Befestigen Sie die Gasdruckfeder am Sicherheitsstift der hinteren Befestigungsvorrichtung Ⓕ.
3. Befestigen Sie die Gasdruckfeder mit dem Sicherungsbügel Ⓓ.
4. Fixieren Sie die Gasdruckfeder vorne mit dem Stift und der Sicherungsscheibe Ⓔ.

3.26.2 Montage des Seilzugs für die Gasdruckfeder

WARNUNG!
Einklemmgefahr
Beim Berühren von Teilen des Seilzugs könnten Sie unbeabsichtigt die Kolbenstange auslösen und sich die Finger im Mechanismus einklemmen.
- Treffen Sie bei Arbeiten in diesem Bereich entsprechende Vorsichtsmaßnahmen.



1. Platzieren Sie den Seilzug Ⓐ wie in der Abbildung gezeigt.
2. Achten Sie darauf, dass der Seilzug vollständig und gerade nach hinten gespannt ist.
3. Platzieren Sie den Seilzug in der Halterung.

   Zwischen dem Seilzugende Ⓒ und dem Vorderteil der Halterung darf kein Zwischenraum vorhanden sein.

4. Befestigen Sie den Seilzug mit einer Befestigungsklemme am Gestell.
5. Fixieren Sie den Seilzug mit den Muttern Ⓑ.

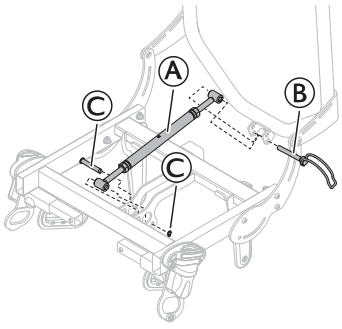
   Beide Muttern müssen die Seilzughalterung berühren.

6. Ziehen Sie die Muttern fest.

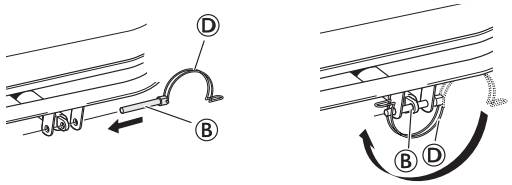
	10-mm-Schraubenschlüssel

3.27 Montage der Einstellschraube

WARNUNG!
Sicherheitsrisiko
Der Rollstuhl kann zusammenklappen.
- Der Sicherheitsstift muss immer wieder eingesetzt und befestigt werden, nachdem er herausgenommen wurde.
- Prüfen Sie, dass der Verriegelungsbügel/-ring ordnungsgemäß verriegelt ist.



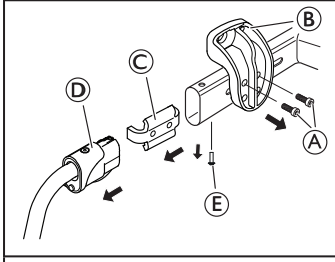
1. Setzen Sie die Spannschraube Ⓐ in die vordere und hintere Befestigung ein.
2. Sichern Sie die Spannschraube Ⓐ an der hinteren Befestigung mit dem Sicherungsbügel Ⓑ.



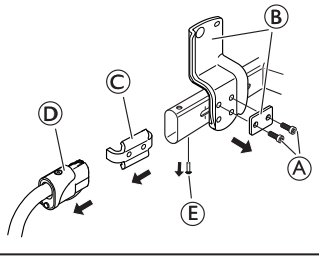
3. Schließen Sie den Sicherungsbügel Ⓑ mit dem Verschlussbügel Ⓓ, um die Spannschraube Ⓐ zu sichern.
4. Sichern Sie die Spannschraube Ⓐ an der vorderen Befestigung mit dem Sicherheitsstift und der Sicherungsscheibe Ⓒ.

3.28 Ändern der Hinterradbefestigung

Entfernen der Hinterradbefestigung



Untere Hinterradbefestigung



Obere Hinterradbefestigung

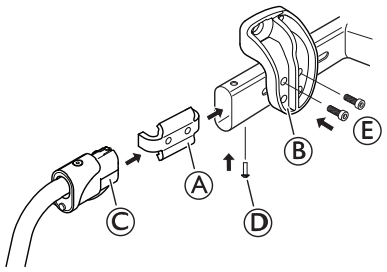
1. Lösen Sie die Schraube Ⓔ und entfernen Sie sie.
2. Entfernen Sie die Anti-Kipp-Vorrichtung Ⓓ.
3. Lösen Sie die Schrauben Ⓐ und entfernen Sie sie.

   Wenn Sie die hohe Hinterradbefestigung verwenden, entfernen Sie auch die Verstärkungsplatte.

4. Entfernen Sie die Befestigungsmutter Ⓒ und die Hinterradbefestigung Ⓑ.

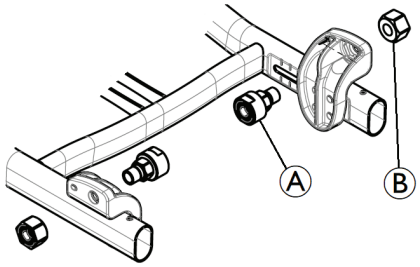
- 5-mm-Inbusschlüssel
- 25-mm-Torx-Schraubendreher

3.29 Befestigung des Einarmantriebmechanismus



1. Befestigen Sie die Mutter Ⓐ für die Hinterradaufhängung.
2. Bringen Sie die Hinterradhalterung Ⓑ an, und befestigen Sie diese mit den Schrauben Ⓔ.
3. Ziehen Sie die Schrauben Ⓔ mit 22 Nm fest.
4. Bringen Sie die Anti-Kipp-Vorrichtung Ⓒ und die Schraube Ⓓ an.
5. Führen Sie diese Schritte für die gegenüberliegende Seite aus.

- 5-mm-Inbusschlüssel
- Torx-Schraubendreher T25



6. Bringen Sie die Achsenhalterungen Ⓐ und die Muttern Ⓑ an.
7. Ziehen Sie die Muttern mit 45 +5/-0 Nm fest.

32-mm-Schraubenschlüssel

3.30 Entfernen des Hinterrads mit Einarmantrieb

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
— Entfernen Sie immer zunächst die Hinterrad-Teleskopwelle Ⓒ, bevor Sie die Hinterräder entfernen.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
Die Räder lösen sich.
— Vergewissern Sie sich, dass das Hinterrad sicher eingerastet ist! Die Räder dürfen sich nicht abnehmen lassen, wenn der Steckachsen-Knopf Ⓐ nicht gedrückt ist. Testen Sie dies, indem Sie versuchen, das Rad abzuziehen.

VORSICHT!
Verletzungsgefahr
Leichtere Blutergüsse, Schmerzen.
— Achten Sie darauf, nicht die Finger zwischen den Speichen des Hinterrads und den drei Halterungen des äußeren Greifrings einzuklemmen.

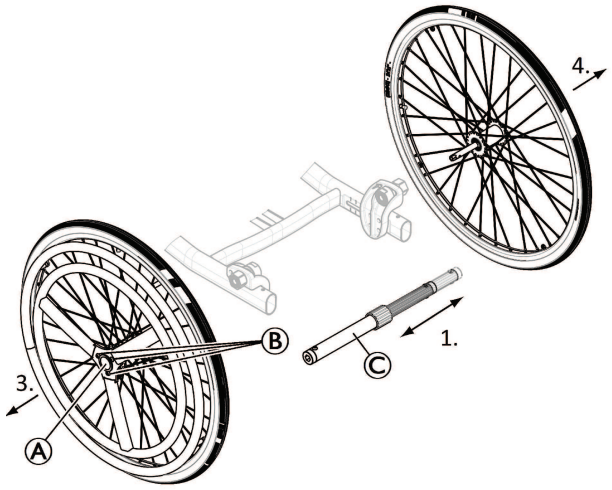
Aus- und Einrasten der Hinterrad-Teleskopwelle

Um den Rollstuhl zusammenklappen zu können, muss die Hinterrad-Teleskopwelle Ⓒ ausgerastet werden.

1. Rasten Sie die Teleskopwelle Ⓒ aus, indem Sie ein Teil in das andere schieben.
2. Um diesen Vorgang zu erleichtern, bewegen Sie den kleinen Greifring nach vorn oder hinten.
3. Zum Einrasten der Hinterrad-Teleskopwelle gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

VORSICHT!
Unfallgefahr
— Die Hinterrad-Teleskopwelle Ⓒ ist ein integraler Bestandteil des Rollstuhls, und ohne diese Welle kann der Benutzer den Rollstuhl nicht antreiben.

Abbauen und Anbauen des Hinterrads

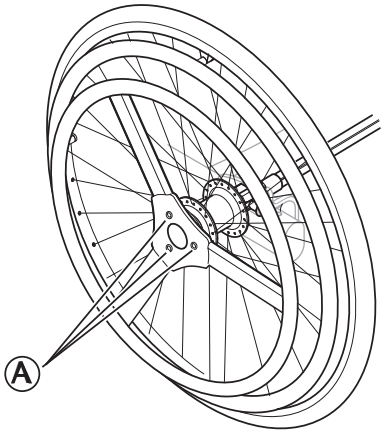


Die abnehmbaren und austauschbaren Hinterräder erleichtern den Transport sowie einen Wechsel der Steuerungsseite.

1. Entfernen Sie die Hinterrad-Teleskopwelle Ⓒ.
2. Drücken Sie auf den Steckachsen-Knopf Ⓐ. Halten Sie ihn gedrückt, und ziehen Sie das Rad nach außen.
3. Hinterrad abmontieren.
4. Wiederholen Sie diese Schritte an der gegenüberliegenden Seite.
5. Der Einbau der Hinterräder erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

3.31 Wechseln des Greifrings für den Einarmantrieb

1.



Lösen Sie die drei Schrauben Ⓐ und entfernen Sie den Greifring.
2. Drehen Sie den Greifring um, um den Abstand zwischen den Greifringen zu vergrößern oder zu verkleinern.
3. Bringen Sie den umgedrehten Greifring wieder an.
4. Ziehen Sie die Schrauben Ⓐ wieder fest (2,5 0/+1 Nm).

5-mm-Inbusschlüssel

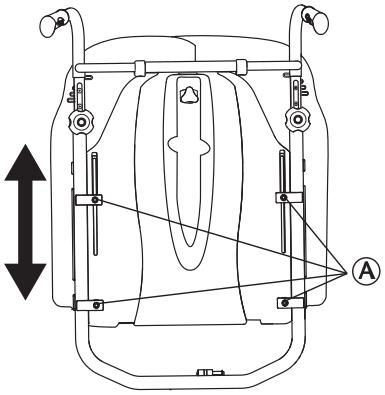
WARNUNG!
Verletzungsgefahr
— Gehen Sie beim Entfernen der Teleskopwelle des Hinterrads vorsichtig vor. Richten Sie sie vom Körper weg, wenn Sie die Stahlfeder im Innern lösen.

4 Einstellungen und Anpassungen

4.1 Rückenlehnenplatte

4.1.1 Höhenverstellung der Rückenlehnenplatte

HINWEIS!
Beschädigungsgefahr
Schlechte Funktionalität der Rückenlehne
— Alle an der Rückenlehne vorgenommenen Anpassungen müssen von geschultem Personal überprüft werden.



Die Rückenlehnenplatte lässt sich einfach anpassen (+130 mm).

1. Lösen Sie die vier Schrauben Ⓐ.
2. Stellen Sie die Rückenlehnenplatte auf die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

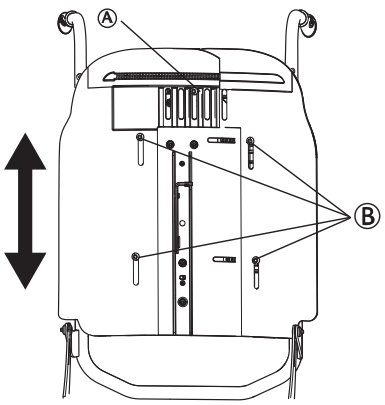
5-mm-Inbusschlüssel

Die Höhe der „Laguna“-Rückenlehnenplatte lässt sich auf die gleiche Weise einstellen. Maximale Höheneinstellung beträgt 110 mm.

Das „Laguna“-Rückenpolster ist das einzige Polster, das für die „Laguna“-Rückenlehnenplatte verfügbar ist.

Alle an der Rückenlehne vorgenommenen Anpassungen müssen von geschultem Personal überprüft werden.

VORSICHT!
Einklemmgefahr
Beim Einstellen der Höhe besteht das Risiko, sich die Finger zu klemmen.
— Gehen Sie beim Einstellen der Höhe vorsichtig vor.



Ⓐ	Obere Schrauben für eine zusätzliche Höhenverstellung
Ⓑ	Untere Schrauben für eine zusätzliche Höhenverstellung

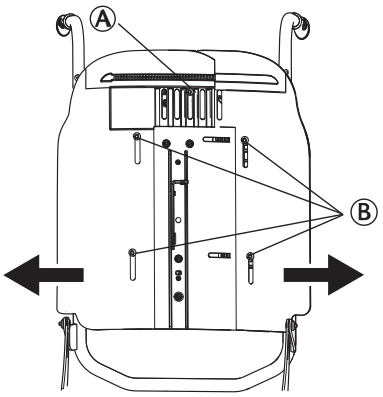
Zusätzliche Höhenverstellung (50 mm):

1. Schrauben lösen.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

5-mm-Inbusschlüssel

4.1.2 Breiteneinstellung der Rückenlehnenplatte

WARNUNG!
Bruchgefahr
Die Rückenlehne kann bei einer zu breiten Einstellung brechen.
— Wenn die Sitzbreite 490 mm (maximale Sitzbreite) beträgt, darf die Rückenlehne NICHT auf die größtmögliche Breite (+100 mm) eingestellt werden.



5-mm-Inbusschlüssel

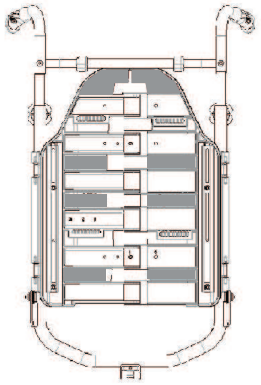
Breiteneinstellung:

1. Entfernen Sie die obere Schraube Ⓐ und lösen Sie die unteren Schrauben Ⓑ.
2. Stellen Sie die Rückenlehne auf die gewünschte Breite ein (+25 oder 50 mm auf jeder Seite).
3. Setzen Sie die obere Schraube wieder ein und ziehen Sie sie fest.
4. Ziehen Sie die unteren Schrauben an.

Die Breite der „Laguna“-Rückenlehnenplatte ist nicht verstellbar. Nur die Höhe lässt sich einstellen.

4.2 Spezielle Anpassung der Flex 3 Rückenlehne

WARNUNG!
Sicherheitsrisiko
— Alle Änderungen am Rückensystem werden als spezielle Anpassung des Produkts betrachtet. Dies bedeutet, dass die Vorschriften für die spezielle Anpassung gelten. Alle Änderungen müssen dokumentiert werden und es muss eine Risikobeurteilung durchgeführt werden. Die Person, die die Änderungen vornimmt, ist für die Anpassungen verantwortlich.



1. Entfernen Sie die Platten für die Einstellung der Breite.
2. Entfernen Sie die Schrauben auf der Vorderseite und nehmen Sie die Vorder- und Rückenplatten ab. Der schattierte Bereich gibt an, wo gebohrt werden darf. Der maximale Durchmesser des Bohrlochs beträgt 6 mm. Verwenden Sie Unterlegscheiben mit einem Durchmesser von mindestens 18 mm unter der Mutter auf der Innenseite der Schrauben.
3. Bringen Sie die Teile wieder an, setzen Sie die Schrauben wieder ein und ziehen Sie sie mit einem Drehmoment von 3,2 Nm fest.

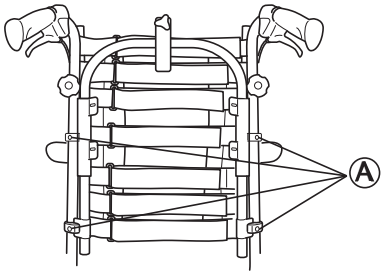
4.3 Rückenlehne mit einstellbarer Spannung

4.3.1 Höhenverstellung – anpassbare Rückenlehne

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Höhe der Rückenlehne mit einstellbarer Spannung zu verstellen:

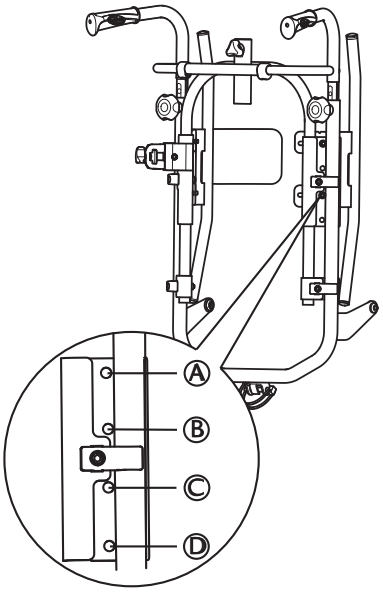
Höhenverstellung – Alternative 1

Die Rückenlehne mit einstellbarer Spannung lässt sich bequem anpassen (max. +120 mm).



1. Lösen Sie die vier Schrauben Ⓐ, wie in der Abbildung oben dargestellt.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

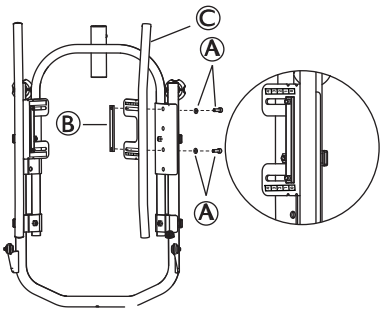
Höhenverstellung – Alternative 2



Ⓐ bis Ⓓ	Schrauben für die alternative Höhenverstellung

5-mm-Inbusschlüssel

Eine zusätzliche Höhenverstellung kann vorgenommen werden, indem die Befestigung der Rückenlehne entweder in Position Ⓐ und Ⓒ oder in Position Ⓑ und Ⓓ an den Rückenlehnenrohren angebracht wird, wie in der Abbildung oben dargestellt.



5-mm-Inbusschlüssel

1. Entfernen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben Ⓐ, die lange Mutter Ⓑ und die Befestigung der Rückenlehne Ⓒ.
2. Halten Sie die Mutter Ⓑ, die Schrauben und die Unterlegscheiben Ⓐ so an, dass sie nicht auf den Boden fallen.
3. Befestigen Sie nach dem Ändern der Position der Rückenlehnenbefestigung Ⓒ alles wieder und ziehen Sie die Schrauben an.

4.3.2 Breiteneinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung

HINWEIS!
Beschädigungsgefahr
Schlechte Funktionalität der Rückenlehne
— Alle an der Rückenlehne vorgenommenen Anpassungen müssen von geschultem Personal überprüft werden.

Die Rückenlehne mit einstellbarer Spannung muss den individuellen Bedürfnissen des Benutzers entsprechend angepasst und eingestellt werden. In den folgenden Schritten werden Sie durch die Anpassung der Rückenlehne geführt.

Drehen der Rückenlehnenrohre

Die Rückenlehne mit einstellbarer Spannung ist für unterschiedliche Winkel ausgelegt, wie in Abbildung Ⓐ und Ⓑ unten dargestellt. Dies ermöglicht je nach Befestigungsart der Rückenlehne unterschiedliche Anpassungen. Position Ⓐ (der Teil der Rückenlehne, bei dem der längere Winkel nach oben gedreht ist) bietet dem Benutzer mehr Platz im Schulterbereich, während Position Ⓑ mehr Platz im Gesäßbereich bietet.

Stellen Sie fest, ob der Benutzer mehr Platz im Schulter- oder im Gesäßbereich braucht. Dank des mit verschiedenen Winkeln konzipierten Designs der Rückenlehnenrohre können die entsprechenden Anpassungen vorgenommen werden.

1. Lösen und entfernen Sie die Schrauben an beiden Seiten.
2. Drehen Sie die Rückenlehne.
3. Setzen Sie die Schrauben wieder ein.
4. Ziehen Sie sie fest an.

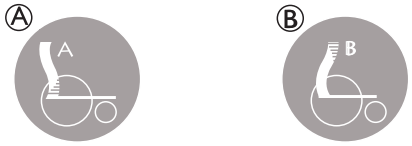
Der Benutzer darf nicht im Rollstuhl sitzen, wenn die Rückenlehnenrohre entfernt wurden.



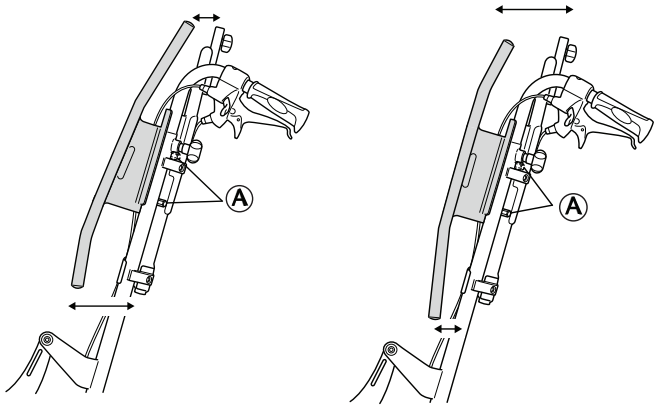
Die Rückenlehnenrohre haben eine Breitenverstellung von 25 mm. Der obere und der untere Teil der Rohre können individuell angepasst werden, um unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Bei der Verstellung nach außen wird der Benutzer „umschlossen“ und erfährt eine seitliche Abstützung.

Stellung der Rückenlehne

Winkeln Sie Rückenlehne und Sitzneigung ein paar Grad an, um eine stabile Sitzposition des Benutzers zu erreichen.



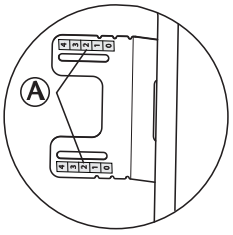
Ⓐ	Position A – Der längere Winkel der Rückenlehne ist nach oben ausgerichtet.
Ⓑ	Position B – Der längere Winkel der Rückenlehne ist nach unten ausgerichtet.



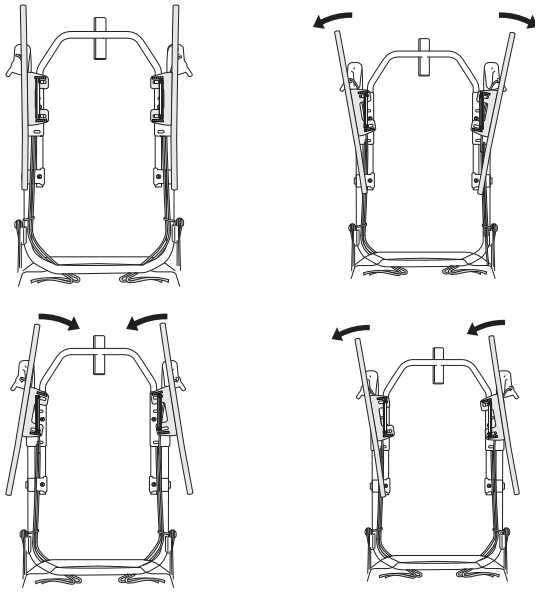
Ⓐ	Schrauben zur Einstellung der Rückenlehnenrohre

5-mm-Inbusschlüssel

4.3.3 Winkeleinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung



Die Rückenlehnenrohre können einzeln auf den gewünschten Winkel angepasst werden. Die Markierungsetiketten Ⓐ an den Rückenlehnenrohren helfen dabei, auf beiden Seiten denselben Winkel einzustellen.

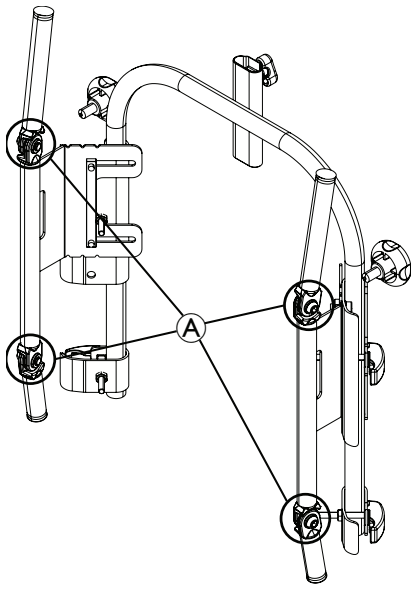


1. Heben Sie den Benutzer aus dem Rollstuhl.
2. Entfernen Sie den Rückenlehnenbezug, und lösen Sie die Klettbänder – die Bänder sollten etwa 5 cm durchhängen.
3. Lösen Sie die Rückenlehnenrohre, und stellen Sie sie der Körperform des Benutzers entsprechend ein.
4. Ziehen Sie die Schrauben nach dem Einstellen wieder fest.

Flex 3+ – Zusätzliche Rohrwinkelverstellung

Die folgenden Informationen gelten nur für die Rückenlehne Flex 3+.

Die Rückenlehne mit einstellbarer Spannung Flex 3+ ermöglicht zusätzlich zu allen bereits erwähnten Einstellmöglichkeiten die Anpassung von 4 weiteren Rohrwinkeln, um die Rückenform des Patienten noch spezifischer anzupassen.

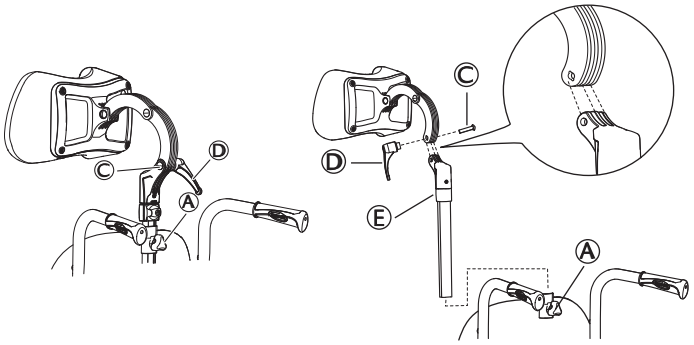


5-mm-Inbusschlüssel

1. Lösen Sie die vier Schrauben Ⓐ.
2. Passen Sie die Rohrwinkel entsprechend der erforderlichen Ausrichtung an.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

4.4 Verschieben der Kopfstütze/Nackenstütze nach vorne

Mit dieser zusätzlichen Tiefenverstellung wird die Kopfstütze um weitere 7 cm nach vorn verschoben.



Sie können den Winkel und die Tiefe auch einstellen, indem Sie die Befestigung für die Kopfstütze/Nackenstütze drehen.

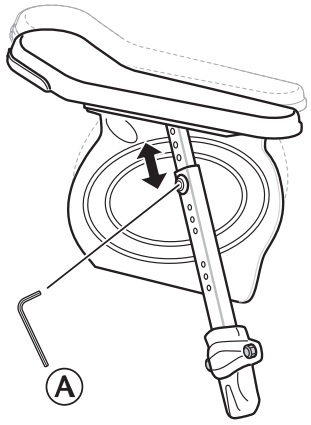
1. Lösen Sie das Handrad Ⓐ.
2. Nehmen Sie die Kopfstütze/Nackenstütze ab.
3. Lösen Sie den Griff Ⓓ.
4. Entfernen Sie die Schraube und den Griff.
5. Drehen Sie die Befestigungsstange für die Kopfstütze/Nackenstütze einschließlich der Befestigungsvorrichtung Ⓔ.
6. Befestigen Sie die Kopfstütze/Nackenstütze wieder an der Befestigungsvorrichtung.

Beachten Sie, dass die Schraube für die Befestigungsvorrichtung Ⓒ der Kopfstütze/Nackenstütze und der Griff Ⓓ aufgrund der Aussparungen im Bohrloch auf der gegenüberliegenden Seite befestigt werden müssen.

7. Bringen Sie die Kopfstütze/Nackenstütze wieder an der Befestigungsvorrichtung an der Rückenlehne an.
8. Ziehen Sie den Griff Ⓓ und das Handrad Ⓐ wieder an.

4.5 Armlehne

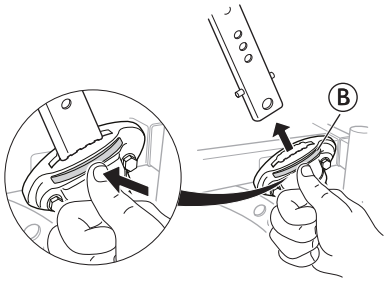
4.5.1 Einstellen der Armlehnenhöhe



1. Stellen Sie die Höhe der Armlehnen und/oder Seitenlehnen ein, indem Sie je nach gewählter Armlehne die Schraube oder das Handrad Ⓐ drehen.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schraube bzw. das Handrad wieder fest an.

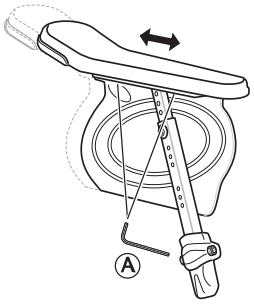
VORSICHT!
Gefahr von Personen- oder Sachschäden
— Achten Sie beim Einstellen der Armlehnenhöhe darauf, sich nicht die Finger zwischen Armlehnenpolster/Seitenstützenpolster und Armlehnenbefestigung einzuklemmen.

- Bei Verwendung von niedrigen Armlehnen oder bei Einstellung einer geringen Armlehnenhöhe kann es beim Kippen des Stuhls zu Konflikten mit den Hinterrädern kommen.
- Die längere Armlehne (330 mm) ist nur mit dem „Ducktail"-Armlehnenpolster erhältlich.



- Die Armlehnen verfügen über eine automatische Verriegelung, die eine ungewollte Bewegung oder ein Lösen verhindert. Drücken Sie zum Lösen der Sperre vor dem Entfernen oder Einstellen einer Armlehne den Knopf Ⓑ auf der Armlehne.

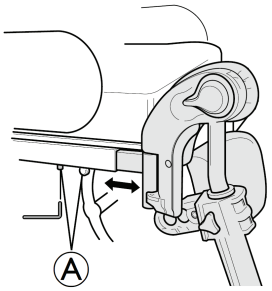
4.5.2 Einstellen der Armlehnen-/Seitenlehnentiefe



1. Lösen Sie je nach gewählter Armlehne die Schraube oder das Handrad Ⓐ.
2. Bringen Sie das Polster und/oder die Seitenlehne in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schraube bzw. das Handrad wieder fest an.

> **HINWEIS!**
> **Verstellrisiko**
> Während des Festziehens der Schraube darf die Armlehne nicht belastet werden.

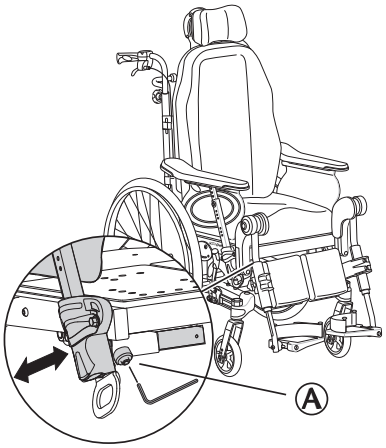
4.6 Einstellen der Sitztiefe



1. Entfernen Sie das Sitzkissen.
2. Lösen Sie die Schrauben Ⓐ mit einem 5-mm-Inbusschlüssel.
3. Schieben Sie die Vorderkante des Sitzes nach vorn oder nach hinten.
4. Ziehen Sie die Schrauben Ⓐ wieder fest (5 bis 6 Nm).
5. Legen Sie das Sitzkissen wieder an seinen Platz.

> Der Abstand zwischen Kniekehle/Wade und Kissen sollte so gering wie möglich sein, ohne dass ein Kontakt besteht.

4.7 Einstellen der Sitzbreite



1. Lösen Sie die Schraube Ⓐ mit einem Inbusschlüssel.

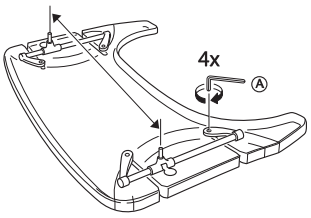
> 5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die gewünschte Breite der Armlehne ein.
3. Ziehen Sie die Schraube Ⓐ wieder an.

> **HINWEIS!**
> Informationen zu folgenden Themen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung dieses Produkts:
> — Während des Festziehens der Schraube darf die Armlehne/Beinstütze nicht belastet werden.

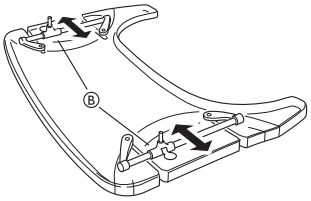
4.8 Einstellen der Breite der Handauflage

1.



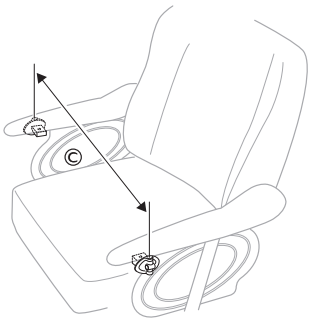
Lösen Sie die vier Schrauben Ⓐ.

2.



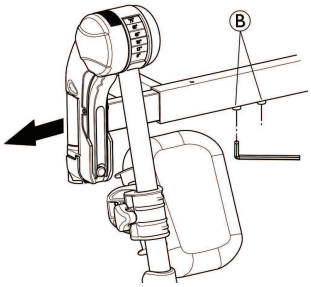
Stellen Sie mithilfe der Befestigungsschienen Ⓑ die gewünschte Breite für den Tisch ein. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

3.



Passen Sie die Tischbreite an die Breite des Stuhls Ⓒ an.

4.9 Einstellen der Breite der Beinstütze



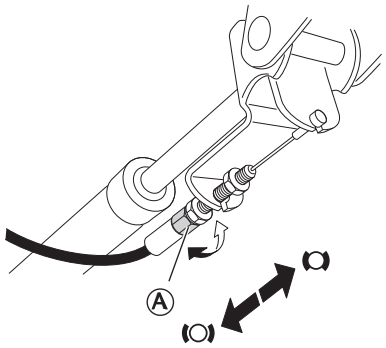
1. Lösen Sie die Schrauben Ⓐ.

> 5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Beinstützen auf die gewünschte Breite ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

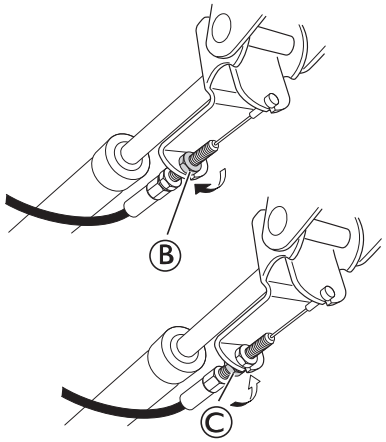
4.10 Einstellung der vom Benutzer bedienten Kippvorrichtung

1.



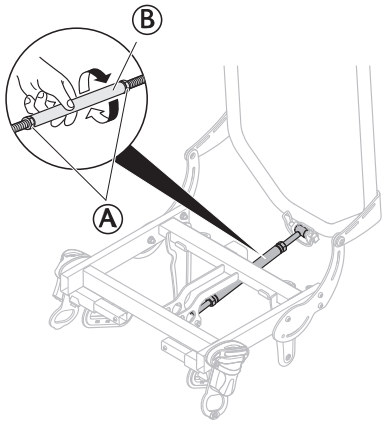
Stellen Sie den Kippwiderstand mit der Verstellmutter Ⓐ am Seilzug ein.

2.



Fixieren Sie den Seilzug mit der Befestigungsmutter Ⓑ in der Halterung. Wenn der gewünschte Kippwiderstand eingestellt ist, fixieren Sie die Position mit der Befestigungsmutter Ⓒ.

4.11 Rückenwinkel – Einstellschraube



1. Um den Neigungswinkel der Rückenlehne einzustellen, lösen Sie zunächst die Muttern Ⓐ der Spannschraube.

	17-mm-Schraubenschlüssel

2. Drehen Sie das Metallrohr Ⓑ, um den gewünschten Winkel für die Rückenlehne einzustellen.
3. Ziehen Sie die Muttern wieder fest.

VORSICHT!
Gefahr einer unbequemen Sitzposition
Wird die Rückenlehne nach hinten geneigt, werden aufgrund des niedrigen Drehpunkts Scherkräfte ausgeübt, die vom Benutzer als unangenehm empfunden werden können.
— Stellen Sie sicher, dass der Benutzer sich nach jeder Einstellung in einer angenehmen Sitzposition befindet.

4.12 Fußkasten

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
— Bei Verwendung des Fußkastens müssen die Einstellungen und Anpassungen der Option und des Rollstuhls immer durch autorisiertes Personal oder von einer kompetenten Person mit Kenntnissen über die Sitzeinstellung und Positionierung vorgenommen werden.

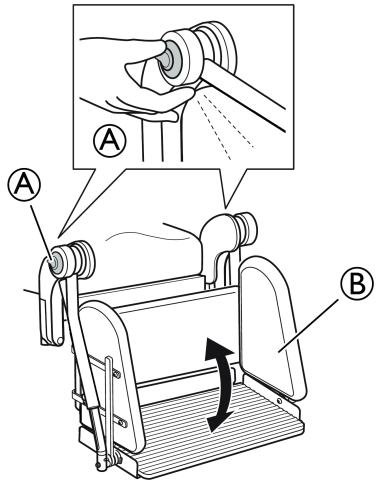
WARNUNG!
Verletzungsgefahr
Der Benutzer kann beim Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl stürzen.
— Bei Verwendung des Fußkastens wird die Verwendung eines Lifters dringend empfohlen.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
Verletzungsgefahr und/oder Gefahr einer Beschädigung des Produkts.
— Halten Sie den Fußkasten fest, um ihn zu sichern, bevor Sie die Hebel loslassen. Ansonsten fällt der Fußkasten herunter.

Der Fußkasten darf während der Verwendung des Rollstuhls nicht entfernt werden, sofern er nicht ersetzt werden muss.

Die Einstellung des Fußkastens muss durch zwei Personen vorgenommen werden.

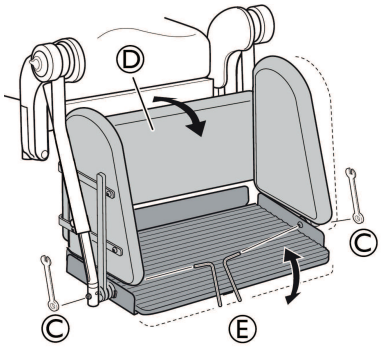
Verstellen der Position



1. Drücken Sie die Entriegelungsgriffe Ⓐ.
2. Stellen Sie die Position des Fußkastens Ⓑ ein.
3. Lassen Sie die Entriegelungsgriffe Ⓐ los.

Vergewissern Sie sich, dass der Fußkasten fest eingerastet ist.

Winkeleinstellung



1. Lösen Sie die Muttern Ⓒ.
2. Stellen Sie den Fußkasten Ⓓ auf den gewünschten Winkel ein.
3. Ziehen Sie die Muttern Ⓒ wieder an.

Halten Sie die Schraube mit dem Inbusschlüssel Ⓔ fest und lösen Sie die Mutter mithilfe des Schraubenschlüssels Ⓒ.

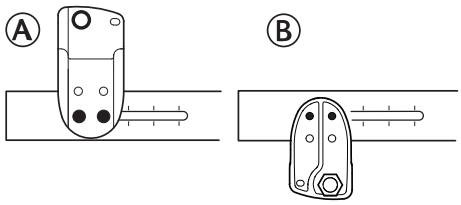
10-mm-Schraubenschlüssel und 4-mm-Inbusschlüssel

4.13 Hinterradbefestigung

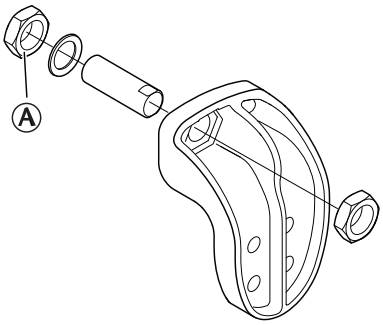
WARNUNG!
Sicherheitsrisiko
— Nachdem Sie die Räder an der richtigen Montageposition angebracht haben, müssen Sie sorgfältig überprüfen, dass die Muttern und Schrauben fest angezogen sind. Dies ist für Ihre eigene Sicherheit äußerst wichtig.

WARNUNG!
Kippgefahr
Das Kipprisiko erhöht sich, wenn Sie die Radposition nach vorn verändern.
— Verwenden Sie immer Anti-Kipp-Stützen.

Standardposition



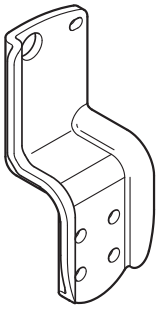
Position Ⓐ ist die Standardposition für Hinterräder der Größe 20–24". Position Ⓑ ist die Standardposition für Hinterräder der Größe 16".



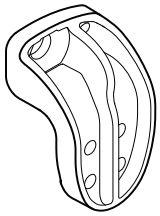
24-mm-Schraubenschlüssel

4.14 Einstellen der Sitzhöhe und des Balancepunkts mit der Hinterradbefestigung

Für den Dahlia ist die Hinterradbefestigung in zwei verschiedenen Größen erhältlich:



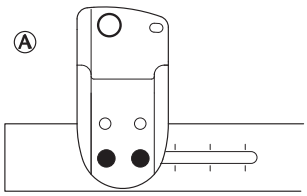
High

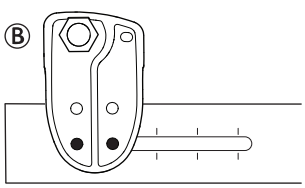


Low

Die Position der Hinterradbefestigung kann eingestellt, umgedreht und geändert werden, um den Balancepunkt und die Sitzhöhe des Stuhls zu ändern. In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Optionen für Hinterradpositionen gezeigt und erläutert.

4.14.1 Hinterradbefestigung – Standardposition



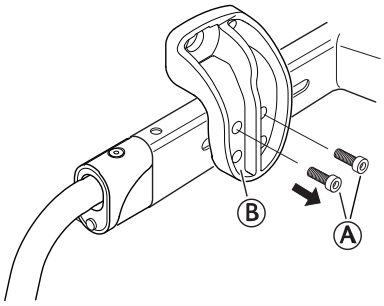


Die Standardposition für die obere Hinterradbefestigung Ⓐ und die untere Hinterradbefestigung Ⓑ ist in der äußersten Position. In dieser Position befindet sich das Hinterrad, wenn das Produkt geliefert wird. 3.11.2 Wenden des Hinterrads.

4.14.2 Umdrehen der Hinterradbefestigung

Ein Umdrehen der Hinterradbefestigung ist nur bei der niedrigen Version der Hinterradbefestigung möglich, nicht bei der hohen Version.

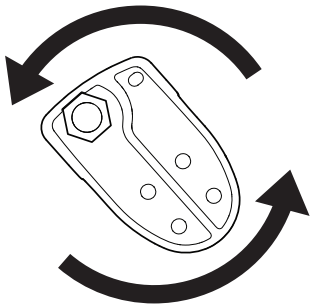
1.



Lösen und entfernen Sie die Befestigungsschrauben Ⓐ von der Hinterradbefestigung Ⓑ.

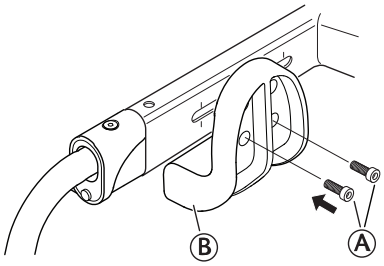
5-mm-Inbusschlüssel

2.



Drehen Sie Hinterradbefestigung um.

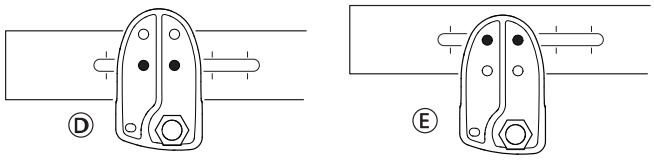
3.



Bringen Sie die Hinterradbefestigung Ⓑ an derselben Seite wieder an.

4. Ziehen Sie die Schrauben Ⓐ mit 22 Nm wieder an.
5. Führen Sie diese Schritte für die gegenüberliegende Seite aus.

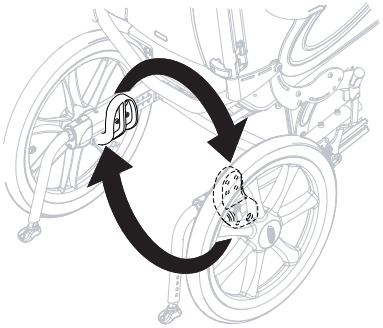
5-mm-Inbusschlüssel



Wenn Sie die Hinterradbefestigung wenden, können Sie sie entweder in Position Ⓓ oder Position Ⓔ montieren. In Position Ⓓ ist die Sitzhöhe geringer, in Position Ⓔ ist die Sitzhöhe höher.

Informationen zur Position der Hinterradbefestigung und den entsprechenden Sitzhöhen finden Sie im Abschnitt „Sitzhöhentabellen“.

4.14.3 Anbringen der Hinterradbefestigung an der gegenüberliegenden Seite

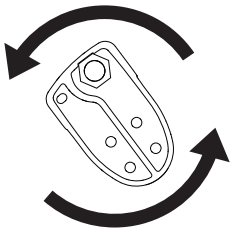


Die Hinterradbefestigung kann auch auf der gegenüberliegenden Seite angebracht werden, um mehr Einstellungen zu ermöglichen. Dadurch können die Sitzhöhe und die Position der Hinterräder noch weiter geändert werden.

Anweisungen zum Demontieren und erneuten Anbringen der Hinterradbefestigung finden Sie im Abschnitt „Ändern der Hinterradbefestigung“.

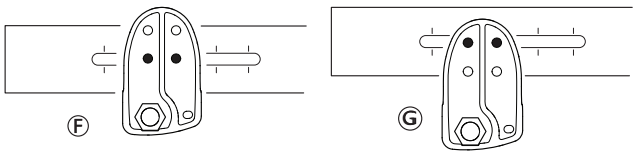
Bringen Sie die Hinterradbefestigung nicht auf derselben Seite, sondern auf der gegenüberliegenden Seite wieder an.

4.14.4 Hinterradbefestigung umgedreht – gegenüberliegende Seiten



Wenn das Hinterrad im Vergleich zur Standardposition auf der gegenüberliegenden Seite befestigt ist, kann es auch umgedreht werden und so weitere Einstellungsmöglichkeiten bieten.

Anweisungen zum Demontieren und erneuten Anbringen der Hinterradbefestigung finden Sie im Abschnitt „Wenden der Hinterradbefestigung“.

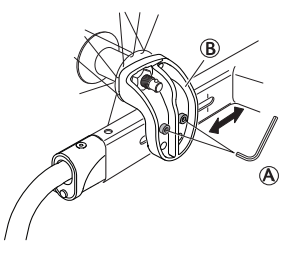


In der ersten Position Ⓕ ist die Sitzhöhe geringer, in der zweiten Position Ⓖ ist die Sitzhöhe höher.

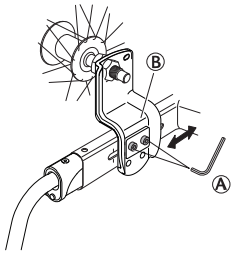
Informationen zur Position der Hinterradbefestigung und den entsprechenden Sitzhöhen finden Sie im Abschnitt „Sitzhöhentabellen“.

4.14.5 Hinterradbefestigung – Tiefeneinstellung

WARNUNG!
Kippgefahr
Der Schwerpunkt verlagert sich, wenn Sie die Hinterradbefestigung nach vorn verschieben. Das Kipprisiko erhöht sich, je weiter der Stuhl gekippt wird.
— Seien Sie beim Kippen des Rollstuhls vorsichtig, wenn die Hinterradbefestigung nach vorn verschoben wird.



Untere Hinterradbefestigung



Obere Hinterradbefestigung

1. Lösen Sie die zwei Schrauben Ⓐ.

5-mm-Inbusschlüssel

2. Verschieben Sie die Hinterradbefestigung Ⓑ nach hinten oder nach vorne.
3. Ziehen Sie die Schrauben Ⓐ mit 22 Nm (niedrige Befestigung) bzw. 18–24 Nm (hohe Befestigung) wieder an.

WARNUNG!
Kipprisiko
— Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben nach der Einstellung ordnungsgemäß festgezogen sind (22 Nm bei der unteren Befestigung, 18–24 Nm bei der oberen Befestigung).

VORSICHT!
Einklemmgefahr
Wenn die Hinterradbefestigung in die vorderste Position eingestellt wird und große Hinterräder verwendet werden, besteht aufgrund des zu geringen Abstands zwischen dem Hinterrad und der Armlehne das Risiko, die Finger einzuklemmen.
— Bringen Sie die Hinterradbefestigung weiter nach hinten, um das Risiko zu verringern.

4.15 Halterung der Laufräder

4.15.1 Abnehmen und Anbringen der feststehenden vorderen Schwenkrollen

WARNUNG!
Gefahr des Umkippens
Wenn eine vordere Schwenkrolle nicht korrekt angebracht wird, kann sich die vordere Schwenkrolle während der Verwendung lösen. Dies kann zum Umkippen führen.
— Vergewissern Sie sich nach dem Anbringen einer der vorderen Schwenkrollen stets, dass die vorderen Schwenkrollen korrekt zusammengesetzt sind.

Abnehmen der feststehenden vorderen Schwenkrollen

1. Entfernen Sie die Knebelschraube der Schwenkrolle.
2. Lösen und entfernen Sie die Mutter und die beiden Unterlegscheiben.
3. Halten Sie den Rollstuhl mit einer Hand in aufrechter Position.
4. Entfernen Sie mit der anderen die vordere Schwenkrolle aus der Schwenkrollenachsenaufnahme.

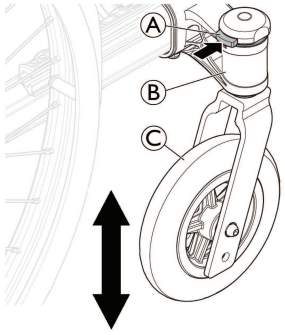
19-mm-Schraubenschlüssel

Anbringen der feststehenden vorderen Schwenkrollen

1. Halten Sie den Rollstuhl mit einer Hand in aufrechter Position.
2. Schieben Sie mit der anderen Hand die Schwenkrollenachse bis zum Anschlag in die Schwenkrollenachsenaufnahme.
3. Bringen Sie die beiden Unterlegscheiben an, und ziehen Sie die Mutter mit 40±2 Nm fest.
4. Stellen Sie sicher, dass die vordere Schwenkrollenachse korrekt zusammengebaut ist.
5. Bringen Sie die Knebelschraube der Schwenkrolle an.

4.15.2 Anbringen und Abnehmen der abnehmbaren vorderen Schwenkrollen (falls vorhanden)

WARNUNG!
Umkippgefahr
Wenn der Verriegelungsmechanismus einer der vorderen Schwenkrollen nicht vollständig eingerastet ist, kann sich die vordere Schwenkrolle während der Verwendung lösen. Dies kann zum Umkippen führen.
— Vergewissern Sie sich nach dem Anbringen einer der vorderen Schwenkrollen stets, dass die vorderen Schwenkrollen vollständig eingerastet sind.



Anbringen der vorderen Schwenkrollen

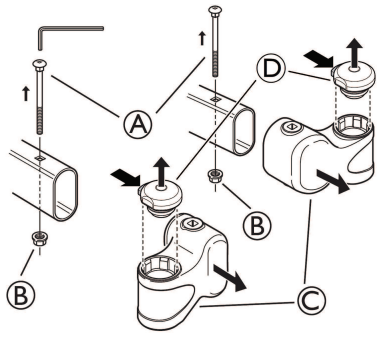
1. Halten Sie den Rollstuhl mit einer Hand in aufrechter Position.
2. Schieben Sie mit der anderen Hand die Schwenkrollenachse bis zum Anschlag in die Schwenkrollenachsenaufnahme Ⓑ.
3. Achten Sie darauf, dass die vordere Schwenkrolle Ⓒ mit einem hörbaren Klicken sicher einrastet.

Abnehmen der vorderen Schwenkrollen

1. Halten Sie den Rollstuhl mit einer Hand in aufrechter Position.
2. Drücken Sie mit dem Daumen der anderen Hand den Verriegelungsmechanismus Ⓐ oben auf der Schwenkrollenachsenaufnahme Ⓑ.
3. Halten Sie ihn gedrückt, und ziehen Sie die vordere Schwenkrolle Ⓒ aus der Schwenkrollenachsenaufnahme Ⓑ.

4.15.3 Einstellen der Schwenkradhalterung

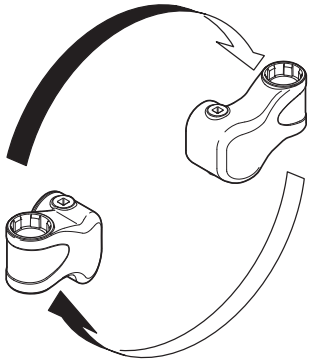
1.



a. Lösen und entfernen Sie die Schrauben Ⓐ und die Muttern Ⓑ. Entfernen Sie die Schwenkrollenhalterung Ⓒ auf beiden Seiten.
b. Entfernen Sie auf beiden Seiten den Verriegelungsmechanismus Ⓓ und die unteren Lager (nur bei der abnehmbaren Ausführung).

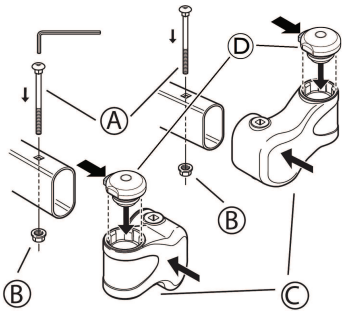
	4-mm-Inbusschlüssel / 10-mm-Schraubenschlüssel

2.

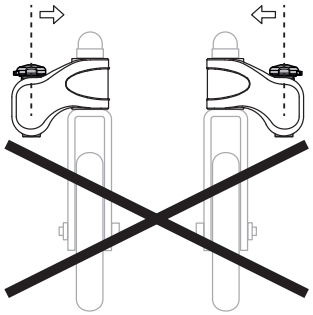


Drehen Sie die Schwenkradhalterung um, und wechseln Sie die Seiten.

3.



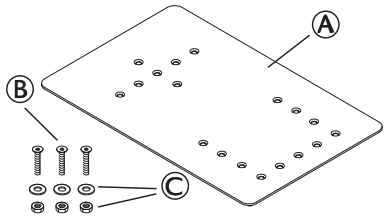
a. Montieren Sie die umgedrehte Schwenkrollenhalterung Ⓒ an der gegenüberliegenden Seite wieder. Montieren Sie die Schrauben Ⓐ und die Muttern Ⓑ wieder und ziehen Sie sie mit 9 Nm fest.
b. Setzen Sie die Lager in die untere Position ein und lassen Sie den Verriegelungsmechanismus Ⓓ an der gegenüberliegenden Seite fest einrasten (nur bei der abnehmbaren Ausführung).



WARNUNG!
Kippgefahr
— Stellen Sie sicher, dass die Halterungen der Schwenkräder korrekt befestigt sind, das heißt, außen am Rahmen platziert sind. Wenn die Schwenkradhalterungen umgedreht werden, müssen sie auf der gegenüberliegenden Seite montiert werden, sodass die Schwenkräder nach außen zeigen.

4.16 Montage der Sitzplattenerweiterung

Das Sitzplattenerweiterungskit kann verwendet werden, um die Breite und Tiefe der Sitzplatte entsprechend den Bedürfnissen des Benutzers einzustellen.



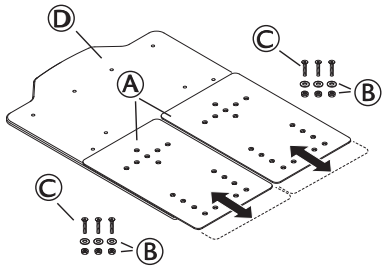
Das Sitzplattenerweiterungskit besteht aus zwei Erweiterungsplatten Ⓐ sowie Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern Ⓑ zur Befestigung der Erweiterungsplatten.

In den folgenden Abschnitten werden einige Beispiele zur Verwendung des Sitzplattenerweiterungskits gezeigt.

Die Sitz-Sitzplatten-Erweiterungen können auf viele Arten kombiniert werden, um die Breite/Tiefe entsprechend den Bedürfnissen des Benutzers zusätzlich zu erhöhen.

Schraubendreher PH2/7-mm-Schraubenschlüssel

4.16.1 Vordere Sitzplattenerweiterung

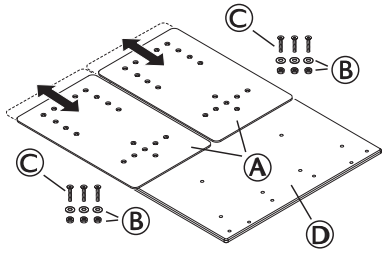


1. Entfernen Sie das Sitzkissen.
2. Platzieren Sie die Erweiterungsplatten Ⓐ am vorderen Teil der Sitzplatte Ⓓ.

   Die Erweiterungsplatte kann vorne um 25 mm oder 50 mm angepasst werden.

3. Befestigen Sie die Schrauben Ⓒ auf der Oberseite der Sitzplatte. Montieren Sie die Unterlegscheiben und Muttern Ⓑ unter der Sitzplatte, um das Erweiterungskit zu befestigen.
4. Ziehen Sie die Schrauben fest.

4.16.2 Hintere Sitzplattenerweiterung

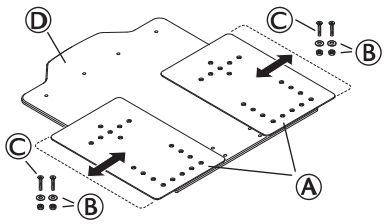


1. Entfernen Sie das Sitzkissen.
2. Platzieren Sie die Erweiterungsplatten Ⓐ am vorderen Teil der Sitzplatte Ⓓ.

   Die Erweiterungsplatte kann hinten um 25 mm, 50 mm oder 75 mm angepasst werden.

3. Befestigen Sie die Schrauben Ⓒ auf der Oberseite der Sitzplatte. Montieren Sie die Unterlegscheiben und Muttern Ⓑ unter der Sitzplatte, um das Erweiterungskit zu befestigen.
4. Ziehen Sie die Schrauben fest.

4.16.3 Seitliche Sitzplattenerweiterung



1. Entfernen Sie das Sitzkissen.
2. Platzieren Sie die Erweiterungsplatten Ⓐ am vorderen Teil der Sitzplatte Ⓓ.

   Die Erweiterungsplatte kann seitlich um 25 mm oder 50 mm angepasst werden.

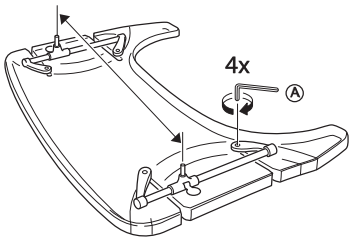
3. Befestigen Sie die Schrauben Ⓒ auf der Oberseite der Sitzplatte. Montieren Sie die Unterlegscheiben und Muttern Ⓑ unter der Sitzplatte, um das Erweiterungskit zu befestigen.
4. Ziehen Sie die Schrauben fest.

   Um das Erweiterungskit in dieser Position zu verwenden, muss auch die Breite der Armlehnen erhöht werden.
   Anweisungen zum Verstellen der Armlehnenbreite siehe Abschnitt: „Einstellung der Sitzbreite“.

4.17 Einstellen der Breite der Handauflage

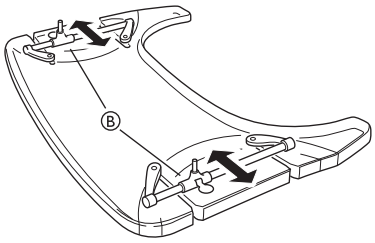
5-mm-Inbusschlüssel

1.



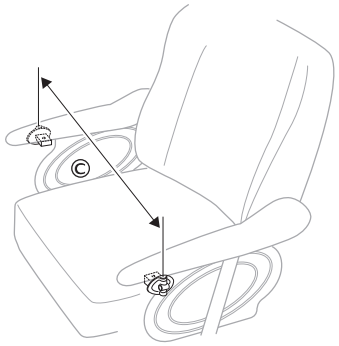
Lösen Sie die vier Schrauben Ⓐ.

2.



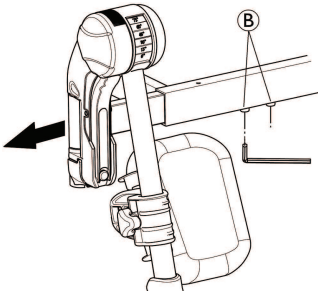
Stellen Sie mithilfe der Befestigungsschienen Ⓑ die gewünschte Breite für den Tisch ein. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

3.



Passen Sie die Tischbreite an die Breite des Stuhls Ⓒ an.

4.18 Einstellen der Breite der Beinstütze



1. Lösen Sie die Schrauben Ⓐ.

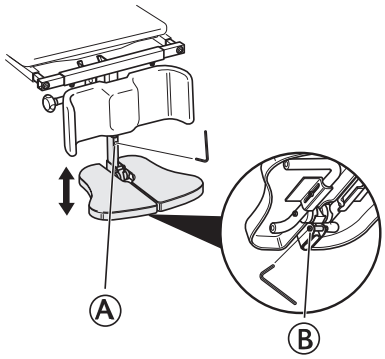
   5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Beinstützen auf die gewünschte Breite ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

4.19 Zentralbeinstütze

4.19.1 Einstellen der Höhe der Zentralbeinstütze

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Höhe der Beinstütze zu verstellen:



Alternative 1:

1. Lösen Sie die Schraube Ⓐ an der Vorderseite des Teleskoprohrs.

   5-mm-Inbusschlüssel

2. Bringen Sie die Beinstütze in die gewünschte Position.
3. Fixieren Sie die Beinstütze mit dem Inbusschlüssel in dieser Position.

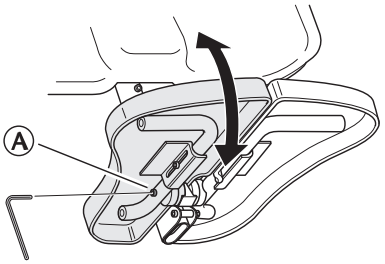
Alternative 2:

1. Lösen Sie die Inbusschraube Ⓑ an der Beinstützenaufnahme.

   5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Beinstütze auf die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder an

4.19.2 Einstellen des Fußplattenwinkels der Zentralbeinstütze



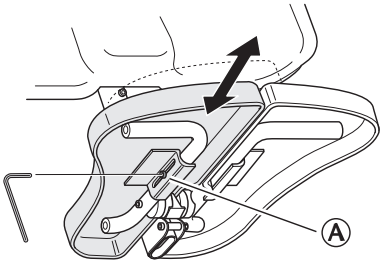
Ⓐ Schraube zur Verstellung des Fußplattenwinkels

1. Lösen Sie die hintere Schraube Ⓐ an der Seite des Rohrs.

   5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen Sie die Beinstütze auf den gewünschten Winkel ein.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um den Winkel der anderen Fußplatte einzustellen.

4.19.3 Einstellen der Tiefe der Zentralbeinstütze

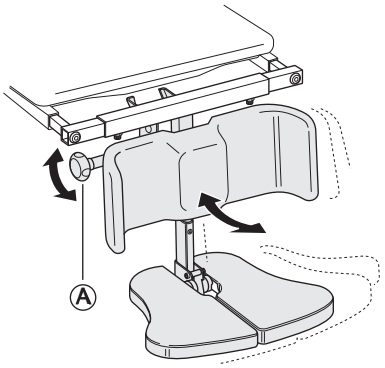


1. Lösen Sie die vordere Schraube Ⓐ an der Seite des Rohrs.

   5-mm-Inbusschlüssel

2. Stellen die Tiefe der Fußplatte ein.
3. Ziehen Sie die Schraube Ⓐ an, wenn Sie die gewünschte Tiefe erreicht haben.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Tiefe der anderen Fußplatte einzustellen.

4.19.4 Einstellen des Winkels der Zentralbeinstütze



1. Lösen Sie das Handrad Ⓐ.

2. Halten Sie die Fußplatte mit der anderen Hand.
3. Stellen Sie sie auf den gewünschten Beinwinkel ein.
4. Die KnebelZiehen Sie die Schraube wieder fest.

WARNUNG!
Klemmgefahr für die Finger
Beim Einstellen der Fußplatte können Sie sich die Finger einklemmen.
— Lösen Sie das Handrad mit der einen Hand und halten Sie die Fußplatte mit der anderen Hand, um zu verhindern, dass Sie sich oder einer anderen Person die Finger einklemmen.

VORSICHT!
Beschädigungsgefahr
Die Beinstütze kann den Fußboden beschädigen.
— Wenn der Sitz bei lang eingestellter Beinstütze und niedrig eingestellter Sitzhöhe nach vorn gekippt wird, besteht die Gefahr, dass die Beinstütze den Boden berührt und ihn beschädigt.

4.20 Einstellen der Beinstützen

Zum Einstellen der Beinstützen siehe die folgenden Abschnitte der Gebrauchsanweisung:

1. Wegschwenkbare winkeleinstellbare Beinstütze
2. Wegschwenkbare Beinstütze (fixiert).

5-mm-Inbusschlüssel

4.21 Anbringen des Haltegurts für die Positionierung

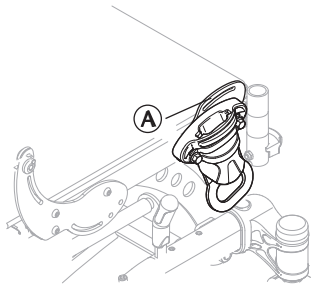
Gurte/Hosenträgergurte mit CE-Kennzeichnung zur Verwendung mit Rollstühlen können unter Beibehaltung der CE-Kennzeichnung am Rollstuhl befestigt werden. Der Gurt/Hosenträgergurt muss von der verantwortlichen verordnenden Person angepasst und von einem qualifizierten Techniker angebracht werden. Bei Verwendung des Rollstuhls als Sitz in einem Kraftfahrzeug muss jedoch der Original-Haltegurt von Invacare zusätzlich zum, keinesfalls jedoch als Ersatz für ein zugelassenes Personenrückhaltesystem (3-Punkt-Sicherheitsgurt) angelegt werden.

Der Zweck des Haltegurts als Positionierungshilfe besteht darin, den Benutzer zu positionieren und die Sitzhaltung zu verbessern.

Wird der Haltegurt zur Positionierung der Oberschenkel/Knie verwendet, muss er durch die vordere Montagehalterung geführt werden.

Wird der Haltegurt zur Positionierung der Oberschenkel verwendet, muss er durch den unteren Schlitz an der Rückenlehnenbefestigung geführt werden.

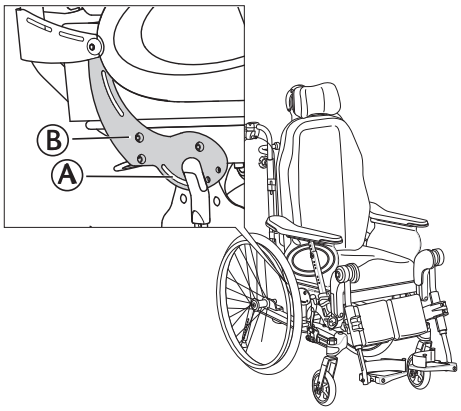
4.21.1 Montieren des Haltegurts an der vorderen Befestigung



Bei Verwendung des Haltegurts für die Positionierung der Knie kann der vordere Befestigungsschlitz Ⓐ verwendet werden.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
— Die Befestigung Ⓐ darf bei Transport des Benutzers in einem Fahrzeug nicht für Sicherheitsgurte verwendet werden.

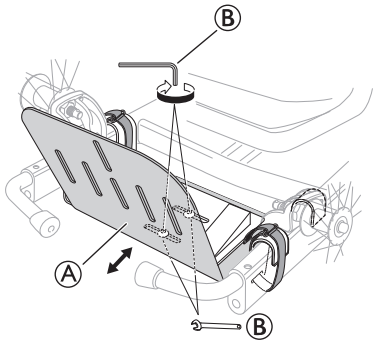
4.21.2 Montieren des Haltegurts an der hinteren Befestigung



Bei Verwendung des Haltegurts für die Positionierung der Oberschenkel kann der Befestigungsschlitz Ⓐ an der Rückenlehnenbefestigung Ⓑ verwendet werden.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
— Der Befestigungsschlitz Ⓐ darf beim Transport des Benutzers in einem Fahrzeug nicht für Sicherheitsgurte verwendet werden.

4.22 Einstellen der Breite der Zubehörhalterung

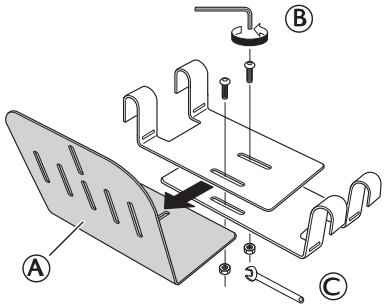


1. Lösen Sie die beiden Schrauben und Muttern Ⓑ der Zubehörablage Ⓐ, entfernen Sie sie jedoch nicht.
2. Stellen Sie die gewünschte Tiefe ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben erneut an.

- 5-mm-Inbusschlüssel
- 13-mm-Schraubenschlüssel

4.23 Einstellen der Tiefe der Zubehörhalterung

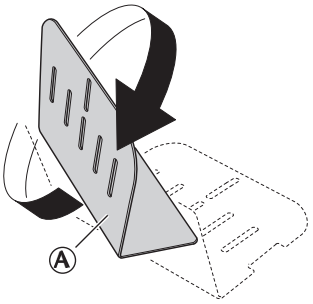
1.



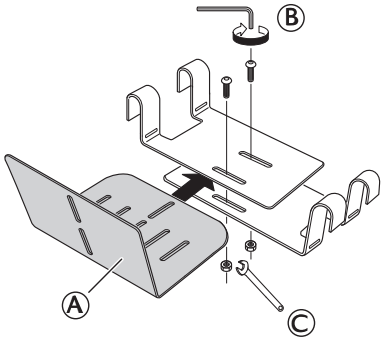
Lösen Sie die Schrauben Ⓑ und Muttern Ⓒ und entfernen Sie die Hauptplatte Ⓐ.

- 5-mm-Inbusschlüssel
- 13-mm-Schraubenschlüssel

2.



Drehen Sie die Hauptplatte Ⓐ um 180º.



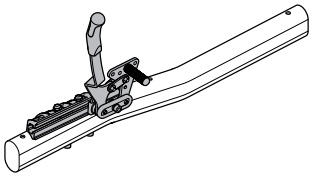
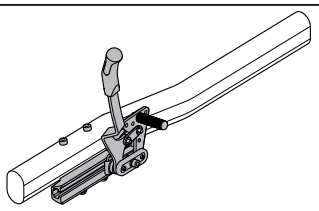
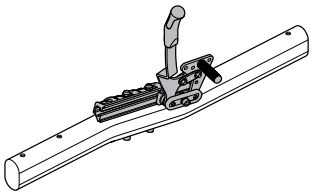
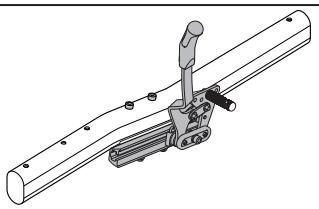
Montieren Sie die umgedrehte Hauptplatte Ⓐ wieder und ziehen Sie die Schrauben Ⓑ und Muttern Ⓒ wieder an.

In dieser Position können die Anti-Kippstützen nicht zusammengeklappt werden.

4.24 Bremshalterung

WARNUNG!
Schlechte Bremswirkung
- Nach jedem Einstellen der Bremse muss die Bremswirkung eingestellt und geprüft werden.
- Weitergehende Informationen finden Sie im Abschnitt *4.26 Benutzerbediente Bremse – Einstellung, Seite 42*.

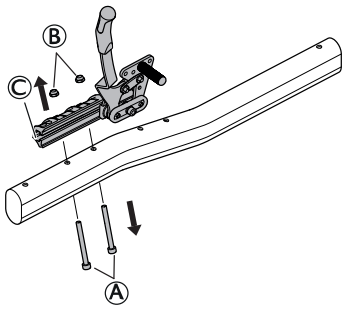
Die Bremshalterung kann in vier verschiedenen Positionen montiert werden:

Pos. 1 – 16”–22” Räder	Pos. 2 – 22”–24” Räder
	
Pos. 3 – 16”–20” Räder	**Pos. 4 – 16”–20” Räder**
	

Ausführliche Angaben finden Sie in den „Sitzhöhentabellen“ im Abschnitt „Technische Daten“.

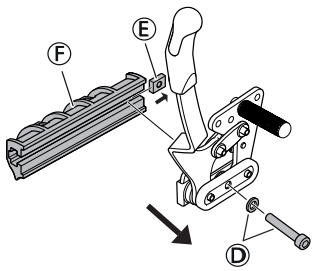
Ändern der Position

Ändern der Position von einer oberen Platzierung der Halterung (Pos. 1 und 3) zu einer unteren Platzierung (Pos. 2 und 4):



1. Lösen und entfernen Sie die Schrauben Ⓐ und die Muttern Ⓑ.
2. Nehmen Sie die Bremshalterung mit der Bremse Ⓒ vom Rahmen ab.

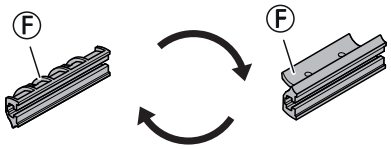
6-mm-Inbusschlüssel



3. Lösen und entfernen Sie die Schraube und die Unterlegscheibe Ⓓ.

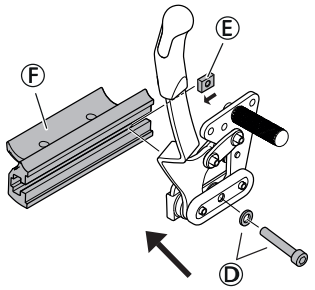
6-mm-Inbusschlüssel

4. Nehmen Sie die Bremse von der Bremshalterung Ⓕ ab.
5. Achten Sie darauf, nicht die Mutter Ⓔ im Inneren der Bremshalterung Ⓕ zu lösen.

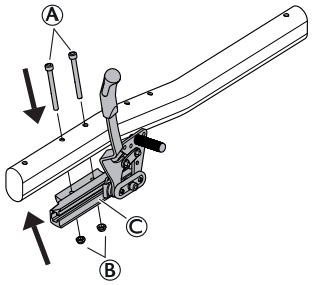


6. Drehen Sie die Bremshalterung Ⓕ um 180 Grad.

6-mm-Inbusschlüssel



7. Bringen Sie die Bremse wieder an der umgedrehten Bremshalterung Ⓕ an.
8. Denken Sie daran, die Mutter Ⓔ wieder einzusetzen, wenn sie von der Halterung entfernt wurde.
9. Bringen Sie die Schraube und die Unterlegscheibe Ⓓ wieder an.
10. Ziehen Sie die Schraube mit 10 Nm fest.



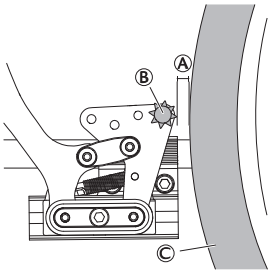
11. Montieren Sie die Bremse und die Halterung C wieder in der unteren Position am Fahrgestell.
12. Bringen Sie die Schrauben Ⓐ und die Muttern Ⓑ wieder an.
13. Ziehen Sie die Schrauben mit 5 Nm fest.

6-mm-Inbusschlüssel

Bei Ändern der Position von Pos. 1–3 oder Pos. 2–4 entfallen die Schritte 3–10.

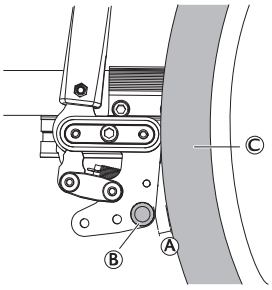
4.25 Einstellen der Bremswirkung

Bremsentyp 1



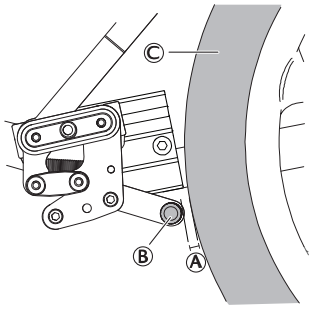
Der Abstand Ⓐ zwischen dem Bremsstift Ⓑ und dem Reifen Ⓒ sollte max. 2 mm betragen.

Bremsentyp 2 (nicht für alle Modelle erhältlich)



Der Abstand Ⓐ zwischen dem Bremsstift Ⓑ und dem Reifen Ⓒ sollte max. 15 mm betragen.

Bremsentyp 3 (16”-Räder)

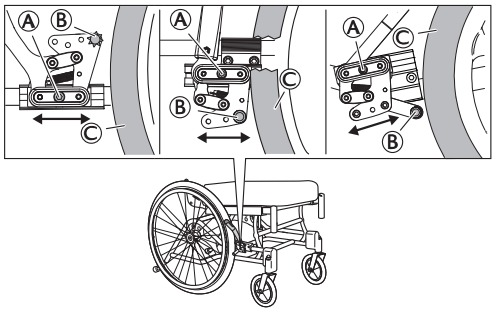


Der Abstand Ⓐ zwischen dem Bremsstift Ⓑ und dem Reifen Ⓒ sollte max. 6 mm betragen.

4.26 Benutzerbediente Bremse – Einstellung

Um die richtige Bremswirkung zu erzielen, muss sich der Bremsstift beim Betätigen der Bremse gegen den Reifen drücken. Die Bremse kann daher in der Tiefe eingestellt werden.

WARNUNG!
Gefahr einer verringerten Bremswirkung
— Durch eine falsche Einstellung oder Verwendung der Bremse wird die Bremswirkung herabgesetzt.



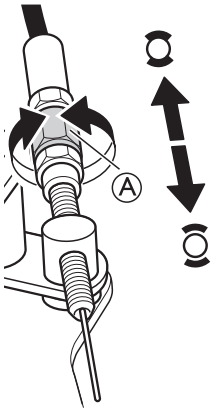
5-mm-Inbusschlüssel

1. Lösen Sie die Schraube Ⓐ.
2. Stellen Sie die Bremse auf die gewünschte Position ein.
3. Ziehen Sie die Schraube Ⓐ wieder an.

VORSICHT!
Klemmgefahr für die Finger
— Achten Sie darauf, sich nicht die Finger zwischen Bremsstift Ⓑ und Hinterrad Ⓒ einzuklemmen.

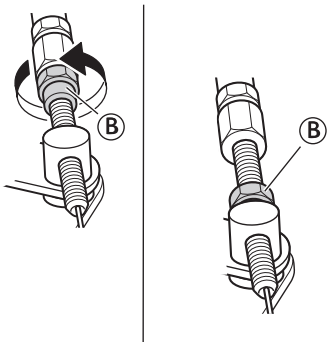
4.27 Trommelbremse – Einstellungen

1.



Stellen Sie die Bremswirkung mit der Verstellmutter Ⓐ am Seilzug ein.

2.

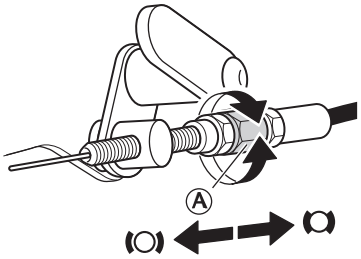


Wenn die gewünschte Bremswirkung eingestellt ist, fixieren Sie den Bremszug mit der Befestigungsmutter Ⓑ.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
Schlechte Bremswirkung.
— Überprüfen Sie nach dem Anbringen oder Einstellen der Bremse die Bremswirkung.

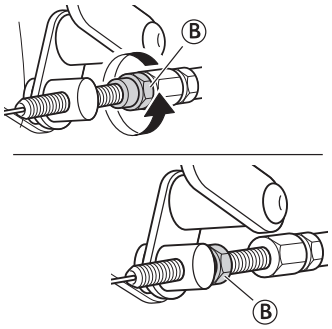
4.28 Fußbediente Bremse – Einstellungen

1.



Stellen Sie die Bremswirkung mit der Verstellmutter Ⓐ am Seilzug ein.

2.



Wenn die gewünschte Bremswirkung eingestellt ist, fixieren Sie den Bremszug mit der Befestigungsmutter Ⓑ.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr
Schlechte Bremswirkung.
— Überprüfen Sie nach dem Anbringen oder Einstellen der fußbedienten Bremse die Bremswirkung.

5 Instandhaltung

5.1 Sicherheitsinformationen

Durch eine regelmäßige Überprüfung und Wartung des Rollstuhls werden die Sicherheit des Benutzers und die zu erwartende Lebensdauer des Rollstuhls erhöht.

5.2 Wartung bei der elektrischen Ausführung

5.2.1 Allgemeines

Die elektrischen Produkte sind in sich abgeschlossene Einheiten; im Inneren dieser Produkte befinden sich keine Teile, die vom Anwender gewartet werden können.

VORSICHT!
Gefahr einer Beschädigung des Produkts
- Die Kunststoffteile des Systems dürfen nicht mit Kühlflüssigkeit in Kontakt kommen.
- Verwenden Sie keine Chemikalien. Prüfen Sie das System einmal jährlich auf Beschädigungen und Verschleiß.
- Verwenden Sie keine starken Lösungsmittel und keine basischen oder alkalischen Flüssigkeiten.
- Das System muss regelmäßig von Staub und Schmutz gereinigt werden.
- Das System muss regelmäßig auf mechanische Beschädigungen, Verschleiß und Bruchstellen geprüft werden.
- Die Befestigungspunkte, Kabel, Schubstangen, Gehäuse und Stecker des Systems sind zu überprüfen.

5.2.2 Batterie

Die elektrischen Produkte sind in sich abgeschlossene Einheiten; im Inneren dieser Produkte befinden sich keine Teile, die vom Anwender gewartet werden können.

VORSICHT!
Gefahr einer Beschädigung des Produkts
- Handhaben Sie den Akku vorsichtig.
- Der Akku muss spätestens nach 4 Jahren ausgetauscht werden, je nach Häufigkeit des Gebrauchs.
- Zur Verlängerung der Nutzungsdauer muss das Produkt so häufig wie möglich an die Steckdose angeschlossen werden. Es wird empfohlen, den Akku mindestens alle drei Monate zu laden.
- Testen Sie die Akkufunktion mindestens einmal jährlich.

5.3 Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne lassen Sie den Schlauch in einer entsprechenden Werkstatt (Fahrradwerkstatt, Fahrradfachgeschäft usw.) fachmännisch austauschen.

5.4 Reinigen

- Wischen Sie die Metallteile und Polster regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab.
- Sie können hierfür ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Polster können bei Bedarf bei 60 °C gewaschen werden.
- Verwenden Sie normales Waschpulver bzw. Flüssigwaschmittel.

Achten Sie nach Möglichkeit darauf, dass die Klettbänder (die selbstfixierenden Teile) einander während der Reinigung überlappen, um die Ablagerung von Fusseln und Fäden auf den Klettverschlussstreifen und eine Beschädigung des Polstergewebes durch diese zu verhindern.

5.5 Waschen

1. Entfernen Sie alle losen und abnehmbaren Bezüge, und waschen Sie diese entsprechend den jeweiligen Waschanleitungen in der Waschmaschine.
2. Entfernen Sie alle gepolsterten Teile, wie Sitzkissen, Armlehnen, Kopf- oder Nackenstütze mit fest eingearbeiteten gepolsterten Teilen, Wadenplatten usw., und reinigen Sie diese einzeln.

   Die gepolsterten Teile können nicht mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasserschlauch gereinigt werden.

3. Sprühen Sie das Rollstuhlgestell mit einem Reinigungsmittel ein, z. B. einem Autoreinigungsmittel mit Wachs, und lassen Sie das Spray einwirken.
4. Spritzen Sie das Gestell des Rollstuhls je nach Verschmutzungsgrad mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasserschlauch ab. Halten Sie den Wasserstrahl nicht auf Lager und Drainagelöcher. Wird das Gestell des Rollstuhls in einer Waschanlage gereinigt, darf die Wassertemperatur maximal 60 °C betragen.

   Verwenden Sie zur Reinigung des Tisches nur Wasser und milde Seife.

5. Lassen Sie den Rollstuhl in einer Trockenkammer trocknen. Entfernen Sie alle Teile, in denen sich Wasser gesammelt hat, z. B. Rohrenden, Endkappen usw. Wenn der Rollstuhl in einer Waschanlage gereinigt wurde, empfehlen wir, ihn mit Druckluft zu trocknen.

5.5.1 Multi-elastischer Bezug aus mit Polyurethan (PU) beschichtetem Gewebe

Leichte Verschmutzungen können möglicherweise mit einem feuchten Tuch und einem neutralen Reiniger aus dem Bezug entfernt werden. Größere und hartnäckigere Flecken entfernen Sie, indem Sie den Bezug mit Alkohol oder Terpentinersatz abwischen und dann mit heißem Wasser und neutralem Reiniger auswaschen.

Der Bezug kann bei maximal 60 °C gewaschen werden. Sie können dabei normales Waschmittel verwenden.

Alle Teile des Rollstuhls mit multi-elastischen Polstern aus mit Polyurethan (PU) beschichtetem Gewebe, wie Armlehnenpolster, Wadenplatten, Kopf- oder Nackenstütze, müssen entsprechend der obigen Anleitung gereinigt werden.

5.5.2 Elektrische Ausführung

HINWEIS!

- Der Rollstuhl mit elektrischer verstellbarer Rückenlehne oder Sitzneigung hat den Schutzgrad IPX6. Dies bedeutet, dass das Produkt mit Bürste und Wasser gereinigt werden kann. Das Wasser darf unter Druck stehen (z. B. Gartenschlauch); es darf jedoch kein Hochdruckwasserstrahl direkt auf das elektrische System gerichtet werden.
- Bei maximal 20 °C waschbar.
- Verwenden Sie keinen Dampfreiniger.
- Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose.
- Verbindungskabel müssen beim Reinigen des Produkts angeschlossen bleiben.
- Ziehen Sie den Verstellmotor beim Reinigen an die innerste Position zurück, damit die Schubstange nicht unbeabsichtigt entfettet wird.

5.6 Desinfektion

Der Rollstuhl kann durch Besprühen oder Abwischen mit einem getesteten und zugelassenen Desinfektionsmittel desinfiziert werden.

Verwenden Sie für die Sprühdesinfektion ein leichtes Reinigungs- und (antibakteriell und fungizid wirkendes) Desinfektionsmittel (den Normen EN1040/EN1276/EN1650 genügend), und beachten Sie die Anweisungen des Desinfektionsmittelherstellers.

1. Alle direkt zugänglichen Oberflächen mit einem weichen Tuch und einem gewöhnlichen Haushaltsdesinfektionsmittel abwischen.
2. Das Produkt an der Luft trocknen lassen.

5.7 Wiederaufbereitung und jährliche Wartung

Dieses Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet.
Um das Produkt für einen neuen Benutzer wiederaufzubereiten, sind die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- Prüfung
- Reinigung und Desinfektion
- Anpassung an den neuen Benutzer

Stellen Sie sicher, dass die Gebrauchsanweisung zusammen mit dem Produkt übergeben wird.

Das Produkt darf nicht wiederverwendet werden, wenn es beschädigt ist oder Funktionsstörungen vorliegen.

<table>
<tr><th colspan="2">Hauptkomponenten des Rollstuhls</th></tr>
<tr><td colspan="2">Schmieren Sie alle abnehmbaren Teile mit einem Trockenspray auf Teflon®-Basis, z. B. „Viso 900-B5“.</td></tr>
<tr><td>Gestell</td><td>Alle Teile müssen auf Brüche und andere Schäden überprüft werden. Achten Sie besonders auf die Bereiche an Schweißnähten. Wenn Schäden festgestellt werden, muss das Gestell entsorgt werden.</td></tr>
<tr><td>Rückenlehne</td><td>Stellen Sie sicher, dass der Winkel leicht einzustellen ist. Der Stuhl sollte sich leicht falten lassen und der Verriegelungsmechanismus muss ordnungsgemäß funktionieren.

WARNUNG!
Gefahr von Sachschäden / Verletzungsgefahr
— Die Gasdruckfeder muss geöffnet werden, da sie unter hohem Druck stehendes Öl und Gas enthält.

Überprüfen Sie die Züge und Bedienelemente und tauschen Sie etwaige beschädigte Teile aus.</td></tr>
<tr><td>Schiebegriffe/Schiebestange</td><td>Stellen Sie sicher, dass die Schiebegriffe bzw. die Schiebestange ordnungsgemäß funktionieren. Sie müssen fest sitzen und die Schrauben müssen richtig festgezogen sein.</td></tr>
<tr><td>Rücken- und Sitzkissen</td><td>• Stellen Sie sicher, dass die Klettbänder intakt sind und richtig befestigt sind.
• Stellen Sie sicher, dass die Bezüge intakt und sauber sind. Ist dies nicht der Fall, lesen Sie den Abschnitt: „Reinigung“ und „Desinfektion“
• Wenn der Stoff verschlissen ist, wechseln Sie den Bezug.
• Verletzungsgefahr: Dekubitusgeschwüre

WARNUNG!
Das Kissen wurde entsprechend den individuellen Bedürfnissen ausgewählt und ist möglicherweise nicht für einen anderen Benutzer geeignet.
— Beurteilen Sie die Bedürfnisse des neuen Benutzers, wenn der Rollstuhl wiederaufbereitet wird.

WARNUNG!
Verletzungsgefahr: Dekubitusgeschwüre
Schaumstoff nutzt sich mit der Zeit ab, und nach Entlastung kann es zu bleibenden Verformungen kommen.
— Untersuchen Sie den Schaumstoff sorgfältig auf Risse, Einrisse oder freiliegenden Schaumstoff und prüfen Sie dabei seine Stützkraft und seinen Komfort. Ersetzen Sie beschädigte Teile.
— Hautreizungen oder Unbehagen sind weitere Anzeichen für eine Verschlechterung des Schaumstoffs.</td></tr>
<tr><td>Sitzwinkel</td><td>Überprüfen Sie die Funktion durch Verstellen des Winkels von der unteren in die obere Stellung.

WARNUNG!
Gefahr von Sachschäden / Verletzungsgefahr
— Die Gasdruckfeder muss geöffnet werden, da sie unter hohem Druck stehendes Öl und Gas enthält.
Führen Sie eine Sichtprüfung der Sitzplatte und ihrer Befestigungen durch. Ersetzen Sie ggf. beschädigte Teile.</td></tr>
</table>

Hauptkomponenten des Rollstuhls	
Trommelbremsen	Überprüfen Sie, ob die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren. Ist dies nicht der Fall: 1. Überprüfen Sie, ob das Kabel intakt ist. Falls nicht, muss es ausgetauscht werden. 2. Überprüfen Sie, ob die Kabelabdeckung intakt ist. Falls nicht, muss das Kabel ausgetauscht werden. 3. Stellen Sie das Kabel am Hebel und/oder an der Radnabe ein. 4. Spannen Sie den Zug, bis die optimale Bremsfunktion erreicht ist. Beschädigte Züge müssen ersetzt werden.
Bremsen	• Überprüfen Sie die Einstellung der Benutzerbremsen. • Überprüfen Sie, ob der Bremsstift verschlissen ist. Ist dies der Fall, tauschen Sie ihn aus. • Überprüfen Sie, ob die Schrauben fest angezogen sind. Bei übermäßigem Spiel müssen Sie die Bremse/Bremshalterung austauschen. • Überprüfen Sie die Bremsfunktion. Beim Bremsen sollte der Bremsstift den Reifen um 2–3 mm eindrücken. ℹ Stellen Sie sicher, dass die Reifen den richtigen Luftdruck haben, um die optimale Bremswirkung zu erzielen.
Armlehnen/Seitenlehnen	Stellen Sie sicher, dass die Armlehnen/Seitenlehnen intakt sind. Sie sollten sich leicht abnehmen/anbringen lassen. ⚠ **WARNUNG!** **Verletzungsgefahr: Dekubitusgeschwüre** Schaumstoff nutzt sich mit der Zeit ab. — Untersuchen Sie den Schaumstoff sorgfältig und prüfen Sie seine Stützkraft und seinen Komfort. Ersetzen Sie beschädigte Teile.
Beinstützen/Fußstützen	Vergewissern Sie sich, dass die Beinstützen: • leicht abzunehmen sind • leicht anzubringen sind • leicht in der Höhe und im Winkel verstellbar sind. Wenn eine Stütze wackelig ist, ersetzen Sie sie. Wenn ein Bauteil beschädigt ist, ersetzen Sie es. ⚠ **WARNUNG!** **Verletzungsgefahr: Dekubitusgeschwüre** Schaumstoff nutzt sich mit der Zeit ab. — Untersuchen Sie den Schaumstoff sorgfältig und prüfen Sie seine Stützkraft und seinen Komfort. Ersetzen Sie beschädigte Teile.
Anti-Kippstützen	• Überprüfen Sie, dass sich die Anti-Kipp-Vorrichtung leicht einstellen und wegklappen lässt. • Überprüfen Sie, ob die Schrauben fest angezogen sind. Ist dies nicht der Fall, ziehen Sie sie nach. • Ersetzen Sie alle beschädigten und/oder fehlenden Teile.
Hinterräder	• Wechseln Sie die Reifen, wenn das Profil abgenutzt ist. • Ersetzen Sie fehlende Speichen und ziehen Sie lose Speichen fest. • Befestigen Sie den Greifring, wenn er locker sitzt. • Vergewissern Sie sich, dass der Greifring glatt ist und keine Brüche oder scharfen Kanten aufweist. Ist dies nicht der Fall, tauschen Sie den Greifring aus. • Überprüfen Sie die Hinterradachse. Sie muss vollständig in das Achsgehäuses eingesetzt sein. Vergewissern Sie sich, dass die Hinterradachse richtig eingerastet ist. Ziehen Sie am Hinterrad, um zu überprüfen, dass sich die Steckachse nicht löst. • Überprüfen Sie den Luftdruck – der empfohlene maximale Luftdruck ist auf den Reifen vermerkt.
Hinterradbefestigung	Kontrolle: • ob die Schrauben an der Hinterradbefestigung fest sitzen. • ob das Achsgehäuse ordnungsgemäß platziert ist. ℹ Das Standard-Achsgehäuse muss mit einem manuellen und mit einem auf ein Drehmoment von 40 ± 5 Nm kalibrierten Drehmomentschlüssel festgezogen werden. Das Achsgehäuse des Einarmantriebs muss mit einem Drehmoment von 45 +5/-0 Nm festgezogen werden.

Hauptkomponenten des Rollstuhls	
Schwenkräder	• Nehmen Sie die Schwenkräder ab, und reinigen Sie die Schwenkradgabeln. • Entfernen Sie sämtlichen Schmutz oder Haare von den Schwenkrädern. • Bringen Sie die Schwenkräder wieder an und stellen Sie sicher, dass sie sich frei drehen. • Wenn die Schwenkräder mit Luft gefüllt sind, überprüfen Sie den Luftdruck – der empfohlene maximale Luftdruck ist auf dem Reifen vermerkt. • Wenn die Schwenkräder pannensicher sind, überprüfen Sie die Reifen auf Risse. Wenn die Reifen trocken sind und viele Risse aufweisen, müssen sie ausgetauscht werden. • Überprüfen Sie die Gabelachsen – alle rissigen Teile müssen ersetzt werden.
Alle Gurte auf Verschleiß und festen Sitz	Schrauben und andere Befestigungen können sich bei Dauergebrauch lockern: 1. Überprüfen Sie die Befestigungen an Schwenkradgabeln, Fußauflage, Sitz, Seitenlehnen, Rückenlehne, Griffen usw. auf festen Sitz. 2. Ziehen Sie lockere Bolzen oder Schrauben an.

Optionen	
Schmieren Sie alle abnehmbaren Teile mit einem Trockenspray auf Teflon®-Basis, z. B. „Viso 900-B5“.	
Alle Gurte auf Verschleiß und festen Sitz	Schrauben und andere Befestigungen können sich bei Dauergebrauch lockern: 1. Überprüfen Sie die Befestigungen an Schwenkradgabeln, Fußauflage, Sitz, Seitenlehnen, Rückenlehne, Griffen usw. auf festen Sitz. 2. Ziehen Sie lockere Bolzen oder Schrauben an.
Kopfstütze	• Stellen Sie sicher, dass die Seiten- und Winkeleinstellung für die seitlichen „Ohren“ ordnungsgemäß funktioniert. • Stellen Sie sicher, dass die Winkeleinstellung funktioniert und eine Memory-Funktion vorhanden ist.
Nackenstütze	• Stellen Sie sicher, dass die Winkeleinstellung funktioniert und eine Memory-Funktion vorhanden ist.
„Multifunctional“-Pelotte	• Stellen Sie sicher, dass die Winkeleinstellung richtig funktioniert und eine Memory-Funktion vorhanden ist. • Wenn die Stütze wackelig ist, tauschen Sie das Teil aus.
Abduktionskissen	• Stellen Sie sicher, dass die Tiefeneinstellung funktioniert.
Tisch	• Versuchen Sie beim Wiederanbringen des Tisches zunächst, das Gewinde per Hand zu lokalisieren, bevor Sie die Schrauben mit Werkzeug befestigen. Dies schont das Gewinde.

5.7.1 Checkliste

Rollstuhl SN:	DATUM:		
	OK	HINWEIS	UNTERSCHRIFT
REINIGUNG			
WIEDERAUFBEREITUNG:			
Gestell			
Rückenlehne			
Schiebegriffe/Schiebestange			
Rückenpolster			
Sitzkissen			
Sitzwinkel			
Trommelbremsen			
Bremsen			
Armlehnen/Seitenlehnen			
Beinstützen			
Fußstützen			
Anti-Kippstützen			
Hinterräder			
Hinterradbefestigung			
Schwenkräder			
Gurte auf Verschleiß und festen Sitz			
Kopfstütze			
Nackenstütze			
Pelotte			
Abduktionskissen			
Tisch			
TEST:			
Stuhl rollt auf einer geraden Linie			
Leicht zu fahren			
LIEFERKONTROLLE:			
Gebrauchsanweisung beilegen			

6 Nach Verwendung

6.1 Recycling

Der Rollstuhl kann in folgende Hauptkomponenten unterteilt werden:

- Gestell
- Kunststoffteile
- Polster
- Räder, Reifen und Rohre
- Verpackung

6.2 Entsorgung

Wir bitten Sie, umweltverträglich zu handeln und dieses Produkt nach Ende seiner Lebensdauer über eine lokale Müllverwertungsanlage recyceln zu lassen.

Die Abfallentsorgung muss in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen.

Invacare® setzt sich kontinuierlich dafür ein, die Umwelt durch seine Unternehmenstätigkeit direkt vor Ort als auch weltweit möglichst wenig zu beeinträchtigen.

Wir halten die aktuellen Umweltschutzbestimmungen (z. B. die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und die RoHS-Richtlinie) ein.

Wir verwenden ausschließlich REACH-konforme Materialien und Bauteile.

Der Rollstuhl kann in folgende Hauptkomponenten unterteilt werden:

Gestell

- Das Gestell besteht aus Stahl und ist vollständig recycelbar.
- Das Recyceln von Stahl erfordert nur 20 bis 25 % der Energie, die für eine Neuproduktion erforderlich ist.
- Der Rollstuhl hat zwei Gasdruckfedern, die Öl enthalten und entsprechend den nationalen Bestimmungen entsorgt werden müssen.

  Bitte beachten Sie, dass die Gasdruckfeder unter hohem Druck steht. Gehen Sie daher bei der Demontage äußerst vorsichtig vor.

Kunststoffteile

- Die Kunststoffteile am Rollstuhl bestehen aus „Thermoplasten“ und sind entsprechend mit Recycling-Symbolen gekennzeichnet (sofern aufgrund der Teilegröße möglich).
- Der größte Anteil des Kunststoffmaterials ist Polyamid.
- Für den Tisch wurden als Kunststoffmaterial ABS und Polyamid verwendet.
- Dieses Material kann in dafür vorgesehenen Einrichtungen recycelt oder verbrannt werden.

Polster

- Die Polster bestehen aus Polyesterfasern (PUR) und Dartex®.
- Am effizientesten erfolgt die Entsorgung dieses Materials durch Verbrennen in geeigneten Einrichtungen.

Räder, Reifen und Rohre

- Der Greifring, die Felgen, die Speichen und die Nabe sind aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium gefertigt und können wie oben angegeben entsorgt werden
- Reifen und Schläuche bestehen aus Gummi und können wie oben angegeben entsorgt werden

Verpackung

- Das gesamte Verpackungsmaterial wurde entwickelt, um die Produkte optimal aufzunehmen und so überflüssigen Abfall zu vermeiden.
- Alle Kartonagen sind wiederverwertbar.

Elektrische und elektronische Geräte

Dieses Produkt stammt von einem umweltbewussten Hersteller, der die Kriterien der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) 2012/19/EU erfüllt. Das Produkt enthält Substanzen, die die Umwelt schädigen können, wenn sie nicht in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung entsorgt werden.

Ende der Produktlebensdauer

Nach Ende seiner Lebensdauer sollte das Produkt in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften für Abfallentsorgung des jeweiligen Landes recycelt werden.

Erfragen Sie bei Ihrer örtlichen Recycling-Stelle, wie Sie die oben erwähnten Materialien entsorgen.

7 Störungen beheben

7.1 Fehlerbehebung im elektrischen System

WARNUNG!
Verletzungsgefahr und Gefahr von Produktschäden.
— Vor dem Öffnen oder Reparieren elektrischer Teile muss der Rollstuhl von der Netzsteckdose getrennt werden.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Netzkontrollleuchte leuchtet nicht	Nicht an Steckdose angeschlossen	An Steckdose anschließen
	Sicherung in der Steuerungseinheit durchgebrannt	Steuerungseinheit austauschen
	Steuerungseinheit defekt	Steuerungseinheit austauschen
Netzkontrollleuchte leuchtet, aber Motor läuft nicht. Relais in der Steuerungseinheit macht klickende Geräusche.	Motorkabelstecker nicht vollständig in die Steuerungseinheit eingesteckt.	Motorkabelstecker ordnungsgemäß in die Steuerungseinheit einstecken
	Motor defekt	Motor austauschen
	Motorkabel beschädigt	Kabel austauschen
	Steuerungseinheit defekt	Steuerungseinheit austauschen
Netzkontrollleuchte leuchtet, aber Motor läuft nicht. Von der Steuerungseinheit sind keine Relaisgeräusche zu hören.	Steuerungseinheit defekt	Steuerungseinheit austauschen
	Handbedienteil defekt	Handbedienteil austauschen
Steuerungseinheit bis auf eine Richtung eines Kanals intakt	Steuerungseinheit defekt	Steuerungseinheit austauschen
	Handbedienteil defekt	Handbedienteil austauschen
Motor läuft, aber die Schubstange bewegt sich nicht.	Motor beschädigt	Motor austauschen
Motor kann die Last nicht vollständig anheben		
Motorengeräusch, aber keine Bewegung der Schubstange		
Bewegung der Schubstange nach innen, nicht nach außen		

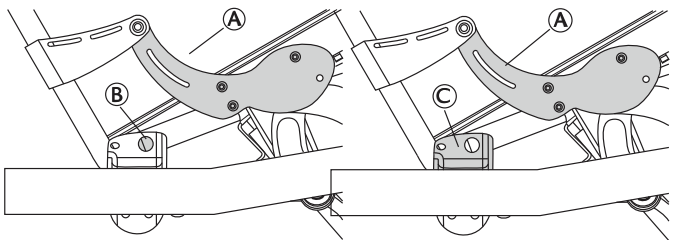
7.2 Beschränkungsbereiche – Fehlerbehebung

Beim Einstellen des Schwerpunkts können einige Einstellungen zu Beschränkungen in einigen Positionen führen. Dies kann beispielsweise bei folgenden Einstellungen der Fall sein:

- Sitzneigung
- Sitztiefe
- Rückenlehnenneigung

In den folgenden Abschnitten werden einige Beispiele für mögliche Beschränkungen gegeben und Lösungsvorschläge beschrieben.

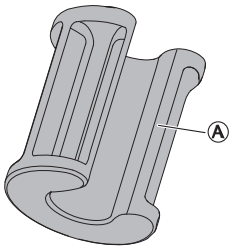
7.2.1 Sitzneigung



Wenn der Sitz geneigt ist, kann die Rückenlehnenbefestigung Ⓐ mit der Hinterradachse Ⓑ oder der Hinterradbefestigung Ⓒ kollidieren.
Mögliche Lösungen:

- Bringen Sie die Hinterradbefestigung Ⓒ weiter nach hinten.
- Wenden Sie die Hinterradbefestigung Ⓒ, damit das Hinterrad weiter hinten positioniert wird.
- Wählen Sie die untere Einbauposition für die Hinterradbefestigung Ⓒ.

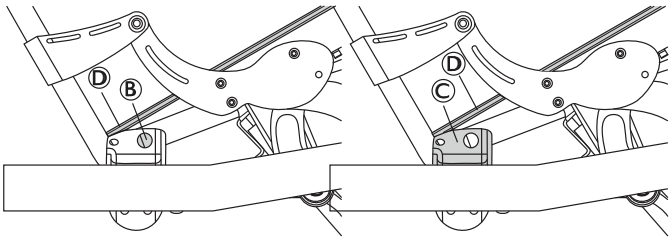
Dadurch erhöht sich die Sitzhöhe. Verwenden Sie eine längere Vorderradgabel, um dies zu kompensieren.



Verwenden Sie die Reduziermuffe Ⓐ für die Verringerung der Sitzneigung, um diese Beschränkung zu vermeiden.

Für die Sitzneigung werden sich die Möglichkeiten der Winkeleinstellung geringfügig verringern.

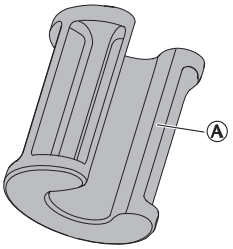
7.2.2 Sitztiefe



Wenn der Sitz gekippt ist und die Sitzplatte Ⓓ in der Tiefe eingestellt wurde, kann die Sitzplatte Ⓓ mit der Hinterradachse Ⓑ oder der Hinterradbefestigung Ⓒ kollidieren.
Mögliche Lösungen:

- Verschieben Sie die Sitzplatte Ⓓ nach vorn, um die Sitztiefe zu erhöhen.
- Bringen Sie die Hinterradbefestigung Ⓒ weiter nach hinten.
- Wenden Sie die Hinterradbefestigung Ⓒ, damit das Hinterrad weiter hinten positioniert wird.
- Wählen Sie die untere Einbauposition für die Hinterradbefestigung Ⓒ.

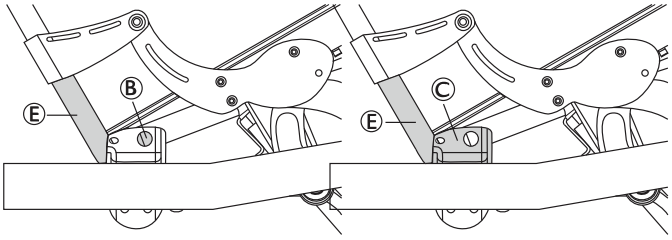
Dadurch erhöht sich die Sitzhöhe. Verwenden Sie eine längere Vorderradgabel, um dies zu kompensieren.



Verwenden Sie die Reduziermuffe Ⓐ für die Verringerung der Sitzneigung, um diese Beschränkung zu vermeiden.

Für die Sitzneigung werden sich die Möglichkeiten der Winkeleinstellung geringfügig verringern.

7.2.3 Rückenlehnenneigung

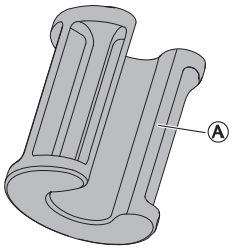


Wenn die Rückenlehne nach hinten geneigt ist, kann das Rückenlehnenrohr Ⓔ mit der Hinterradachse Ⓑ oder der Hinterradbefestigung Ⓒ kollidieren.
Mögliche Lösungen:

- Bringen Sie die Hinterradbefestigung Ⓒ weiter nach hinten.
- Wenden Sie die Hinterradbefestigung Ⓒ, damit das Hinterrad weiter hinten positioniert wird.

- Wählen Sie die untere Einbauposition für die Hinterradbefestigung Ⓒ.

Dadurch erhöht sich die Sitzhöhe. Möglicherweise müssen weitere Maßnahmen in Betracht gezogen werden, zum Beispiel die Verwendung einer längeren Vorderradgabel.



Verwenden Sie die Reduziermuffe Ⓐ zur Verringerung der Sitzneigung und/oder Rückenlehnenneigung, um diese Einschränkung zu vermeiden

Für die Sitz- und/oder Rückenlehnenneigung werden sich die Möglichkeiten der Winkeleinstellung geringfügig verringern.

Siehe Abschnitt: „Verringerung der Sitz- und/oder Rückenlehnenneigung“ für Informationen zur Verringerung der Sitzneigung.

8 Technische Daten

8.1 Abmessungen und Gewichte Dahlia

Beim Rea Dahlia sind die Schwenkräder der Größe 100 bis 150 mm nur für die Verwendung in Innenbereichen vorgesehen.

Alle Angaben zu Abmessungen und Gewicht beziehen sich auf eine große Vielfalt an Rollstuhlausführungen in einer Standardkonfiguration. Abmessungen und Gewicht (basierend auf ISO 7176-1/5/7) können konfigurationsbedingt von diesen Angaben abweichen.

HINWEIS!
- Bei bestimmten Konfigurationen überschreiten die Gesamtabmessungen des einsatzbereiten Rollstuhls die zulässigen Grenzwerte, was möglicherweise die Nutzung von Fluchtwegen verhindert.
- In bestimmten Konfigurationen überschreiten die Abmessungen des Rollstuhls die empfohlenen Abmessungen für Zugreisen in der EU.

	DAHLIA 30°		DAHLIA 45°	
Maximales Benutzergewicht	135 kg	135 kg	135 kg	135 kg
Gesamtlänge mit Beinstützen	1010 bis 1140 mm	1010 bis 1140 mm	1010 bis 1180 mm	1010 bis 1160 mm
Gesamtbreite	550 bis 700 mm	550 bis 700 mm	550 bis 700 mm	550 bis 700 mm
Stauraumbreite	ab 570 mm	ab 560 mm	ab 580 mm	ab 555 mm
Stauraumhöhe	ab 600 mm	ab 700 mm	ab 570 mm	ab 710 mm
Stauraumlänge	785 mm	890 mm	825 mm	940 mm
Gesamtmasse*	>35 kg	>35 kg	>35 kg	>35 kg
Masse des schwersten Bauteils	21 kg	25 kg	21 kg	25 kg
Statische Stabilität bei Gefälle	11° – 15°	11° – 15°	11° – 15°	11° – 15°
Statische Stabilität bei Steigung	3° – 15°	3° – 15°	3° – 15°	3° – 15°
Statische Stabilität seitlich	15° – 22°	15° – 22°	15° – 22°	15° – 22°
Sitzflächenwinkel	-1° – +30°	-1° – +30°	-1° – +45°	-1° – +45°
Tatsächliche Sitztiefe	430 bis 500 mm	430 bis 500 mm	430 bis 500 mm	430 bis 500 mm
Tatsächliche Sitzbreite	390 bis 540 mm	390 bis 540 mm	390 bis 540 mm	390 bis 540 mm
Höhe der Sitzfläche an der Vorder-/Hinterkante	20”: 330 bis 500 mm 22”: 350 bis 430 mm 24”: 430 bis 450 mm	330 bis 480 mm	20”: 350 bis 430 mm 22”: 380 bis 450 mm 24”: 450 bis 480 mm	350 bis 500 mm
Rückenlehnenwinkel	0° – +30°	0° – +30°	0° – +30°	0° – +30°
Rückenhöhe	500 bis 800 mm	500 bis 800 mm	500 bis 800 mm	500 bis 800 mm
Abstand zwischen Fußauflage und Sitz	362 bis 627 mm	362 bis 627 mm	362 bis 627 mm	362 bis 627 mm
Winkel zwischen Sitzfläche und Beinen	105° – 180°	105° – 180°	105° – 180°	105° – 180°
Abstand zwischen Armlehne und Sitzhöhe	250 bis 320 mm	250 bis 320 mm	250 bis 320 mm	250 bis 320 mm
Vordere Position der Armlehnenstruktur	465 bis 550 mm	465 bis 550 mm	465 bis 550 mm	465 bis 550 mm
Greifringdurchmesser	445 bis 535 mm	n. z.	445 bis 535 mm	n. z.
Horizontale Position der Achse	-5,7/-94,3 mm	-5,7/-94,3 mm	-5,7/-94,3 mm	-5,7/-94,3 mm
Minimaler Wenderadius	755 mm	755 mm	755 mm	755 mm
Gesamtlänge ohne Beinstützen	830 bis 960 mm	830 bis 960 mm	830 bis 1000 mm	830 bis 980 mm
Gesamthöhe	825 bis 1250 mm	825 bis 1250 mm	825 bis 1250 mm	825 bis 1250 mm

	DAHLIA 30°		DAHLIA 45°	
Wendekreis	mindestens 1280 mm	mindestens 1280 mm	mindestens 1280 mm	mindestens 1280 mm
Maximaler Steigungs-/Gefällewinkel für die Feststellbremse	7°	7°	7°	7°

* Gesamtgewicht mit Sitzbreite 39 cm und der leichtesten Konfiguration. Mit Rückenlehnenplatte „Laguna 2“ und Rückenpolster. Bei Ausstattung mit elektrischem System erhöht sich das Gewicht um 4,2 kg.

	515 mm (20 Zoll)	560 mm (22 Zoll)	600 mm (24 Zoll)	405 mm (16 Zoll)
Breite der Räder	35 mm (1⅜”)	25 mm (1”) bis 35 mm (1⅜”)	25 mm (1”) bis 35 mm (1⅜”)	45 mm (1¾”)
Radneigung	0° ± 1° (Rollstuhl ohne Belastung)			

8.2 Materialien

Gestell, Rückenlehnenrohre	Pulverbeschichteter Stahl
Kunststoffteile wie Schiebegriffe, Bremshebel, Fußplatten und Komponenten der meisten Zubehörteile	Thermoplasten (z. B. PA, PE, PP, ABS oder TPE) entsprechend der Kennzeichnung an den Teilen
Polster (Sitz und Rückenlehne)	Polyurethan-Schaum (PUR) und Polyether, mit Polyurethan beschichtete Stoffe und Velours
Tisch	ABS
Sitzplatte	Beschichtetes Birkensperrholz
Sonstige Metallteile	Zinklegierungen, Aluminiumlegierungen und Stahl
Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern	Korrosionsbeständiger Stahl

Alle Materialien sind gegen Korrosion geschützt. Wir verwenden ausschließlich REACH-konforme Materialien und Bauteile.

Diebstahlsicherung und Metalldetektoren: In seltenen Fällen können die im Rollstuhl verwendeten Materialien Warensicherungssysteme und Metalldetektoren veranlassen, Alarm auszulösen.

8.3 Umgebungsbedingungen

	Lagerung und Transport	Betriebsmodus
Temperatur	-20 °C bis 40 °C	-5 °C bis 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 90 % bei 30 °C, nicht kondensierend	
Luftdruck	800 hPa bis 1060 hPa	

Beachten Sie bitte, dass sich ein bei niedrigen Temperaturen gelagerter Rollstuhl vor der Verwendung zunächst an die in der Umgebung, in der er verwendet werden soll, vorherrschenden Bedingungen anpassen muss.

8.4 Umgebungsbedingungen – Elektrische Ausführung

	Lagerung und Transport	Betriebsmodus
Temperatur	-10 °C bis 50 °C	5 °C bis 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 %, nicht kondensierend	
Luftdruck	700 hPa bis 1060 hPa	

8.5 Elektrisches System – Modelle mit elektrischer Kippfunktion und Rückenlehne

Spannungsversorgung	U in 100–240 Volt AC, 50/60 Hz (AC = Wechselstrom), Akku (Bleisäure) DC 24 V (DC = Gleichstrom)
Maximaler Eingangsstrom	I in max. 5 Ampere (Batterie = max 1,3 Ampere)
Aussetzbetrieb (periodischer Motorbetrieb)	10 %: 2 Minuten EIN / 18 Minuten AUS
Schutzklasse 	Produkt der SCHUTZKLASSE II
	Anwendungsteil, das die festgelegten Anforderungen zum Schutz gegen elektrischen Schlag gemäß IEC 60601-1 erfüllt.
Schutzart	Die Steuerungseinheit, die externe Stromversorgung, die Motoren und die Handbedienteile entsprechen der Schutzart IPx6. Die jeweilige IP-Klassifizierung finden Sie auf dem Typenschild an jedem elektrischen Gerät. Die niedrigste IP-Klassifizierung bestimmt die Gesamtklassifizierung des Systems. **IPx6**– Das System ist gegen Strahlwasser aus allen Richtungen geschützt (ohne hohen Druck).
Ladezeit	Die Ladezeit beträgt ca. 6 Stunden bei Verwendung des integrierten Ladegeräts.

Der Akku muss in einem geeigneten Lagerraum aufbewahrt werden, um direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Vollständige und detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem von Invacare autorisierten Anbieter.

8.6 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Allgemeines

Produkte mit elektronischen Geräten müssen gemäß den EMV-Informationen in dieser Gebrauchsanweisung installiert und verwendet werden.

WARNUNG!
Tragbare und mobile Kommunikationsgeräte können den Betrieb dieses Produkts beeinträchtigen.
— Falls sich das Produkt unbeabsichtigt bewegt, während es elektromagnetischen Störungen ausgesetzt ist, stellen Sie die Verwendung des Produkts sofort ein und senden Sie es zur Überprüfung an einen qualifizierten Techniker.

Dieses Produkt wurde getestet und erfüllt die in IEC 60601-1-2 für Ausrüstung der Klasse B angegebenen EMV-Grenzwerte.

Die Emissionen dieses Produkts sind sehr gering. Andere Geräte sollten daher nicht gestört werden.

Sollten sich Geräte in der näheren Umgebung jedoch ungewöhnlich verhalten, schalten Sie dieses Produkt ein und aus und beobachten Sie dabei die Geräte.

- Wenn die anderen Geräte keine Reaktion zeigen, dann wird der Fehler nicht durch dieses Produkt verursacht.
- Wenn sich die anderen Geräte ungewöhnlich verhalten, dann wird der Fehler dieses Produkt verursacht. Lösen Sie das Problem, indem Sie den Abstand zwischen dem Produkt und den Geräten vergrößern.

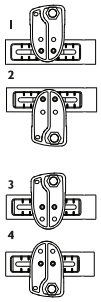
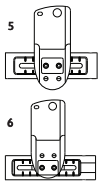
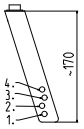
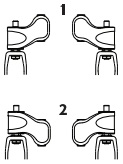
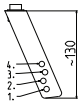
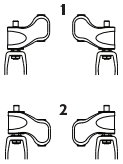
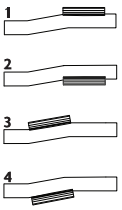
8.7 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Herstellererklärung

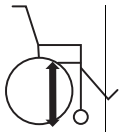
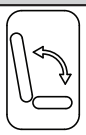
Test	Basic Standard	Konformitätseinstufung / Frequenzbereich
Netzanschluss – leitungsgeführte Emissionen	EN 55011	Gruppe 1 Klasse B
Ausgestrahlte Emissionen	EN 55011	Gruppe 1 Klasse B
Oberschwingungen (Netzspannung)	EN 61000-3-2 + A1 + A2	Klasse A
Spannungsfluktuationen	EN 61000-3-3	dc%/dmax/d(t)/Pst
Elektrostatische Entladung	EN 61000-4-2	±2/4/6 kV Kontakt, ±2/4/8 kV Luft
Störfestigkeit gegen elektromagnetische Felder	EN 61000-4-3	3 V/m, 80 % 1 kHz AM, 80 MHz bis 2,5 GHz
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts	EN 61000-4-4	± 2 kV L/N/E/LNE

Test	Basic Standard	Konformitätseinstufung / Frequenzbereich
Störfestigkeit gegen Stoßspannungen	EN 61000-4-5	±0,5/1 kV L-N, ±0,5/1/2 kV L-E/N-E
Störfestigkeit gegen leitungsgeführte HF-Störgrößen	EN 61000-4-6	3 V, 80 % 1 kHz AM, 0,15 MHz bis 80 MHz
Störfestigkeit gegen Magnetfelder	EN 61000-4-8	3 A/m, 50 Hz bis 80 Hz
Spannungseinbrüche und -unterbrechungen	EN 61000-4-11	-95 %/-60 %/-30 %

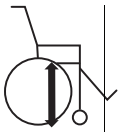
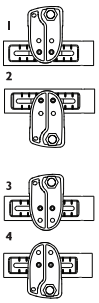
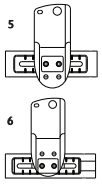
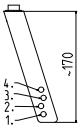
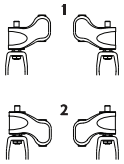
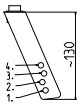
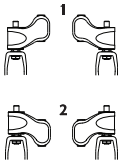
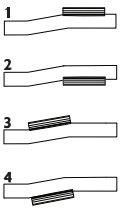
8.8 Sitzhöhentabellen

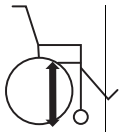
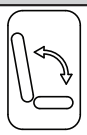
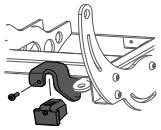
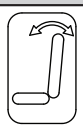
8.8.1 Dahlia 30 Grad

Sitzhöhentabelle – Dahlia 30°:										
Sitzhöhe*	Rad	Position der Hinterradbefestigung (Standard)	Position der Hinterradbefestigung (hoch)	Gabel 150		Position des Lagerblocks	Gabel 110		Position des Lagerblocks	Position der Bremshalterung
										
330	16"	1	—	n. z.	n. z.	n. z.	3	100	2	3
330	20"	—	6	n. z.	n. z.	n. z.	3	100	2	1
350	16"	3	—	n. z.	n. z.	n. z.	2	125	2	4
350	20"	—	5	n. z.	n. z.	n. z.	2	125	2	1
350	22"	—	6	n. z.	n. z.	n. z.	2	125	2	1
380	20"	1	—	n. z.	n. z.	n. z.	1	150/140	2	3
400	20"	3	—	n. z.	n. z.	n. z.	3	150/140	1	4
400	22"	1	—	n. z.	n. z.	n. z.	3	150/140	1	1
430	22"	3	—	4	150/140	1	1	150/140	1	2
430	24"	1	—	4	150/140	1	1	150/140	1	2
450	16"	4	—	2	150/140	1	1	200	1	4
450	24"	3	—	2	150/140	1	1	200	1	2
480	16"	2	—	2	200	1	n. z.	n. z.	n. z.	4
500	20"	4	—	2	200	1	n. z.	n. z.	n. z.	4
* Gemessen vom Boden bis zur Sitzplatte (ohne Sitzkissen).										

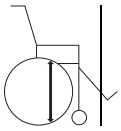
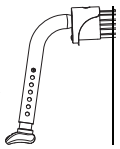
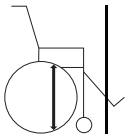
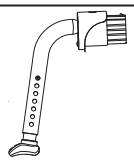
Sitzwinkel/Neigungswinkel der Rückenlehne – Dahlia 30°:							
Sitzhöhe*	Rad	Sitzneigung		Anzahl der Buchsen auf Sitzkolben	Rückenlehnenneigung		Anzahl der Buchsen an der Gasdruckfeder der Rückenlehne
							
		Geliefert ab Werk	Maximale Neigung möglich		Geliefert ab Werk	Maximale Neigung möglich	
330	16"	30°	30°	—	30°	30°	—
330	20"	10°	20°	2	30°	30°	—
350	16"	30°	30°	—	30°	30°	—
350	20"	20°	30°	1	20°	30°	1
350	22"	10°	20°	2	30°	30°	—
380	20"	20°	30°	1	10°	30°	2
400	20"	30°	30°	—	20°	30°	1
400	22"	20°	30°	1	10°	30°	2
430	22"	30°	30°	—	20°	30°	1
430	24"	20°	30°	1	10°	30°	2
450	16"	30°	30°	—	30°	30°	—
450	24"	30°	30°	—	20°	30°	1
480	16"	30°	30°	—	30°	30°	—
500	20"	30°	30°	—	30°	30°	—
* Gemessen vom Boden bis zur Sitzplatte (ohne Sitzkissen).							

8.8.2 Dahlia 45 Grad

Sitzhöhentabelle – Dahlia 45°:										
Sitzhöhe*	Rad	Position der Hinterradbefestigung (Standard)	Position der Hinterradbefestigung (hoch)	Gabel 150		Position des Lagerblocks	Gabel 110		Position des Lagerblocks	Position der Bremshalterung
										
350	16"	1	—	n. z.	n. z.	n. z.	3	100	2	3
350	20"	—	6	n. z.	n. z.	n. z.	3	100	2	1
380	16"	3	—	n. z.	n. z.	n. z.	2	125	2	4
380	20"	—	5	n. z.	n. z.	n. z.	2	125	2	1
380	22"	—	6	n. z.	n. z.	n. z.	2	125	2	1
400	20"	1	—	n. z.	n. z.	n. z.	1	150/140	2	3
430	20"	3	—	n. z.	n. z.	n. z.	3	150/140	1	4
430	22"	1	—	n. z.	n. z.	n. z.	3	150/140	1	1
450	22"	3	—	4	150/140	1	1	150/140	1	2
450	24"	1	—	4	150/140	1	1	150/140	1	2
480	16"	4	—	2	150/140	1	1	200	1	4
480	24"	3	—	2	150/140	1	1	200	1	2
500	16"	2	—	2	200	1	n. z.	n. z.	n. z.	4
* Gemessen vom Boden bis zur Sitzplatte (ohne Sitzkissen).										

Sitzwinkel/Neigungswinkel der Rückenlehne – Dahlia 45°:							
Sitzhöhe*	**Rad**	**Sitzneigung**		**Neigungsblock (einer pro Seite)**	**Rückenlehnenneigung**		**Anzahl der Buchsen an der Gasdruckfeder der Rückenlehne**
		 Geliefert ab Werk	Maximale Neigung möglich		 Geliefert ab Werk	Maximale Neigung möglich	
350	16"	45°	45°	—	30°	30°	—
350	20"	30°	30°	Ja	30°	30°	—
380	16"	45°	45°	—	30°	30°	—
380	20"	45°	45°	—	10°	30°	2
380	22"	30°	30°	Ja	30°	30°	—
400	20"	45°	45°	—	30°	30°	—
430	20"	45°	45°	—	30°	30°	—
430	22"	45°	45°	—	30°	30°	—
450	22"	45°	45°	—	30°	30°	—
450	24"	45°	45°	—	30°	30°	—
480	16"	45°	45°	—	30°	30°	—
480	24"	45°	45°	—	30°	30°	—
500	16"	45°	45°	—	30°	30°	—
* Gemessen vom Boden bis zur Sitzplatte (ohne Sitzkissen).							

8.9 Größe der Anti-Kipp-Vorrichtung

DAHLIA 30		DAHLIA 45	
Sitzhöhe (mm)	Größe der Anti-Kipp-Vorrichtung	Sitzhöhe (mm)	Größe der Anti-Kipp-Vorrichtung
			
330	Extra niedrig	350	Extra niedrig
330		350	
350	Kurz	380	Kurz
350		380	
350		380	
380	Kurz	400	Kurz
400	Lang	430	Lang
400		430	
430	Lang	450	Lang
430		450	
450	Lang	480	Lang
450		480	
480	Lang	500	Lang
500	Extra lang	—	—

(Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen)

Deutschland
Invacare GmbH
Am Achener Hof 8 D-88316 Isny
Tel: (49) (0)7562 700 0
kontakt@invacare.com
www.invacare.de

Österreich:
Invacare Austria
GmbH Herzog-Odilo-Straße 101
A-5310 Mondsee
Tel: (43) 6232 5535 0
Fax: (43) 6232 5535 4
info-austria@invacare.com
www.invacare.at

Schweiz / Suisse / Svizzera::
Invacare AG
Neuhofweg 51
CH-4147 Aesch BL
Tel: (41) (0)61 487 70 80
Fax: (41) (0)61 488 19 10
switzerland@invacare.com
www.invacare.ch

Invacare France Operations
Route de St Roch
F–37230 Fondettes
Frankreich

1575654-K 2026-10-28

Yes, you can.